





„der budoka“ 9/2007

Titelbild: Kendo-Vorführung beim Kampfsporttag des Dachverbandes im Movie Park Germany in Bottrop-Kirchhellen

Foto: Erik Gruhn

INHALT

Dachverband

DV-Infos.....	3
Kampfsporttag im Movie Park Germany	4 / 57
Bestellschein	35
Anschriften der Mitgliedsverbände.....	59

Judo

Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften in Braunschweig.....	5
--	---



Universiade in Bangkok/ Thailand	7
Meldungen	7

Europäisches Olympisches Jugendfestival in Belgrad/ Serbien	8
DJB-Trainingsreise nach Südkorea	10
NWJV-Trainingsreise nach Rumänien und Ungarn.....	11
Sommerschule der NWJV-Jugend in Hennef	14



Aus den Kreisen	16
Leistungssport	17
Schulsport	18
Qualifizierung	18
Geschäftsstelle	20
Versammlungen.....	20
Bundesliga.....	21
Regionalliga / Oberliga	22
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium:	
Aus den Kreisen.....	23
Terminkalender	24
Ausschreibungen.....	25

Aikido

Im Dojo	29
---------------	----

Goshin-Jitsu

Landeslehrgang in Eckenhagen.....	31
-----------------------------------	----



Ausschreibungen.....	32
----------------------	----

Hapkido

Europameisterschaften in Aachen	33
Jugendlehrgang in Berlebeck	34

Jiu-Jitsu

DJJB LV NW Iai-Do-Lehrgang in Mülheim.....	36
--	----



Prüferlizenzhrgang in Hagen	37
Lehrgang in Karlsruhe	38
Aus den Vereinen	39
DFJJ LV NW Tonfa-Jitsu-Seminar in Bonn.....	42

Ju-Jitsu

9. Internationaler Deutschland-Pokal in Norderstedt	43
4. Gelderner Challenge-Cup	43
Walter Wehrmann bei RTL	44
Dan-Prüfung in Nettetal.....	44
Landeslehrgang in Grüenthal.....	45



Pfingstfreizeit in Konzen.....	46
Jugendlehrgang in Soest.....	46
Lehrgang in Hagen.....	47
Ausschreibungen.....	48

JJU NW

Lehrgang in Datteln	49
Lehrgang in Wuppertal.....	50
Deutsche Meisterschaften im Ju Jutsu.....	51
Ausschreibungen.....	51

Karate

Training in Troisdorf.....	52
----------------------------	----



Protokoll der Jahreshauptversammlung.....	53
Protokoll des Verbandsjugendtages	55
Termine	55

Taekwon-Do

NWTV Mitteilungen der Geschäftsstelle	56
Termine / Prüferliste.....	56
Freizeit- und Trainingscamp.....	58
Dan-Prüfung in Unna.....	58



Demo-Team-Training.....	58
-------------------------	----

IMPRESSUM

„der budoka“
Fachorgan des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

35. Jahrgang 2007

Herausgeber:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22
E-Mail: info@budo-nrw.de
http://www.budo-nrw.de

Verlag, Redaktion und Anzeigenverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de

Redaktion: Erik Gruhn

Redaktionsschluss:
der 1. des Vormonats

Druck:

Edel-Druck GmbH
Mülheimer Str. 97
47058 Duisburg

Anzeigenpreise:

Preisliste Nr. 4 vom 1.1.2002

Erscheinungsweise:

monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 28,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 24,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

ISSN 0948-4124



Pro Zuschusseinheit werden Ende Oktober 69,00 € ausbezahlt

5,76 Mio. Euro für die Übungsarbeit der Sportvereine

Die Landesmittel zur Förderung der Übungsarbeit in Sportvereinen belaufen sich für 2007 - unverändert zum Vorjahr - auf 5,76 Mio. Euro. 8.088 Sportvereine haben beim LandesSportBund Nordrhein-Westfalen Anträge auf Zuschüsse gestellt. Das bedeutet eine deutliche Steigerung zum Vorjahr (6.814 antragstellende Vereine). Dementsprechend hat sich auch die Zahl der Zuschusseinheiten von 68.571 auf 83.478 erhöht, so dass sich der Wert der Zuschusseinheit (von 84,00 €) auf 69,00 € verringert hat. Die Auszahlung für die bewilligten Zuschusseinheiten wird voraussichtlich Ende Oktober des Jahres an die Sportvereine erfolgen.

Festival des Sports

7. - 9. September 2007

in Duisburg

Aus der Redaktion

Die „budoka“-Redaktion erreichen Sie folgendermaßen:

Postanschrift:
Redaktion „der budoka“
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de
Internet: www.budo-nrw.de

Hinweis!

Alle Beiträge müssen grundsätzlich über den jeweils zuständigen Ansprechpartner des Fachverbandes an die Redaktion geschickt werden.

Versicherungsschutz für Nichtmitglieder für Sportvereine und -verbände

Das Probetraining im Verein oder das Schnupperangebot in den Schulferien - viele Vereine nutzen solche oder ähnliche Angebote, um neue Mitglieder zu gewinnen. Bei der Durchführung dieser Aktionen sind die teilnehmenden Nichtmitglieder **nicht** über den Sportversicherungsvertrag versichert.

Sportvereine und -verbände können den Versicherungsschutz für teilnehmende Nichtmitglieder an Sportveranstaltungen kostengünstig über die Sportversicherung erwerben. Der Jahresbeitrag (Stand 1.1.2007) beträgt für Vereine bis zu 100 Mitgliedern 49,73 €, bis zu 200 Mitgliedern 86,77 €, bis zu 300 Mitgliedern 124, 86 €, bis zu 400 Mitgliedern 161,90 €, bis zu 500 Mitgliedern 198,94 €, über 500 Mitglieder 235,97 €. Verbände zahlen pauschal 138,61 €.

Weitere Informationen beim Versicherungsbüro der Sporthilfe e.V., Tel.: 0 23 51 / 94 75 40, Fax: 0 23 51 / 9 47 54 50 oder im Internet unter www.arag-sport.de

5. NRW-Preis für Mädchen und Frauen im Sport

Bis zum 30. September 2007 verlängert wurde die Bewerbungsfrist für den 5. „NRW-Preis für Mädchen und Frauen im Sport“. Gesucht werden erfolgreiche Frauen im Ehrenamt sowie Sportvereine, die spezielle Angebote für Mädchen und Frauen im Angebot haben. Der Preis wurde in drei Kategorien ausgeschrieben und alle prämierten Frauen und Vereine bekommen attraktive Preise.

Nähere Informationen zur Preisausschreibung bei: LandesSportBund NRW, Chantal Jakstadt, Tel.: 02 03 / 73 81 - 8 43, E-Mail: chantal.jakstadt@lsb-nrw.de

XXIX. Olympische Sommerspiele 2008

NWJV-Jugendlager zu Olympia in Peking

Der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband (NWJV) wird das Angebot des Jugendferienwerkes des LandesSportBundes NRW annehmen und eine betreute Gruppenreise zu den Olympischen Sommerspielen nach Peking 2008 anbieten. Judokas im Alter von 14 - 26 Jahren haben die einmalige Chance, die Atmosphäre der Olympiade in diesem traditionsreichen Land zu erleben.

Unter dem Slogan „One World, One Dream“ werden am 8. August 2008 die Olympischen Spiele eröffnet. Die Judo-Wettkämpfe finden gleich in der ersten Olympiawoche vom 9. bis 15. August 2008 statt. Neben dem täglichen Besuch der Judo-Vor-, Halbfinal- und Finalkämpfe sind zwei Ausflüge (voraussichtlich „Große Mauer“ und „Verbotene Stadt/Kaiserpalast“) sowie der Besuch zweier weiterer Sportveranstaltungen geplant. Die Unterbringung erfolgt in Drei- oder Vier-Bett-Zimmern in der Beijing October First School (BOFS), die zwischen dem 4. und 5. Ring um die Stadt, im Herzen von Peking liegt. Die Verpflegung ist landestypisch (chinesische Küche) und beinhaltet drei Mahlzeiten pro Tag.

Die Reise ist für den Zeitraum vom 4. oder 5.8. bis zum 19.8.2008 geplant. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt zehn Personen. Der Reisepreis beträgt inklusive Hin- und



XXIX. Olympische Sommerspiele 8. - 24. August 2008 in Peking
Jugendlager des Jugendferienwerkes des LandesSportBundes NRW e.V.



Rückflug, Transfer vom Flughafen zur Unterkunft, Unterkunft in Drei- oder Vier-Bett-Zimmern, Vollpension, Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung, Eintrittskarten und Ausflüge: **2.350,00 €**.
Aus organisatorischen Gründen ist eine verbindliche Anmeldung bis spätestens 10.9.2007 bei Angela Andree erforderlich (weitere Informationen unter Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27). Sollte die vorgegebene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, behält sich der Reiseveranstalter die Absage der Reise vor.

Zur Information: Vereine und Verbände, die an dem Gruppenangebot des Jugendferienwerkes LSB NRW interessiert sind, sollten sich umgehend an Annette Bering-Seifer (Tel.: 02 03 / 73 81 - 8 13 oder E-Mail: Annette.Bering-Seifer@lsb-nrw.de) oder Chantal Jakstadt Seifer (Tel.: 02 03 / 73 81 - 8 43 oder E-Mail: Chantal.Jakstadt@lsb-nrw.de) wenden. Weitere Informationen finden sich im Internet unter: www.peking2008.de

Angela Andree

www.budo-nrw.de

Bitte beachten Sie die nächsten Erscheinungstermine des „budoka“!

Ausgabe 10/2007 - Oktober 2007

Redaktionsschluss: 1.9.2007 - erscheint Anfang Oktober

Ausgabe 11/2007 - November 2007

Redaktionsschluss: 1.10.2007 - erscheint Anfang November

Viereinhalb Stunden Kampfsport nonstop im Movie Park Germany in Bottrop

Nach der Premiere vor zwei Jahren organisierte der Dachverband in diesem Jahr zum zweiten Mal einen Kampfsporttag im Movie Park Germany in Bottrop-Kirchhellen. Mehr als 200 Budoportler aus zahlreichen Fachverbänden präsentierten die Vielfältigkeit des asiatischen Kampfsports auf der Aktionsbühne. Die interessierten Besucher erhielten Einblicke in die Faszination des Aikido, Jiu-Jitsu, Judo, Kendo, Taekwondo und Wushu. Die beteiligten Vereine und Verbände waren mit der Resonanz zufrieden und hatten auch noch die Gelegenheit, die zahlreichen Attraktionen des Movie Parks kennen zu lernen.

Mehr als 400 Fotos vom Kampfsporttag finden Sie auf den Internetseiten des Dachverbandes www.budo-nrw.de

Text und Fotos: Erik Gruhn

Für das Judo-Team Holten ein ungewöhnlicher Gegner: Honigbär



Aikido



Taekwon-Do



Judo-SV



Judo





German Open / Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Braunschweig

Fünfter Platz für Nick Hein in der 81-kg-Klasse

Schwergewichtsfavorit Andreas Tölzer vom 1. JC Mönchengladbach stieg nach einer Fußverletzung im zweiten Kampf gegen den Ungarn Barna Bor aus dem Wettkampf aus. Zuvor hatte er Yeldos Ikhsangaliev aus Kasachstan vorzeitig besiegt.

Benjamin Behrla (bis 100 kg) unterlag nach einem Erstrundenerfolg gegen Adler Volmar aus den USA im zweiten Kampf Ariel Zeevi aus Israel. Dieser wurde nicht Poolsieger, so dass der Kämpfer vom TSV Hertha Walheim auch keine Chance mehr auf eine Platzierung hatte.

Besser lief es für Nick Hein vom 1. JC Mönchengladbach. In der Vorrunde besiegte er Manths Marozas aus Litauen, Aaron Cohen aus den USA und Anthony Fritsch aus Frankreich. Im Kampf um den Poolsieg stand er dem Georgier Giorgi Baindurashvili gegenüber. Nach der vollen Kampfzeit lag Nick mit zwei Koka-Wertungen vorne und stand damit im Halbfinale. Hier unterlag er Levan Tsiklauri aus Georgien. Im Kampf um die Bronzemedaille musste sich der Mönchengladbacher dem Berliner Sven Maresch geschlagen geben und belegte damit Rang fünf.

Jacqueline Schrank vom 1. JC Mönchengladbach begann mit einem Vorrundensieg gegen Josefine Vostry aus Sachsen. Der Kampf um den Poolsieg gegen Marhinde Verkerk aus den Niederlanden ging vorzeitig verloren. In der Trostrunde konnte sie gegen Veronika Ebersohl gewinnen. Nach einer Niederlage gegen Jenny Karl belegte sie einen siebten Platz.

Während sich die deutschen Frauen mit vier Titeln schon in WM-Form präsentierten, fiel das Ergebnis bei den Männern mit drei Bronzemedailles doch etwas enttäuschend aus.

Text und Fotos: Erik Gruhn

514 Teilnehmer aus 45 Nationen waren in diesem Jahr bei den Internationalen Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Braunschweig am Start. Magere Ausbeute für die Judokas aus Nordrhein-Westfalen: Fünfter Platz für Nick Hein vom 1. JC Mönchengladbach in der Klasse bis 81 kg. Vereinskameradin Jacqueline Schrank belegte einen siebten Platz in der Klasse bis 78 kg.



Nick Hein (in blau) in der Vorrunde gegen Manths Marozas aus Litauen



Einen Beitrag über die Internationalen Deutschen Meisterschaften in Braunschweig gibt es im Internet-TV unter www.speedup-tv.com (Senderliste/Judo-TV); rechts: DJB-Präsident Peter Frese im Interview



Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften in Braunschweig

Frauen

bis 48 kg:

1. Alina Dumitru, Rumänien
2. Michaela Baschin, Deutschland
3. Rony Shwartz, Israel
3. Lyudmila Bogdanova, Russland

bis 52 kg:

1. Mareen Kräh, Deutschland
2. Kitty Bravik, Niederlande
3. Jaana Sundberg, Finnland
3. F. Hukuda-Strubreiter, Österreich
7. Romy Tarangul, Deutschland

bis 57 kg:

1. Yvonne Bönisch, Deutschland
2. Sabrina Filzmoser, Österreich
3. Marlen Hein, Deutschland
3. Lena Goeldi, Schweiz
7. Viola Wächter, Deutschland

bis 63 kg:

1. Urska Zolnir, Slowenien
2. Alice Schlesinger, Israel
3. Claudia Heill, Österreich
3. Claudia Malzahn, Deutschland
5. Claudia Ahrens, Deutschland

bis 70 kg:

1. Anett Böhm, Deutschland
2. Marie Pasquet, Frankreich
3. Sarah Clark, Großbritannien
3. Ronda Rousey, USA
5. Elisabeth Greve, Deutschland
5. Iljana Marzok, Deutschland
7. Kerstin Thiele, Deutschland

bis 78 kg:

1. Michelle Rogers, Großbritannien
2. Heide Wollert, Deutschland
3. Marhinde Verkerk, Niederlande
3. Jenny Karl, Deutschland
5. Gabi Teichmann, Deutschland
7. Jacqueline Schrank, 1.JC M'gladb.

über 78 kg:

1. Sandra Köppen-Zuckschwerdt, D.
2. Katrin Dittrich, Deutschland
3. Tea Donguzashvili, Russland
3. Lucija Polauder, Slowenien
5. Verena Bimdorfer, Deutschland
5. Franziska Konitz, Deutschland

Andreas Tölzer (in weiß) landete bei dieser Aktion gegen Yeldos Ikhsangaliev aus Kasachstan obenauf und erhielt Ippon;

Bild oben: Nick Hein (in weiß) mit Wurfaktion gegen Aaron Cohen aus den USA

Männer

bis 60 kg:

1. Ludwig Paischer, Österreich
2. Ruslan Kishmakhov, Russland
3. Deniss Kozlovs, Lettland
3. Salamat Utarbayev, Kasachstan
7. Boris Trupka, Deutschland

bis 66 kg:

1. Alim Gadanov, Russland
2. Milos Mijalkovic, Serbien
3. Volodymyr Soroka, Ukraine
3. Miklos Ungavari, Ungarn
5. Adrian Kulisch, Deutschland

bis 73 kg:

1. Rinat Ibragimov, Kasachstan
2. Zaza Kedelashvili, Georgien
3. Chuck Jefferson, USA
3. Tomasz Krecielewski, Polen

bis 81 kg:

1. Levan Tsiklauri, Georgien
2. Christoph Keller, Schweiz
3. Sven Maresch, Deutschland
3. Kanstansin Siamenau, Weißrussl.
5. Nick Hein, 1. JC Mönchengladb.

bis 90 kg:

1. Mark Huizinga, Niederlande
2. Sergej Aschwanden, Schweiz
3. Victor Smenov, Russland
3. Winston Gordon, Großbritannien

bis 100 kg:

1. Henk Grol, Niederlande
2. Aslan Unashkhotlov, Russland
3. Michael Jurack, Deutschland
3. Dimitri Peters, Deutschland

über 100 kg:

1. Martin Padar, Estland
2. Barna Bor, Ungarn
3. Grim Vuijsters, Niederlande
3. Alexander Mikhaylin, Russland
5. Fabian Hubert, Deutschland
7. Tino Bierau, Deutschland





Judo-Wettkämpfe der Universiade in Bangkok/Thailand

Siebter Platz für Miryam Roper

Miryam Roper (Uni Köln) erkämpfte bei den Judo-Wettkämpfen der Universiade in Bangkok/Thailand einen siebten Platz in der Klasse bis 57 kg.

Nach einem Auftaktsieg gegen Olga Starubinska aus der Ukraine musste sie sich im zweiten Kampf gegen die Japanerin und spätere Siegerin Nae Udaka geschlagen geben. In der Trostrunde besiegte sie Irina Zabłudina aus Russland und verlor anschließend gegen Kyong Sil Choe aus Nordkorea, wobei sie sich eine Schulterverletzung zuzog.

Severine Pesch (Hannover) erkämpfte am letzten Tag der Einzelwettbewerbe im Judo eine Bronzemedaille in der Klasse bis 48 kg.



Wilhelm Höfken mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Der Ehrenpräsident des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes (NWJV) Wilhelm Höfken wurde im Kreishaus des Kreises Recklinghausen mit dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Der 66-Jährige hat über mehrere Jahrzehnte insbesondere im Judosport eine eindrucksvolle ehrenamtliche Tätigkeit aufzuweisen. Im Rahmen der Verleihung wurden die zahlreichen Funktionen, die der Marler inne hatte, aufgezählt. So war er von 1978 bis 1987 Sportwart des NWJV, von 1987 bis 1999 Präsident des NWJV, bis 1992 Bundeskampfrichter, von 1992 bis 1996 Präsident des Deutschen Judo-Bundes (DJB) und von 1988 bis 2000 Präsident des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen. Ebenfalls war er Vizepräsident der Europäischen Judo-Union (EJU), für die er

heute noch in Sachen Vertragsangelegenheiten für Veranstaltungen tätig ist.

Zur Verleihung waren einige der langjährigen Weggefährten erschienen. Das Foto zeigt von links nach rechts: Matthias Schießleder, Alexandra Flachmeier (Tochter), Dr. Wolfgang Groth, Dr. Axel Götsche, Han Ho San mit Gattin, Frau Höfken, Dieter Bruns, Wilhelm Höfken, Peter Frese und Friedhelm Iske.

Text und Fotos: Erik Gruhn



Internationale Turniere

Drei Medaillen gab es für die NWJV-Judokas beim Internationalen Turnier der U 20 in **Wien/Österreich**: Julia Loselein vom JC 66 Bottrop kam in der Klasse bis 63 kg auf den zweiten Platz. Viola Discher von der ASG Elsdorf (bis 63 kg) und Christina Krahe vom JJC Samurai Setterich (über 78 kg) erkämpften dritte Plätze.

Beim Internationalen Turnier der U 20 in **Jicin/Tschechien** gewann Viola Discher von der ASG Elsdorf die Silbermedaille in der Klasse bis 63 kg. Bronze holte Christina Krahe vom JJC Samurai Setterich in der Klasse über 78 kg.

Oliver Zabel vom 1. JC Mönchengladbach belegte beim Internationalen Turnier der U 20 in **Paks/Ungarn** einen siebten Platz in der Klasse bis 90 kg.

Judo-Marathon in Kamp-Lintfort

Zum zweiten Mal begaben sich die Judokas des Budo-Club Kamp-Lintfort für 48 Stunden auf die Judomatte. 76 Teilnehmer warfen in 90-Minuten-Einheiten ihre Partner auf die Matte. Die Aktion zu Gunsten des Fördervereins ARIES wurde medizinisch von Mitarbeitern des St.-Bernhardt-Hospitals begleitet. Während der 48 Stunden befanden sich immer mindestens drei Paare auf der Matte, während der Rest in der Halle und den Nebenräumen schlief oder an der Matte die Techniken zählte. Mehr als 20 Aktive verbrachten hierbei die 48 Stunden in der Glück-Auf-Sporthalle und wurden mit Obst und Getränken durch das Krankenhaus St. Bernhardt unterstützt. Mit 32.960 Techniken übertrafen die Judokas das Ergebnis von vor zwei Jahren deutlich. Jens Hartkamp stellte zudem den alten Rekord von 1.050 Techniken in 48 Stunden ein und erhöhte diesen auf 1.530 Techniken, die er innerhalb von fünf Einheiten absolvierte. In seiner letzten Einheit stellte er mit Bastian Deppermann auch den Rekord der meisten Techniken innerhalb einer Einheit ein. Beide warfen sich 400 mal in 60 Minuten. Mit viel Spaß, müden Knochen und ein paar blauen Flecken konnten die Judokas mehr als 2.700 € an privaten Spenden einsammeln.



Belgrad, Hauptstadt von Serbien, zeigte sich als heißes Pflaster. Am ersten Wettkampftag wurden Temperaturen von bis zu 45 Grad erreicht. Die Tageszeitungen berichteten am Folgetag, dass man in der Innenstadt ein Ei auf der Straße gebraten hat. Es war nach 15 Minuten gar.

An diesem heißesten Tag in Belgrad seit Beginn der Temperaturaufzeichnungen in Serbien vor 200 Jahren musste unser Jüngster (Jahrgang 1992) und Leichtester (bis 55 kg) aus der NRW-Riege ran: Sascha Herkenrath vom JC Hennef. Seine Vorbereitung war nicht unbedingt ideal, da er einige kleinere Blessuren mit sich trug. Aber Sascha zeigte am Turniertag, dass er zu den Harten gehört. Mit einer absolut tollen Leistung sicherte er sich die Bronzemedaille. Die anderen Medaillengewinner in dieser Gewichtsklasse kamen alle aus Osteuropa. Seinen ersten Kontrahenten, den Finnen Myllila Kari, würgte er beim Übergang Stand-Boden ab, gegen den Holländer Truide-mann siegte er sicher mit Yuko. Im Viertelfinale gegen den Ukrainer und späteren Vize-

Europäisches Olympisches Jugendfestival in Belgrad

Gold für Tobias Ehnes und Bronze für Sascha Herkenrath

- Fünfte Plätze für Yannik Gutsche und Stephanie Manfrahs -

EYOF-Meister Paskar verlor Sascha mit Wazaari-Wertung für einen Gegendreher, aber auch in diesem Kampf zeigte Sascha einen unglaublichen O-Uchi-Gari, der allerdings „nur“ mit Yuko bewertet wurde. In der Trostrunde erreichte er mit zwei Ippon-Siegen gegen den Italiener Parlati und den Serben Popekoy den Kampf um die Bronzemedaille. Besonders der Okuri-Ashi-Barai-Ippon gegen den Serben ließ das lautstarke heimische Publikum verstummen. Im Kampf um Bronze

gegen den starken Russen Shamkov hatte Sascha einen spannenden Kampf zu führen. Aber auch taktisch zeigte sich Sascha voll auf der Höhe und er gewann den Kampf mit Shido. Alles in allem eine sehr gute kämpferische Leistung und viel Lob von Bundestrainer Richard Trautmann und Landestrainer Claudiu Pusa.

Der zweite Tag war NRW-Tag, da zwei deutsche Starter aus unserem Bundesland antraten: Stephanie Manfrahs vom JC Köln-Stüd Bushido (bis 63 kg) und Yannik Gutsche vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 60 kg). Auch für diese Beiden blieb am Wettkampftage eigentlich nur Lob übrig, auch wenn sie mit zwei fünften Plätzen die Medaillenränge knapp verpassten. Vor allem Steffi konnte mit den Kampfrichtern hadern. Nach einem Arbeitssieg im ersten Kampf gegen eine Spanierin und zwei überzeugenden Leistungen in den beiden folgenden Runden gegen eine aserbajdschanische und britische Kämpferin verlor sie im Halbfinale gegen die Französin Caroline Peschaud vollkommen unverständlich mit einem Shido für Ziehen in die Bodenlage (Es war ihr erster Ansatz auf den Knien). Eine Koka-Wertung wurde von den Außenrichtern zurückgenommen, und ein fälliges Shido für die Französin nicht mehr gegeben. Durch diese ungerichte Niederlage fand Steffi

im Kampf um Bronze nicht zu ihrem gewohnten Kampfstil und unterlag dort der Portugiesin Marta Cachola.

Yannick Gutsche hatte viel Gewicht machen müssen für diesen letzten Start in der Klasse bis 60 kg. Aber auf der Matte war davon nichts zu spüren. Zwei Siege gegen den Finnen Timo und den Esten Gleb brachten Yannick ins Viertelfinale. Dort unterlag er dem Portugiesen Pedro nach acht Minuten Kampfzeit (!) mit Hantei. Aber auch in der Trostrunde setzte Yannick seinen Weg eindrucksvoll fort. Zwei Ippon-Siege gegen den Spanier Fernandez und den Italiener Strazzeri brachten Yannick in den Kampf um Bronze. Dort war aber leider Endstation für Yannick, da er dem Ukrainer Vorona vorzeitig unterlag. Sechs Kämpfe an einem Tag mit Top-Gegnern, vier Siege. Yannick, absoluten Respekt! Mit dem fünften Platz war Yannick auch wieder bester Westeuropäer. Die Medaillen gingen an Aserbajdschan, Georgien, Ukraine und Israel.

Der dritte Tag sollte der Tag von Marc Odenthal vom 1. JC Mönchengladbach werden. Als Vize-Europameister von 2006 brachte er die meiste Erfahrung im DJB-Team mit. Er war von



der deutschen Delegation sogar als Fahnenträger nominiert worden. Ein Judoka als Fahnenträger für Deutschland, das hat es bei den Olympischen Spielen der Großen noch nicht gegeben. Aber manchmal kommt es anders als man denkt. Im Auftaktkampf gegen den Türken und EM U 17-Fünften Bagac Erdal zeigte Marc sein ganzes Können, ließ dem Türken nicht die Spur einer Chance und gewann mit Würger (Übergang Stand-Boden). Im zweiten Kampf traf Marc auf den Polen Salek, ein bis dato eher unbeschriebenes Blatt, aber ein extrem großer und Linkskämpfer. Die ersten zwei Minuten waren ausgeglichen, aber als Marc dann seinen Armgriff höher fasste, um - wie

er später sagte - den Polen mehr unter Druck zu setzen, reagierte der mit einem bärenstarken Sasae-Tsuri-Komi-Ashi-Ansatz. Marc, der meistens wie eine Katze immer auf die Füße fällt kam nicht mehr weg und fiel Wazaari. Danach versuchte Marc alles, aber an den extrem langen Polen kam er nicht heran. Beim letzten Ura-Nage-Ansatz kurz vor Schluss hakete der Pole sein Bein ein und konnte noch ein zweites Wazaari holen. Aber dann das Unfassbare. Im Viertelfinale fiel der Pole nach nur wenigen Sekunden gegen den Ukrainer Luchin und Marc war ausgeschieden. Auch so kann es gehen. Das ist Judo. Eine Medaillenhoffnung war ausgeschieden.

Jetzt blieb nur Tobias Ehnes vom TSV Bayer 04 Leverkusen. Zwei Medaillen wollte der NWJV schon haben, und Tobi zeigte allen, was in ihm steckt. Nach dem Auftaktsieg gegen den Rumänen Nicola Adrian traf er auf den Lokalmatadoren Raicic Janko aus Serbien. Bis 15 Sekunden vor Schluss lag Tobi hinten, aber dann warf er den Serben mit Sode-Tsuri-Komi-Goshi Wazaari und stand im Viertelfinale. Dort besiegte er den Slovaken Karpaty mit Ippon für O-Goshi, im Halbfinale den Weißrussen Parkhamuk mit Koka für Ko-Uchi-Gari und im Finale den Italiener Di Guida mit Ippon für Yoko-Sumi-Gaeschi. Tobias Ehnes war damit Gewinner der Europäischen Olympischen Jugendspiele im Judo im Schwergewicht über 90 kg 2007. Die Krönung aus DJB- und NWJV-Sicht. Ein Schwer-

gewicht mit großen Hoffnungen für die Zukunft.

Die deutschen Athleten zeigten sich insgesamt als sehr starkes Team und man muss den Bundestrainern Sandra Schwalbe und Richard Trautmann ein dickes Lob aussprechen. Die Deutschen, vielleicht körperlich den Osteuropäern noch unterlegen, zeigten sich technisch auf sehr gutem Niveau und im Übergang Stand-Boden gab es keine bessere Nation als das deutsche Jugend-Nationalteam.

Für uns, Stefan Küppers, Jörn Becker (als Physio) und mich, die wir auf eigene Kosten auf „Low Budget“ (3 for 2) angereist waren, ein tolles Erlebnis, mit klasse NWJV-Athleten, auf die wir stolz sein können, und denkt daran: Jetzt geht es erst richtig los!

Erik Goertz



Ein starkes NRW-Team in Belgrad: Marc Odenthal, Sascha Herkenrath, Tobias Ehnes, Yannick Gutsche und Stephanie Manfrahs (v. l. n. r.)

Fotos: Ehnes/Herkenrath/Manfrahs

Das Präsidium des NWJV gratuliert den Athleten zu ihren Erfolgen und bedankt sich bei allen Eltern, Trainern und Betreuern für ihren unermüdlichen Einsatz, ohne den diese Ergebnisse nicht möglich wären.

Südkorea - eine Reise wert

Vom 19. Juni bis zum 8. Juli 2007 hielt sich eine DJB-Auswahl in Cheongju (Südkorea) auf, um dort an einem Turnier und einem Trainingscamp teilzunehmen. Nach zehnstündigem Flug und dreistündiger Busfahrt erreichten wir unser Ziel. Dort bezogen wir die gut eingerichteten Einzelzimmer des Time Motels.

Am nächsten Morgen um 10.00 Uhr begann die erste Trainingseinheit. Nach einem ungewöhnlichen Gymnastikprogramm begann die eigentliche Aufwärmphase mit Uchi-komi. Im Anschluss startete eine lange Randori-Phase. Uns fiel auf, dass die von uns erwartete Disziplin der Koreaner nicht bestätigt wurde. Trotzdem überzeugten die Koreaner durch großen Kampfeswillen. Mit diesen Eindrücken endete das erste Training. Nach einer sehr kurzen Mittagspause begann die zweite Trainingseinheit. Diese unterschied sich nicht von der ersten Trainingseinheit: Gymnastik - Uchi-komi - Randori. Diese Trainingsserie zog sich bis kurz vor den Wettkampf hin und wurde gelegentlich durch Lauf- oder Krafttraining unterbrochen.



Für Dienstag waren Shopping und ein Tempelbesuch vorgesehen. Der Tempelbesuch war sehr schön und man wurde mit der koreanischen Religion vertraut gemacht. Dabei sahen wir riesige Goldstatuen und andere Denkmäler. Anschließend ging es auf die örtliche Shoppingmeile. Am Turniertag hielten wir eine kleine Trainingseinheit unter uns ab. Das Turnier begann schon am frühen Morgen, aber wie heißt es doch so schön: „Der frühe Vogel fängt den Wurm“. So war das dann auch (fast). Erwartungsgemäß

schnitten die Mädchen gut ab, die Jungs befriedigend, obwohl sie stark gekämpft haben. Zum Turnier ist noch anzumerken, dass es ein sehr großes Event war, welches teilweise live im TV übertragen wurde. Auch von der organisatorischen Seite gab es keine Mängel. Am Abend wurde das Turnier noch mit einer Feierlichkeit abgeschlossen. Den Höhepunkt des Abends setzte unser Physio Mario Welz mit einer spektakulären Tanzeinlage. Am nächsten Tag wurde der sehr intensive und anstrengende Trainingsall-

tag fortgeführt. Trotz dieser Anstrengungen konnten wir die am Dienstag stattfindenden Mannschaftskämpfe gewinnen, sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen.

Die restliche Woche verging wie immer im Flug. Wir haben noch eine sehr schöne Therme besucht, in der wir alle endlich ein wenig relaxen konnten. Für den letzten Abend war eine spektakuläre Abschlussparty geplant. Nicht nur, um die drei anstrengenden Wochen ausklingen zu lassen, sondern auch, um uns bei den netten koreanischen Gastgebern zu bedanken. Die Party war definitiv gelungen. Von Extrem-Activity bis zu spektakulären Tanzeinlagen des Trainers war alles dabei. Ein gelungener Ausklang von drei Wochen hartem Training in Korea. Jetzt, wo wir wieder im Flugzeug Richtung Heimat sitzen, können wir sagen, dass Korea zwar sehr hart und anstrengend war und ab und zu auch mal ein paar Tränchen geflossen sind, aber wir trotzdem jede Menge Spaß hatten. Jeder von uns hat neue Erfahrungen gesammelt, die uns sportlich bestimmt sehr nach vorne treiben werden.

Fazit also: Die Unterkunft war gewöhnungsbedürftig, das Essen war gut, vorausgesetzt man mag King Chi und Meerestiere und das Training mit den Koreanern war auf jeden Fall eine Reise wert.

Sascha Wasin



Osteuropa-Tour

Am Mittwoch, 10. Juli 2007 um 7.00 Uhr morgens startete unsere Osteuropa-Tour am BLZ in Köln. Wir brachen mit zwei NWJV-Bussen, gefüllt mit zehn Mädchen und sechs Jungen, Richtung Rumänien auf. Am Steuer die beiden U 20-Landestrainer Claudiu Pusa und Klaus Büchter. Die erste Nacht verbrachten wir in einem Hotel direkt hinter der österreichisch-ungarischen Grenze. Das Hotel mit dem schönen Namen „Paprika-Hotel“ war mehr als in Ordnung, vor allem das Essen ließ nichts zu wünschen übrig.

Am nächsten Tag brachen wir um 8.00 Uhr auf und kamen am frühen Nachmittag in Oradea an. Oradea liegt nicht weit hinter der ungarisch-rumänischen Grenze (ca. 30 Minuten). Wir (Aaron Hildebrand, Arthur Hass, Marius Rogge, Peyman Rastgou, Niclas Tarach und Oliver Zabel) bezogen unsere Zimmer und gingen in der Kantine essen, wobei wir merkten, dass die Verpflegung wohl kein Problem werden würde. Wir wohnten in einer Sportschule, die wohl auch als Jugendherberge dient. So wirklich dahinter gekommen sind wir nicht. Wir hatten eine gesonderte kleine Wohnung, bestehend aus zwei Dreier-Zimmern, einem Badezimmer und einem Flur mit einer Sitzecke und einer Spüle.

Die Mädchen führen weiter in einen anderen rumänischen Ort, weil sie dort mit dem rumänischen U 20-Frauen-Nationalteam trainierten und in Oradea nur das männliche U 20-Nationalteam stationiert ist. In Oradea lebt das männliche U 20-Nationalteam zusammen. Sie gehen dort zur Schule und trainieren gemeinsam.

Den ersten Nachmittag verbrachten wir in einem nahegelegenen Freibad, um uns von der langen Anreise zu erholen und Kraft für die kommenden Trainingstage zu tanken. Am Donnerstag morgen begannen wir um 7.00 Uhr mit einer Laufeinheit, auf die dann noch zwei Judo-Einheiten am Vor- und Nachmittag folgten. Die Vormittags-Einheit war eher kurz und auf Spritzigkeit ausgelegt. Die Nachmittags-Einheit, zu der ein paar ungarische Athleten dazu stießen, bestand aus Aufwärmen und Tachi-waza-Randori.

Am Freitag gingen wir morgens wieder laufen und Claudiu führte uns auf einen wundervollen Berg, den wir zweimal hoch liefen, begleitet von einem Orchester bellender Hunden. Zu den rumänischen Hunden sei gesagt, dass sie weitaus aggressiver sind als die meisten Hunde in Deutschland. Vor allem gibt es unzählig viele Streuner, die gerne mal auf einen zugeschossen kommen



Die rumänischen und deutschen Judokas verstanden sich sehr gut

oder aus Gebüsch heraus knurren. Allerdings wurde niemand gebissen. So lange man den meisten Hunden nicht zu nahe kommt und einen Stein vom Boden aufhebt, wenn sie sich nähern, hat man keine weiteren Probleme mit ihnen. Das zweite Training an diesem Tag war eine interne Technik-Taktikeinheit mit Daniel Lascau. Diese Einheit war wirklich sehr lehrreich und wir waren schwer beeindruckt von Daniel Lascaus Judo-Verständnis- und Gefühl. Am Nachmittag hatten wir dann noch Krafttraining. Die Rumänen nahmen an diesen Trainingseinheiten nicht teil, da sie am Samstag ein wichtiges Turnier hatten und schon am Freitag morgen zu diesem aufgebrochen waren.

Samstag morgens hatten wir eine weitere Konditionseinheit am Berg und an den dazugehörigen Treppen. Da Daniel Lascau am 14. Juli 2007 heiratete, waren Peter Frese, Kampfrichter Bernd Achilles, der Präsident des schwedischen Judo-Verbandes mit seiner Frau und ein paar andere prominente Gäste in Oradea, mit denen wir zu einer alten Tropfsteinhöhle, die Bärenhöhle, führen und diese besichtigten. Ein wirklich interessanter Ausflug. Auf dem Rückweg machten wir noch halt in einem kleinen Heimat-Museum, in dem uns auch einige deutsche Artikel auffielen.

Samstag Abend gingen wir mit den rumänischen Judokas in eine Disco und verbrachten einen netten Abend, bei dem wir musikalisch ein wenig verstört wurden, da in der Discothek unter anderem rumänische Volksmusik lief.

Am Sonntag Vormittag spielten wir Fußball und Basketball gegen die Rumänen. Das Fußballspiel ging leider verloren aber dafür trumpten wir im Basketball auf. Den restlichen Sonntag hatten wir zur Regeneration frei.

Am Montag Vormittag machten wir einen Schnelligkeitszirkel von Claudiu mit 17 Stationen und vier Durchgängen. Nachmittags hatten wir eine Ne-waza-Randori-Einheit. Die Trainingsbedingungen waren aufgrund der hohen Temperaturen, zwischen 34 und 38 Grad, wirklich hart. Hinzu kam noch, dass die Halle, die ja schon durch die Wärme aufgeheizt war, eine große Fensterseite hat und somit zusätzlich von Sonne durchflutet wurde. Trotz allem gaben wir unser bestes und hatten Spaß an den harten Trainingseinheiten. Am Dienstag machten wir Vergleichskämpfe gegen die Rumänen. Da unser Team nur aus sechs Kämpfern bestand, aber jeder Rumäne wenigstens einmal kämpfen sollte, hatten wir drei Begegnungen. Zwei Begegnungen gingen unentschieden aus und eine ging verloren. Claudiu war zufrieden mit uns, da wir gute kämpferische Leistungen gezeigt hatten. Nachmittags hatten wir wieder eine Tachi-waza-Randori-Einheit, zu der wie schon beim letzten Mal die selben ungarischen Judokas dazu stießen.

Mittwoch Vormittag spielten wir noch einmal Fußball und diesmal gewannen wir. Der Rest des Tages diente uns zur Erholung und Regeneration. Vor allem im Hinblick auf das Internationale A-Turnier in



Technik-Taktik-Einheit mit Daniel Lascau (von links nach rechts): Arthur Hass, Niclas Tarach, Daniel Lascau, Claudiu Pusa, Oliver Zabel und Aaron Hildebrand; vorne: Peyman Rastgou und Marius Rogge

Paks/Ungarn, an dem wir am darauf folgenden Wochenende teilnahmen, war diese Pause wirklich wichtig.

Am Donnerstag hatten wir noch einmal zwei kurze, knackige Einheiten, bei denen es darum ging, spritzig zu werden und den Muskeltonus auf Grund des Turnieres in Paks oben zu halten.

Am Ende meiner Berichterstattung über den Aufenthalt in Rumänien möchte ich etwas über unser Verhältnis zu den rumänischen Judokas sagen: Vom ersten Tag an verstanden wir uns sehr gut mit ihnen, auch wenn die Verständigung nur über ein paar wenige Rumänen lief, die englisch sprachen. Unsere Freizeit verbrachten wir oft gemeinsam und hatten viel Spaß. Abschließend kann man sagen, dass das Trainingslager in Rumänien rundum gelungen war.

Am Freitag fuhren wir von Oradea gemeinsam mit den NWJV-Mädels nach Paks. Dort angekommen gingen Claudiu und Klaus zur Akkreditierung und danach bezogen wir unsere Hotelzimmer. An diesem Freitag war es in Paks 41 Grad im Schatten!

Am Samstag, dem ersten Wettkampftag, waren die schweren Gewichtsklassen bei den Jungen dran. In der Klasse bis 81 kg gingen gleich drei Jungen vom NWJV an den Start. Arthur Hass gewann seinen ersten Kampf über die Zeit und den zweiten konnte er mit Ippon für Seoi-nage ebenfalls für sich entscheiden. Im Poolfinale unterlag er dem späteren Turniersieger Sedej Aljaz aus Slovenien mit Ippon für Kata-guruma. In der Trostrunde verlor er gegen einen Kroaten und war somit ausgeschieden. Niclas Tarach verlor zwei Kämpfe.

Aaron Hildebrand konnte seinen ersten Kampf mit einem sehenswerten De-ashi-barai gewinnen und unterlag dann im nächsten Kampf einem Israeli mit Ippon für Te-guruma. Der Israeli sicherte sich später den zweiten Platz. In der Trostrunde verlor Aaron dann leider noch einmal.

In der Klasse bis 90 kg ging Oliver Zabel an den Start und unterlag im ersten Kampf einem Dänen, der allerdings Pool Sieger wurde. In der Trostrunde



Das gesamte NWJV-Team beim Internationalen Turnier in Paks

gewann er gegen einen Italiener mit Laufwürger und gegen einen Ungarn mit Abtaucher. Im Kampf um den Einzugs ins kleine Finale unterlag er einem Slowaken. Somit landete er auf dem siebten Platz.

Am Sonntag starteten Marius Rogge und Peyman Rastgou in der Klasse bis 66 kg. Peyman gewann seinen ersten Kampf mit Ippon für Juji-Gatame, bevor er dann in seinem zweiten Kampf mit Hansoku-make disqualifiziert wurde.

Marius gewann seinen ersten Kampf nach 17 Sekunden im Golden Score mit Ippon für Uchi-Mata und den zweiten über die Zeit mit zwei Yuko-Wertungen zu einem Koka. In seinem dritten Kampf unterlag er einem Ungarn mit Te-Guruma. Im darauf folgenden Pool-Finale verlor der Ungar gegen den späteren zweitplatzierten Türken. Somit war Marius ausgeschieden.

Die darauf folgenden drei Tage fand das an das Turnier gekoppelte ITC mit jeweils zwei Randori-Einheiten am Tag statt. Beim Randori merkten wir genau wie beim Turnier, dass wir bei weiter hartem und konsequentem Training bald ein Wörtchen in der Spitze mitreden können! Arthur und Niclas konnten beim ITC aufgrund von Schulter- (Niclas) und Leisten-

(Arthur) Problemen leider nicht komplett durchtrainieren.

Am Donnerstag morgen um acht Uhr brachen wir in Richtung Köln auf, wo wir um 21.00 Uhr am BLZ ankamen. Abschließend möchten wir Claudiu Pusa und dem NWJV danken, dass diese Maßnahme stattfinden konnte. Wir sammelten viele kulturelle und judospezifische Erfahrungen. Solche Trainingscamps bringen einen auf jeden Fall immer ein großes Stück in der sportlichen Entwicklung weiter und schweißen einen Kader enger zusammen.

Oliver Zabel

Trainingscamp der Frauen U 20 in Cluj-Napoca

Die weibliche U 20 musste noch 150 km weiter fahren als der Männerkader, in die Stadt Cluj-Napoca, wo die rumänische Nationalmannschaft der Frauen U 20 trainierte. Überdurchschnittlich gut war die Unterbringung und die Verpflegung, nicht selbstverständlich für rumänische Verhältnisse. Meinen Dank an Gianina Inclenzan, die uns sehr gut betreute.

Wir absolvierten zwei bis drei Trainingseinheiten mit den Topathletinnen aus Rumänien.

Da das IT in Paks anstand, wurden sehr viel die speziellen Techniken und Schnelligkeit trainiert. Gewöhnungsbedürftig war in den ersten Tagen die Hitze, 38 bis 41 Grad waren die Temperaturen. Leider gab es in der drittgrößten Stadt kein Freibad. Das Training wurde geleitet von den Nationaltrainern Gianina Inclenzan und Florin Bercean. Zweimal am Tag wird ca. drei Stunden Judo trainiert, dazu noch Krafttraining und Ausdauer. Einmal in der Woche am Samstag ist der Nachmittag frei. Für Sightseeing in dieser interessanten Stadt blieb nicht so viel Zeit, doch an einem freien Nachmittag führte uns Peter, der Dolmetscher, in den botanischen Garten.

Zusammen mit dem Auswahlteam aus Rumänien ging es nach Paks zum Turnier und Trainingscamp. Wer gedacht hatte, die Hitze würde in Ungarn weniger, sah sich getäuscht, mit 43,5 Grad wurde am Wettkampftag ein Rekord erzielt.

Leider erzielten wir bei einem sehr gut besetzten Turnier ein sehr schwaches Ergebnis. Nur Sina Felsch konnte einen Kampf gewinnen.

Klasse bis 48 kg: Hier zeigte sich, dass Lisa Marie Müller mit 46,7 kg in dieser Klasse vor allem im körper-



Landestrainer Klaus Büchter bedankt sich bei den Nationaltrainern Florin Bercean (links), Gianina Inclenzan und „Peter“, dem Dolmetscher (oben)

noch lange nicht gerecht werden können. Fast alle Athletinnen sind im nächsten Jahr und darüber hinaus noch in dieser Altersklasse dabei. Jetzt gilt es, die erkannten Defizite schnell abzustellen und vor allem im physischen Bereich einen internationalen Standard zu erreichen. Andere Verbände rüsten sehr stark auf und da müssen wir auf der Hut sein, um nicht hinten anzustehen.

Hohe Anforderungen stellte das anschließende Trainingscamp bei den Temperaturen an allen Athletinnen. „Nur die Harten kommen in den Garten“ war die Devise.

Nach fast drei Wochen machte sich das NWJV-Team wieder gesund und munter auf den Heimweg. Alle freuten sich, die Strapazen gut und gesund überstanden zu haben. Ich persönlich war froh und glücklich, die Athletinnen ohne „Schramme“ wieder in die Obhut der Eltern zu geben.

Klaus Büchter

lichen Bereich den internationalen Ansprüchen noch nicht gerecht werden kann. Nach einer Niederlage gegen die Mitfavoritin Freitas (Portugal) schied sie in der Trostrunde gegen Ugon (Italien) aus.

Klasse bis 52 kg: Katharina Waschke hatte eine Verletzungspause zu überstehen, dazu noch Probleme mit dem Gewicht. Sie konnte nicht die Bestleistung abrufen und schied gegen Tonn (Österreich) aus.

In der Klasse bis 57 kg startete Sina Felske mit einem Sieg gegen Simmelhag (Dänemark) hervorragend, verlor den nächsten Kampf gegen Marschneko (Ukraine), die spätere Siegerin. Leider kam in der Trostrunde auch das Aus gegen Ketis (Slowenien).

Christina Kessler konnte gegen die „lange“ Regis (Italien) nicht gewinnen und schied aus, ebenso wie Johanna Klimasara, die gegen Vicente (Portugal) den Kampf verlor.

Klasse bis 63 kg: Hervorragend war die Einstellung in den Trainingscamps und die Leistung beim Turnier von der „Jüngsten“ Ulrike Scherbarth. Leider fehlte das „i-Tüpfelchen“ im Kampf gegen Ivanova (Bulgarien), in Führung liegend musste sie fünf Sekunden vor Kampfbende den Sieg noch aus den Händen geben.

Getopt wurde Ulrike noch von Viola Discher, die gegen Razinger (Slowenien) den Kampf bis eine Sekunde vor Ende offen gestalten konnte,

dann noch die entscheidende Wertung abgeben musste und leider auch wie Ulrike die Trostrunde nicht erreichte.

Frauke Kuczniarz kam mit der „kleinen“ Dursun (Türkei) nicht zurecht. Mit einer Abtauchtechnik ging die entscheidende Wertung an die Türkin und Frauke schied aus.

Christina Krahe verzichtete wegen einer Verletzungspause noch auf den Start in Paks.

Das NWJV-Team konnte sich auf keinerlei „Lorbeeren“ ausruhen, das blamable Ergebnis wird sicherlich analysiert

und die nötigen Maßnahmen daraus ergriffen. Klar wurde in Paks, dass einige der teilnehmenden NWJV-Athletinnen den internationalen Ansprüchen

Das NWJV-Team mit der rumänischen Mannschaft nach einem Fußballspiel



„Es ist geschafft“ - gute Stimmung beim Abschlussabend





Sommerschule der NWJV-Jugend in Hennef

Sommer, Sonne, Strand und Judo

Zum zwanzigsten Mal begrüßte das Betreuerenteam die Jugendlichen zur NWJV-Sommerschule in Hennef. Wie in jedem Jahr kamen auch in diesem Jahr hochkarätige Referenten in die Judohalle nach Hennef, um den Jugendlichen einen Einblick in ihre persönliche Lieblingstechnik zu gewähren.

Den Anfang machte in diesem Jahr Miryam Roper. Die äußerst erfolgreiche Kämpferin in der Gewichtsklasse bis 57 kg zeigte den schon meist fortgeschrittenen Judokas ihren Ko-sotogake.

Am zweiten Tag leitete dann der gebürtige Emsdettener Benjamin Behrla das Training und brachte den Jugendlichen seinen Abtaucher bei. Auch wenn viele Judokas diesen Wurf schon kannten, machten besonders die Kleinigkeiten der

Technik den Unterschied zwischen einem Wazaari und einem Ippon aus.

Am dritten Tag wurde auf der Judomatte Disziplin abverlangt, denn mit Peter Frese kam nicht nur ein sehr guter Judoka, sondern auch der Präsident des Deutschen Judo-Bundes und Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes nach Hennef. In seiner Einheit versuchte er, Soto-maki-komi und Hane-goshi zu vermitteln.

Auch der Donnerstag begann mit einer Judoereinheit eines

Referenten. Nick Hein, der mit seiner offenen und lustigen Art die Jugendlichen begeisterte, zeigte einen von außen eingedrehten Sode-Tsuri-Komi-Goshi und bemerkte nach dem Training erleichtert, dass sich niemand verletzt hatte.

Den Abschluss bildete der Landestrainer der Männer U 17 Claudiu Pusa, der mit einer Uchi-mata-Einheit die Reihe der Referenten beendete.

Aber nicht nur auf sondern auch neben der Judomatte ging die Post ab. Besonders der am

Donnerstagabend stattfindende Tanzkurs sorgte in den Gemütern für Aufregungen. Jeden Abend nach den Abendspielen wie Basketball oder Fußball hieß es Partner bzw. Partnerin suchen. Besonders die Jungen gerieten aufgrund einer leichten Jungen-Dominanz bei den Teilnehmern unter Zugzwang. So kam es, dass am Donnerstagabend nicht alle Jugendlichen eine Partnerin hatten und die Halle verlassen mussten. Trotzdem wurde der Tanzkurs ein voller Erfolg. Schnell lernten die Jugendlichen die Grundschritte und ersten Drehungen des Salsas. Sogar nach dem Ende des Kurses, der von Swen Collas geführt worden war, blieben die Paare in der Halle und trainierten weiter.

Auch am Freitag, dem letzten Tag vor der Abreise, standen Highlights auf dem Tagesprogramm. Am Morgen fand das traditionelle Fußballspiel U 17 gegen Stefan Küppers und Co. in der Judohalle statt. Nach der vollen Spielzeit stand es 3:3, ein Erfolg mit dem sich die U 17er nicht zufrieden geben wollten. Einstimmig wurde die





Verlängerung gefordert. Diese gewannen die Trainer mit 3:0 (Endstand 6:3) und setzten sich erneut durch.

Nach dem Mittagessen fand der legendäre Ironman- bzw. Megawoman-Wettbewerb statt. Die knapp 50 Teilnehmer mussten einen Kilometer schwimmen, knapp acht Kilometer laufen und zwanzig Mal eine Anhöhe mit Medizinbällen erklimmen. Der schnellste bei den Jungen war Florian Dieck, der beim Laufen von Platz vier nach dem Schwimmen auf den ersten Platz vorpreschte. Diese Führung gab er auch bei der letzten Aufgabe nicht mehr ab und wurde Ironman 2007. Megawoman 2007 darf sich von nun an Swantje Kaiser nennen, die in einer Zeit von 1:02:06 den Parcours hinter sich brachte. Auch sie konnte sich nach dem Schwimmen verbessern und landete nach dem Laufen wie Florian Dieck auf Platz eins.



Mit der genügenden Kraft schaffte sie auch die letzte Aufgabe und gewann. Nun mussten die vernichtend geschlagenen Fußballer ihren zuvor ausgehan-

delten Wetteinsatz einlösen und den Ironman rückwärts laufen. Nach 1:30:00 waren sie fertig und gingen langsam und müde zum Abendessen.

Applaus gab es wieder jede Menge für die Referenten (oben);

links: Landestrainer Claudio Pusa mit Uchi-mata

Doch der Tag war noch nicht vorbei. Am Abend winkte noch eine vom Judo-J-Team NRW organisierte Party. Im Hawaii-Style ging es in die Judohalle, die zu einer super Partylocation umgemodelt worden war. Nach der Wahl von Mr. und Mrs. Sommerschule 2007, die Christopher Köllner und Kim Eickmeier gewannen, wurde richtig Party gemacht. Besonders Erik Goertz zeigte mit seinen Karaoke-Einlagen, was er von einer richtigen Party hält.

Die Sommerschule 2007 war, wie jede einzelne, ein voller Erfolg. Schon jetzt kann man sich darauf freuen, wenn es 2008 wieder heißt: Sommer, Sonne, Strand und Judo.

Text: Moritz Belmann
Fotos: Erik Gruhn



Nick Hein



Peter Frese



Kreislehrgang in Essen

Zum ersten Lehrgang des Kreisleistungszentrums Essen wurden Kämpfer aus Darmstadt eingeladen, die mit ihren Trainerinnen Regina und Isabella nach einigen Staus etwas verspätet bei der JKG Essen eintrafen. 24 Kämpfer aus der U 14 nahmen insgesamt am Trainingslager teil.

Kaum waren alle Schlafsäcke und Kuscheltiere der Essener und Darmstädter verstaut, bekamen alle Teilnehmer T-Shirts „Trainingscamp Essen/Darmstadt“. Danach fand die erste Trainingseinheit mit Ralf Drechsler statt. Es wurden Bodentechniken trainiert und in Randoris ausprobiert. Zum späten Abend wurden dann Ausschnitte der Judo Europameisterschaften angesehen und als Einschlafhilfe sollte der ausgesuchte Film Cool Running dienen. Die Filme waren auch o.k., aber mit Schlafen war erst mal nichts.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Laufen und Frühstück sofort mit Judo weiter. Am Vormittag haben Regina und Isabella das Training abgehalten. Regina hatte - nach eigenen Angaben - ein richtiges Powertraining vorbereitet. Nachdem auch Isabella die Kämpfer über die Matte gescheucht hatte, waren die Pause und das Mittagessen dann auch verdient. Das Wetter hat uns leider etwas im Stich gelassen, so dass man in einer Turnhalle

ein Fußballturnier mit fünf kleinen Mannschaften austrug. Wieder zurück im Dojo standen Vergleichskämpfe Darmstadt/ Essen auf dem Programm. Als Kampfrichter hatte sich dazu netterweise Christian Lucke aus Langenfeld eingefunden. Den Höhepunkt bildete das Randori zwischen Ralf und Regina/Isabella, was von den Kämpfern lautstark kommentiert wurde. Aber das war noch nicht das Ende unseres Sporttages. Das Dojo der JKG Essen befindet sich im Schwimmbadzentrum Schonnebeck und daher besteht die Möglichkeit, im Wasser zu trainieren. Also Tore ins Wasser und Wasserballmannschaften gebildet. Danach war noch freies Schwimmen und Springen angesagt.

Kaum war der Bauch vom Grillen voll, wurde wieder gespielt: Twister und Gemeinschaftsspiele waren vorbereitet und das Ganze endete in einem fröhlichen Fußballspiel.

Am nächsten Morgen war dann nur noch Frühstück, Aufräumen und Abreise angesagt. Der Kreislehrgang endete mit der Mail, dass die Darmstädter gut zu Hause angekommen sind. Das gesamte Wochenende wurde von allen als voller Erfolg betrachtet und soll auf jeden Fall im nächsten Jahr in Darmstadt wiederholt werde.

Petra Wasin



Sparda-Bank-West-Cup im Kreis Bochum/Ennepe

Fast 150 Kinder aus elf Vereinen nahmen an der Siegerehrung des Sparda-Bank-West-Cups im Kreis Bochum/Ennepe teil. An insgesamt fünf Kampftagen, von Januar bis Mai, trafen sich die elf Mannschaften aus 15 Vereinen, um in den jeweiligen Begegnungen den Meister auszukämpfen. Zu den Inhalten der einzelnen Kampftage zählten ein Judowettkampf, ein Staffeltettkampf und ein Mannschaftsspiel. Beim Judo-Wettkampf standen sich in sieben Gewichtsklassen (je männlich und weiblich) die Kämpfer gegenüber. Bei der Staffel wurde von allen Kindern ein Parcours mit drei verschiedenen Koordinations- bzw. Geschicklichkeitsübungen durchlaufen. Bei dem Mannschaftsspiel sollten die Kinder eine Weichbodenmatte, auf der ein Kind aus der Mannschaft lag, über eine gewisse Distanz transportieren. Für alle Aufga-

ben konnten Punkte erreicht werden. Aus den so erreichten Punkten wurde nach den fünf Kampftagen ein Sieger gekürt.

Als Ausrichter für die Siegerehrung hatte sich der TV Durchholz zur Verfügung gestellt. Das Programm unter dem Motto „Wie gestalten wir den Sparda-Bank-West Cup 2008“ wurde von Christoph Ganswind vorbereitet. Auf dem Programm stand neben Judo auch das Testen mehrerer Spiele, die im nächsten Jahr zum Programm des Cups gehören können. Die Kreisjugendleitung Erika Ullrich und Björn Ringelsiep ehrten die Kinder. Für jede Mannschaft gab es einen Pokal, für jedes Kind eine Urkunde, für die jeweils Erstplatzierten Medaillen und für den Sieger der Saison ein Wanderpokal. Herzlichen Dank an alle teilnehmenden Vereine, die die Ausrichtung der Kampftage übernommen haben und natürlich an die vielen freiwilligen Helfer, ohne die die Siegerehrung nicht so souverän und reibungslos hätte ablaufen können.

Björn Ringelsiep

Alexander von der Groeben in Dortmund

Alexander von der Groeben war der Einladung vom Dortmunder BSV und dem 1. JJC Dortmund nach Huckarde



gefolgt. In drei verschiedenen Trainingseinheiten zeigte Alexander von der Groeben wie er damals zu seinen Erfolgen gekommen war. Vom ganz kleinen Judoka (vier Jahre alt) bis zum hohen Dan-Träger waren alle begeistert von seinen Techniken und Aufwärmvorbereitungen. Aber auch die anschließenden Autogrammünsche auf der Judojacke oder auch auf Bildern und Fragen erließ Alexander von der Groeben mit Freude über sich ergehen. Besonders überrascht war er, dass so viele Kinder auf der Matte waren und ihm zuhörten und mittrainierten. Kerstin Räther, Frank Räther und Raimund Czaja dankten Alexander von der Groeben für sein Kommen nach Dortmund und für diesen Tag in Huckarde.

Frank Räther

Umstrukturierung

Michael Weyres wird neuer Landestrainer Sichtung U 14

Zum 1.9.2007 führt der NWJV eine Umstrukturierung in der Arbeit der Landestrainer durch. Michael Weyres wird dem Verband mit einer 1/3-Stelle zur Verfügung stehen und zukünftig als Landestrainer Sichtung U 14 für den Verband tätig sein. Die Ziele sind:

- Ausbildung, Sichtung, Motivation und Zusammenführung der talentierten Athleten
- Zusammenarbeit mit Kreis-, Bezirks- und Heimtrainern

Maßnahmen:

- Talentsichtung, Sichtungs- und Ausbildungslehrgänge, Talentcamp U 14
- Es wird eine Rangliste U 14 wird eingeführt.

Frank Urban (weiblich) und Stefan Küppers (männlich) werden Landestrainer U 16 (U 17?) und sind für die beiden jüngeren Jahrgänge der U 17 zuständig (Ausnahme jüngere Jahrgänge, die schon im DJB sind). Ziele sind:

- Ausbildung, Bildung des Anschlusskaders (U 15) und Perspektivkaders (U 16)

Maßnahmen:

- DEM U 17, DJB-Sichtungsturniere U 15 / U 16, DJB-Regionalsichtung U 15 / U 16,

internationale Turniere für den Perspektivkader

Klaus Büchter (weiblich) und Claudiu Pusa (männlich) sind für den Topkader U 17 und den U 20 zuständig.

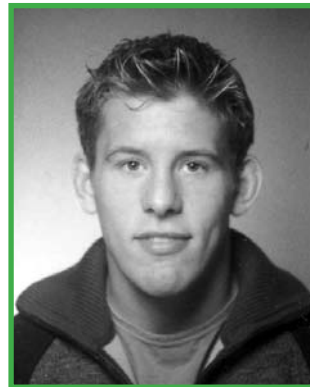
Die Übergabe der Kader findet in der 2. Jahreshälfte statt: U 14-Endjahrgang von Michael Weyres an Frank Urban und Stefan Küppers, U 16-Jahrgang an Klaus Büchter und Claudiu Pusa.

Für die DEM U 17 findet eine gemeinsame Vorbereitung statt. Nach der DEM wird der Kader neu eingeteilt.

Ab dem 4. September wird das U 14-Stützpunkttraining im BLZ Köln von Michael Weyres von Montag auf Dienstag verlegt (17.15 - 18.45 Uhr). Die Chance, sich beim neuen Landestrainer zu zeigen.



Michael Weyres



Martin Drechsler neuer Internatstrainer in Köln

Martin Drechsler ist neuer Judo-Trainer für das Sportinternat in Köln. Bereits seit April hat der gebürtige Kölner die Betreuung der Kaderathleten im Internat übernommen.

Neben seiner Tätigkeit für den NWJV studiert der Trainer des JC Köln-Süd Bushido Sport und Geschichte. Seine aktive Laufbahn bei den Einzelwettbewerben beendete der zweifache Deutsche Jugendmeister 2005 mit einem dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften in Wuppertal. In der Bundesliga startet er nachwievor für die Sportunion Annen. Seine größten Erfolge waren fünfte Plätze bei den den Junioren-Europa- und Weltmeisterschaften 1998.

Termine im Kreis-Talentzentrum Aachen

8. September 2007
(14.00 - 16.00 Uhr)

U 14 / U 17-Lehrgang mit Steffen Krüger und Patrick Schweitzer vor dem Kampftag der 2. Judo-Bundesliga in der Inda-Sporthalle Kornelimünster (Gangolfsweg 52, 52076 Aachen-Kornelimünster)

19./20. Oktober 2007
(19.00 - 16.00 Uhr)

U 15-Technik- und Randori-lehrgang mit Übernachtung (1. Vorbereitungslehrgang Rheinland-Cup U 14) beim JC Hückelhoven (Dojo des JC Hückelhoven, Im Siel, 41836 Hückelhoven)

3. November 2007
(10.00 - 13.00 Uhr)

U 15-Technik- und Randori-lehrgang (2. Vorbereitungslehrgang Rheinland-Cup U 14) in der Turnhalle der Grundschule Kornelimünster (Abteigarten 11, 52076 Aachen-Kornelimünster)

15. Dezember 2007
(10.00-13.00 Uhr)

U 15-Abschlusslehrgang 2007 in der Turnhalle der Grundschule Kornelimünster (Abteigarten 11, 52076 Aachen-Kornelimünster)



- Judogi,
- Gürtel,
- Taschen,
- Long Sleeves,
- Kapuzenpullis



Kostenlose Informationen unter:

DAX
Tel. 0911 / 988 15 0
www.dax-sports.de

2. Hochschul-/Schulsporttagung Judo in NRW

mit dem Thema „Judo im schulischen Ganztage“

Termin: Samstag, 13. Oktober 2007.

Zeit: 10.00 - 17.00 Uhr.

Ort: Haus der Freunde der Ruhr-Universität Bochum (Stiepeler Str. 129, 44780 Bochum).

Die 2. Hochschul-/Schulsport-Tagung Judo in NRW findet nicht, wie angekündigt, am 16. Juni 2007 statt, sondern am 13. Oktober 2007. Diesmal werden wir uns dem aktuellen Thema „Judo im schulischen Ganztage“ widmen. Geplant ist, bei dieser Fachtagung die verschiedenen Facetten des Themas zu beleuchten und u.a. das Teilthema „Judo in der Offenen Ganztagsgrundschule“ zu vertiefen. In mehreren Arbeitskreisen sollen die vielfältigen (auch kritischen) Erfahrungen der Tagungsteilnehmer genutzt werden, um Grundlagen für eine Handreichung zum „Judo im schulischen Ganztage“ zu erarbeiten.

Es sind Vertreter von Schulen, Vereinen und Trägern des offenen Ganztages sowie der Bezirksregierung Arnsberg, der Ruhr-Universität Bochum, des LandesSportBundes, des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes und des Deutschen Judo-Bundes eingeladen. Darüber hinaus sind auch andere am Tagungsthema Interessierte herzlich willkommen.

Die Fachtagung und deren Dokumentation bzw. die daraus resultierende Handreichung sollen dazu beitragen, die vielfältigen Kooperationen zwischen Schulen und Judovereinen für beide Seiten fruchtbarer zu gestalten und neue Kooperationen anzuregen.

Die Teilnahme und Verpflegung sind natürlich kostenfrei, die Anreise erfolgt auf eigene Kosten. Anmeldeunterlagen werden in Kürze in der Rubrik Ressorts/Schulsport auf der NWJV-Homepage www.nwjuv.de veröffentlicht und können bei Volker Gößling angefordert werden.

Die Anmeldung mit dem ausgefüllten Anmeldebogen erfolgt bis zum **21.9.2007** an

Volker Gößling
Friedgrasstr. 63
44652 Herne
Fax: 0 23 25 / 46 69 55
E-Mail: Volker.Goessling@DSC-Judo.de

Wir bitten, die Rückmeldefrist einzuhalten, da die Zahl der Tagungsteilnehmer begrenzt ist.

Tagungsablauf

10.00 - 10.30 Uhr: Anmeldung der Tagungsteilnehmer, Stehcafé

10.30 Uhr: Begrüßung, Kurzvorstellung von Tagungsteilnehmern, Einführungsvorträge zum Tagungsthema, u.a. von Prof. Dr. Edgar Beckers (Lehrstuhl für Sportpädagogik der Ruhr-Uni Bochum)

12.00 - 13.00 Uhr: Imbiss, Gelegenheit zu persönlichen Kontakten und Diskussionen über die Vorträge, Medientisch und Projektbörse

13.00 - 14.15 Uhr: Arbeitskreise

14.15 - 14.45 Uhr: Stehcafé, Gelegenheit zu persönlichen Diskussionen und zu weiteren persönlichen Kontakten, Medientisch und Projektbörse

14.45 - 16.00 Uhr: Arbeitskreise

16.00 - 16.15 Uhr: Stehcafé, Gelegenheit zu persönlichen Diskussionen und zu weiteren persönlichen Kontakten, Medientisch und Projektbörse

16.15 - 17.00 Uhr: Kurzpräsentationen der Arbeitskreis-Ergebnisse, evtl. Vereinbarung über gemeinsame Projekte und weitere Veranstaltungen, Verabschiedung, Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

LEHRGÄNGE

Ausbildung

LG 24/07

Grundausbildung D

Ort: Duisburg.

Termine: 27./28. Oktober 2007 und 10./11. November 2007.

Zeit: Samstags: Anreise bis 10.00 Uhr. Ende Sonntags, Abreise gegen 15.00 Uhr.

Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Grundlagen in der Trainerausbildung: u. a. Methodik, Haltung und Bewegung, Prinzipien Stand- und Bodentechniken, Lösen von judospezifischen Situationen.

Referenten: Malte Klocke, Ralf-Henning Schäfer, Christoph Paris.

Zielgruppe: TR C - Lizenzanwärter.

Umfang: 15 LE.

Voraussetzungen: Mindestalter: 16 Jahre, gültiger Judo-Pass, Anmeldung über den Verein.

Kosten: Teil I und II: 120,00 €.

Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 20.9.2007.

Kampfrichterlehrgang

LG 35/07

Kampfrichterlehrgang für ausgebildete TR C Breiten-sport

Ort: Mülheim.

Datum: Sonntag, 16. September 2007.

Zeit: 9.00 - 17.00 Uhr.

Inhalte: Wettkampf- und Bewertungssysteme, Jugendsportord-

nung, Kampfrichter-Regeln, Bewertung von Techniken (Winkelrichtungen!), Verhalten vom TR am Mattenrand, Vorbereitung auf den 1. Kampf, Aufwärmen, Verletzungen (Arzt, Sanitäter).

Referenten: Panajotis Papadopoulos und Michael Wusthoff.

Zielgruppe: Judokas, die an der TR C - Ausbildung teilgenommen haben oder sich in der Ausbildung befinden.

Umfang: 8 LE.

Voraussetzungen: Teilnahme an der TR C - Ausbildung, gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein

Kosten: 0,00 €.

Anmeldung: bis spätestens

10.9.2007.

Lizenzverlängerungslehrgänge

LG 07/07

TR C - Lizenzverlängerung Breiten- und Leistungssport

Ort: Paderborn.

Datum: Samstag, 22. September 2007.

Zeit: 10.00 - 19.00 Uhr.

Inhalte: Trainingsgrundlagen der Altersklasse U 14, Kumi-kata und Griffkampfvorvariationen, Kombinationen, Übergang Stand - Boden.

Referenten: Markus Schmitt und Michael Wusthoff.

Zielgruppe: Lizenzierte Trainer C sowie interessierte Judokas.

Umfang: 10 LE.

Voraussetzungen: TR C - Lizenz, Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (möglichst

Qualität zu fairen Preisen

PHOENIX

... schnell, flexibel und zuverlässig!

Als Partner für **Vereins-Sammelbesteller** und **Gewerbe-treibende** bieten wir Ihnen:

- ein komplettes Kampfsport-Sortiment + Sport-Matten
 - einen eigenen Bestick- und Bedruckservice
- Sport-, Vereins- und Teamausstattung aller Art

Katalog anfordern:
info@phoenix-budo.de

PHOENIX TOPSTAR
B U D O A R T I K E L

Burkhard Bernöhle | Westkirchener Str. 90 | 59320 Ennigerloh | Fon 02524/4323 | info@phoenix-budo.de | www.phoenix-budo.de

mind. 3. Kyu), gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.
Kosten: 30,00 €.
Anmeldung: bis spätestens 11.9.2007.

LG 08/07

TR C - Lizenzverlängerung Breitensport

Ort: Würselen.
Datum: Samstag, 20. Oktober 2007.
Zeit: 14.00 - 18.30 Uhr.
Inhalte: Judobezogene Selbstverteidigung - Ideen, Ziele und Umsetzungsmöglichkeiten im Judotraining.
Referenten: Bernd Fröschen und Hans Wendel.
Zielgruppe: Lizenzierte Trainer C sowie interessierte Judokas.
Umfang: 5 LE.
Voraussetzungen: TR C - Lizenz, Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (möglichst mind. 3. Kyu), gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.
Kosten: 20,00 €.
Anmeldung: bis spätestens 8.10.2007.

Breitensport

LG 55/07

Sportartspezifisches Seminar „Krafttraining“

Ort: Solingen.
Datum: Samstag, 22. September 2007.
Zeit: 14.00 - 18.30 Uhr.
Inhalte: Differenziertes Krafttraining: Thematik, Problematik und Methodik sowie Krafttraining mit Hanteln - spezifisch aufbereitet für die Sportart Judo.
Referenten: Dirk Mähler und Marcus Temming.
Zielgruppe: TR C - Lizenzinhaber sowie interessierte Judokas.
Umfang: 5 LE.
Voraussetzungen: gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.
Kosten: 25,00 € (inkl. Unterrichtsmaterial).
Anmeldung: bis spätestens 10.9.2007

Lehrgangsanmeldungen an:

NW Judo-Verband e.V.
 Angela Andree
 Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg
 Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24

LG 57/07

LSB/NWJV - Fortbildung „Judo als Freizeit- und Breitensport“

Datum: 9. bis 11. November 2007.
Ort: Sportschule Hachen.
Zeit: Anreise: 9.11. bis 17.30 Uhr. Abreise: 11.11. gegen 12.30 Uhr.
Zielgruppe: weibliche und männliche Judokas ab 16 Jahren.
Inhalte: Inhalte eines breitensportorientierten Trainings mit allgemeinen und speziellen Judo-Bewegungsangeboten (Power-Gym-Judo, fit & entspannt mit Judo, Judo lernen & bewegen, ...).
Referenten: Claire Bazynski und Ulla Ließmann.
Kosten: 90,00 €.
Anmeldung: bis 24.9.2007.
Sonstiges: Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen begrenzt. Der Lehrgang zählt zur Verlängerung der allgemeinen TR C - Lizenz des LSB und wird mit 5 UE zur TR C - Lizenzverlängerung des NWJV anerkannt.

LG 63/07

„Judo spielend lernen“ - Programm für 5- bis 7-Jährige (Termin A und B - Teil 2)

Ort: Hagen-Hohenlimburg.
Datum: Samstag, 27. Oktober 2007.
Zeit: 10.00 - 16.30 Uhr.
Inhalte: Vertiefung des DJB-Programms „Judo spielend lernen“ unter besonderer Beachtung der Motorik, Wahrnehmungsfähigkeit und des Lernverhaltens der Kinder; Erkennen von Bewegungsmängeln, ausgewählte Methodik-Beispiele.
Referenten: Dagmar Kuhl und Ralf-Henning Schäfer.
Zielgruppe: TR C - Lizenzinhaber sowie sonstige interessierte Judokas ohne Lizenz.
Umfang: 7,5 LE.
Voraussetzungen: Teilnahme an Teil I, gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.
Kosten: 25,00 €.
Anmeldung: bis spätestens 15.10.2007 (aufgrund der hohen Nachfrage wird ein zusätzlicher LG-Termin angeboten).

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2007

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die Teilnehmergebühr bezahle ich per Bankeinzug - bitte abbuchen von

Konto-Nr.:

BLZ:

Bankinstitut:

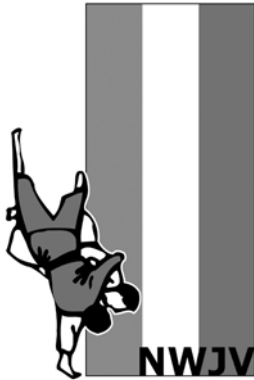
Kontoinhaber:

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

.....
 Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

.....
 Stempel und Unterschrift des Vereins



NWJV-Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22
Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

Adressenänderungen

Vereine

2000001
 TSC Eintracht Dortmund
 Jens Krämer
 Ruhrhöhe 24
 58456 Witten

2005019
 Hammer Spielvereinigung
 Udo Röhrig
 Warendorfer Str. 36
 59075 Hamm

Funktionsträger

Kreis-Dan-Vorsitzender
 Unna/Hamm
 Udo Röhrig
 Warendorfer Str. 36
 59075 Hamm

Bezirksfachwart Münster
 Dieter Trakis
 Neue E-Mail-Adresse:
 cd.trakis@t-online.de

Anträge auf Zweitausfertigung eines Judo-Passes

- Tabea D'heur,
 1. FC Grevenbroich-Stüd
- Linus Osburg-Kokenbrink,
 ASV Wuppertal
- Gabriel Allo,
 JT DJK Stadtlohn
- Kai Jean Kuhlmann,
 Warendorfer SU
- Carla Winkelmann,
 BW Dingden

Einwände gegen die Ausstellung einer Zweitausfertigung können innerhalb von zwei Wochen bei der NWJV-Geschäftsstelle geltend gemacht werden.

Schulsportmeisterschaften Judo 2007/2008

Achtung! Ab sofort ist bei den Schulsportmeisterschaften in Nordrhein-Westfalen **kein Mindestgewicht** mehr erforderlich!

Folgende Termine für die Regierungsbezirksmeisterschaften der Schulen liegen bereits vor:

Bezirk Arnsberg
 Mittwoch, 5. Dezember 2007
 in Kamen

Bezirk Düsseldorf
 Mittwoch, 12. Dezember 2007
 in Duisburg

Bezirk Münster
 Mittwoch, 12. Dezember 2007
 in Marl

Die Ausschreibungen veröffentlichen wir in „budoka“ 10/2007.

Versammlungen

Märkischer Kreis

Kreisjugendtag

Datum: Donnerstag, 1. November 2007.
Zeit: 15.00 Uhr.
Ort: Judo Klub Hagen.

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines/einer Protokollführers/Protokollführerin
4. Feststellung der Stimmbeurteilung
5. Anträge (bis zum 4.10.2007 Eingang bei der JLtG.)
6. Genehmigung des Protokolls vom 1.11.2006
7. Bericht der Kreisjugendleitung/Kreiskampfrichterreferentin
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines/einer Versammlungsleiters/-leiterin
10. Entlastung der Jugendleitung
11. Wahl des Kreisjugendleiters/stellv. Kreisjugendleiters
12. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren
13. Lehrgänge
14. Westfalen-Cup U 14/Kreiswahl
15. Verschiedenes

Vorschläge zur Tagesordnung (müssen ebenfalls bis zum 4.10.2007 vorliegen) sowie Bewerbungen zur Ausrichtung von Meisterschaften und Turnieren (mit Terminvorschlag) können bis zum 25.10.2007 an die Kreisjugendleitung gerichtet werden.

Andrea Haarmann
Kreisjugendleiterin

Kreis Duisburg

Kreisjugendtag

Datum: Dienstag, 18. September 2007.

Zeit: 19.00 Uhr.

Ort: Gaststätte Paulaner, Neudorferstr. 31 (gegenüber UCI-Kino).

Anfahrt: A 59 bis Ausfahrt DU-Neudorf, dreiviertel durch den Verteilerkreis in den Tunnel (Koloniestraße), nach dem Tunnel an der Ampel links in die Neue-Frucht-Straße, durch den folgenden kleinen Kreisverkehr gerade durch, nach der nächsten Ampel liegt die Gaststätte auf der rechten Seite. Beste Parkmöglichkeit ist der Marktplatz an der Ludgerikirche (nach der Gaststätte an der Ampel rechts, dort kann man ihn nicht verfehlen).

Tagesordnung

1. Begrüßung der Teilnehmer
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers
4. Feststellung der Stimmbeurteilung
5. Genehmigung des Protokolls des KJT 2006
6. Bericht der Kreisjugendleitung
7. Bericht des Kampfrichterreferenten
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Kreisjugendleitung
11. Wahlen
 a) Kreisjugendleiter
 b) stellv. Kreisjugendleiter
12. Anträge
13. Losen der Vereine für das Sportjahr 2008
14. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2008
15. Verschiedenes

Anträge und Bewerbungen für Meisterschaften und Turniere können bis zum 21.8.2007 bei der Kreisjugendleitung eingereicht werden.

Christoph Hendrichs
Kreisjugendleiter

Kreis Recklinghausen

Kreisjugendversammlung

Datum: Donnerstag, 13. September 2007.

Zeit: 19.00 Uhr.

Ort: Gaststätte „Zum schwatten Jans“, Dorstener Str. 307, Marl-Frentrop.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Kreisjugendleitung
2. Feststellung der Stimmbeurteilung
3. Wahl eines Protokollführers/-führerin
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des letzten Protokolls („budoka“ 1/2007)
6. Bericht der Kreisjugendleitung
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung der Kreisjugendleitung
10. Wahlen
 a. Kreisjugendleiter
 b. stellv. Kreisjugendleiter
11. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für das Sportjahr 2008
12. Anträge
 a. Kreisumlage (Kreisauswahlmannschaften) 20,00 €
 b. weitere Anträge
13. Verschiedenes

Anträge bitte bis zum 16.8.2007 an die Kreisjugendleitung.

Thomas Käfke
Kreisjugendleiter

Bundes-, Regional- und Oberliga

1. Judo-Bundesliga Männer Gruppe Nord

5. Kampftag am Samstag, 28. Juli 2007

JC 90 Frankfurt/Oder - Braunschweiger JC	8: 4	(73:32)
Hamburger Judo Team - JC Eberswalde	7: 5	(70:43)
SC Berlin - SU Witten-Annen	5: 7	(40:53)
UJKC Potsdam - SV Georg Knorr Berlin	10: 4	(88:37)

6. Kampftag am Samstag, 4. August 2007

SV Georg Knorr Berlin - JC 90 Frankfurt/Oder	3:10	(23:84)
Braunschweiger JC - Hamburger Judo Team	7: 3	(63:27)
JC Eberswalde - SC Berlin	2: 7	(20:67)
SU Witten-Annen - UJKC Potsdam	7: 5	(63:47)

Tabelle

1. JC 90 Frankfurt/Oder	6	444:140	55:18	12: 0
2. UJKC Potsdam	6	403:271	45:30	10: 2
3. SU Witten-Annen	6	350:275	39:34	9: 3
4. SC Berlin	6	318:301	38:33	6: 6
5. JC Eberswalde	6	253:337	31:39	4: 8
6. Braunschweiger JC	6	240:372	28:42	3: 9
7. Hamburger Judo Team	6	241:376	25:44	2:10
8. SV Georg Knorr Berlin	6	239:416	28:49	2:10

1. Judo-Bundesliga Frauen Gruppe Nord

3. Kampftag am Samstag, 30. Juni 2007

Neumünster/Einfeld - 1. JC Mönchengladbach	2: 5	(20:45)
Hamburger Judo Team - 1. JC Mönchengladbach	2: 5	(20:50)
Hamburger Judo Team - Neumünster/Einfeld	6: 1	(55:10)
Brander TV - SU Witten-Annen	2: 5	(20:43)
Hertener Panther - SU Witten-Annen	3: 4	(27:37)
Hertener Panther - Brander TV	5: 1	(50:10)
SC Berlin - UJKC Potsdam	2: 5	(8:50)
PSG Brandenburg - UJKC Potsdam	1: 6	(10:48)
PSG Brandenburg - SC Berlin	3: 3	(30:27)

4. Kampftag am Samstag, 4. August 2007

Neumünster/Einfeld - Brander TV	6: 1	(57:10)
UJKC Potsdam - Brander TV	7: 0	(70: 0)
UJKC Potsdam - Neumünster/Einfeld	5: 1	(47: 5)
Hertener Panther - SC Berlin	1: 6	(10:60)
1. JC Mönchengladbach - SC Berlin	3: 4	(25:40)
1. JC Mönchengladbach - Hertener Panther	7: 0	(63: 0)
Hamburger Judo Team - SU Witten-Annen	4: 3	(40:25)
PSG Brandenburg - SU Witten-Annen	7: 0	(70: 0)
PSG Brandenburg - Hamburger Judo Team	4: 2	(40:20)

Abschlusstabelle

1. UJKC Potsdam	8	438: 33	47: 5	16: 0
2. PSG Brandenburg	8	341:155	35:18	13: 3
3. SC Berlin	8	299:210	33:22	11: 5
4. Hamburger Judo Team	8	280:240	29:26	10: 6
5. 1. JC Mönchengladbach	8	278:223	30:25	8: 8
6. SU Witten-Annen	8	187:319	21:33	7: 9
7. Neumünster/Einfeld	8	207:291	22:31	5:11
8. Hertener Panther	8	122:393	13:41	2:14
9. Brander TV	8	111:399	13:42	0:16

2. Judo-Bundesliga Männer Gruppe Nord

5. Kampftag am Samstag, 28. Juli 2007

Bayer Leverkusen - JC Koriouchi Gelsenkirchen	7: 7	(65:67)
JC 66 Bottrop - 1. JC Mönchengladbach	9: 5	(76:50)
Beueler Judo-Club - TSV Hertha Walheim	3:11	(30:90)
JKG Essen - KSC Strausberg	5: 8	(45:72)

6. Kampftag am Samstag, 4. August 2007

KSC Strausberg - TSV Bayer 04 Leverkusen	5: 7	(50:70)
JC Koriouchi Gelsenkirchen - JC 66 Bottrop	9: 5	(90:43)
1. JC Mönchengladbach - Beueler Judo-Club	7: 7	(58:55)
TSV Hertha Walheim - JKG Essen	12: 2	(112:10)

Tabelle

1. JC 66 Bottrop	6	429:287	48:30	10: 2
2. JC Kor. Gelsenkirchen	6	416:298	43:33	9: 3
3. TSV Hertha Walheim	6	505:219	54:26	8: 4
4. 1. JC Mönchengladbach	6	369:308	41:36	8: 4
5. Beueler Judo-Club	6	358:341	40:40	7: 5
6. TSV Bayer 04 Leverkusen	6	262:421	31:46	4: 8
7. KSC Strausberg	6	280:462	30:48	2:10
8. JKG Essen	6	215:498	25:53	0:12

2. Judo-Bundesliga Frauen Gruppe Nord

3. Kampftag am Samstag, 30. Juni 2007

1. JJC Hattingen - TSV Bayer 04 Leverkusen	3: 2	(30:20)
PSV Olympia Berlin - TSV Bayer 04 Leverkusen	4: 1	(40: 7)
PSV Olympia Berlin - 1. JJC Hattingen	6: 1	(60:10)
Osnabrücker TB - TV Eiche Horn	3: 4	(25:37)
Budokan Lübeck - TV Eiche Horn	4: 3	(37:30)
Budokan Lübeck - Osnabrücker TB	6: 1	(60:10)
1. Essener JC - PSV Rostock	0: 7	(0:70)
TuS Hermannsburg - PSV Rostock	2: 5	(13:47)
TuS Hermannsburg - 1. Essener JC	5: 2	(47:20)

4. Kampftag am Samstag, 4. August 2007

1. JJC Hattingen - Osnabrücker TB	4: 3	(40:30)
PSV Rostock - Osnabrücker TB	5: 2	(47:20)
PSV Rostock - 1. JJC Hattingen	4: 3	(35:30)
Budokan Lübeck - 1. Essener JC	7: 0	(63: 0)
TSV Bayer 04 Leverkusen - 1. Essener JC	5: 2	(50:20)
TSV Bayer 04 Leverkusen - Budokan Lübeck	4: 3	(35:30)
PSV Olympia Berlin - TV Eiche Horn	4: 3	(40:30)
TuS Hermannsburg - TV Eiche Horn	6: 1	(60:10)
TuS Hermannsburg - PSV Olympia Berlin	6: 1	(57:10)

Abschlusstabelle

1. PSV Rostock	8	341:120	37:15	14: 2
2. TuS Hermannsburg	8	351:169	37:19	14: 2
3. PSV Olympia Berlin	8	269:210	28:24	10: 6
4. TSV Bayer 04 Leverkusen	8	252:237	28:24	10: 6
5. Budokan Lübeck	8	277:241	29:26	8: 8
6. 1. JJC Hattingen	8	235:268	25:28	6:10
7. TV Eiche Horn	8	215:297	23:31	6:10
8. 1. Essener JC	8	137:362	15:39	4:12
9. Osnabrücker TB	8	173:346	20:36	0:16

Aktuelle Ergebnisse im WDR-Videotext

Seite 636 - 1. und 2. Judo-Bundesliga Nord Männer
Seite 637 - 1. und 2. Judo-Bundesliga Nord Frauen
Seite 636 - Judo-Regionalliga West Männer
Seite 637 - Judo-Regionalliga West Frauen

Aktuelle Ergebnisse im ARD-Videotext

Seite 620 - 1. Judo-Bundesliga Männer
Seite 621 - 1. Judo-Bundesliga Frauen

Judo-Regionalliga Männer Gruppe West

2. Kampftag am Samstag, 2. Juni 2007

BTW Bünde - Dortmunder BSV	4: 3	(35:30)
JG Ibbenbüren - BTW Bünde	2: 5	(20:47)
JG Ibbenbüren - Dortmunder BSV	3: 4	(30:30)
JC 66 Bottrop II - JV Siegerland	5: 2	(50:20)
JC Langenfeld - JC 66 Bottrop II	2: 5	(10:50)
JC Langenfeld - JV Siegerland	4: 3	(33:30)
SU Witten-Annen II - VfL Hüls	2: 5	(15:45)
TSV Hertha Walheim II - SU Witten-Annen II	4: 3	(40:30)
TSV Hertha Walheim II - VfL Hüls	1: 6	(10:53)

3. Kampftag am Samstag, 18. August 2007

JG Ibbenbüren - VfL Hüls	2: 5	(20:50)
JC 66 Bottrop II - JG Ibbenbüren	6: 1	(60: 5)
JC 66 Bottrop II - VfL Hüls	1: 4	(10:40)
JV Siegerland - TSV Hertha Walheim II	7: 0	(70: 0)
BTW Bünde - JV Siegerland	6: 1	(43: 7)
BTW Bünde - TSV Hertha Walheim II	7: 0	(70: 0)
JC Langenfeld - SU Witten-Annen II	1: 5	(7:50)
Dortmunder BSV - JC Langenfeld	4: 3	(40:17)
Dortmunder BSV - SU Witten-Annen II	3: 4	(25:40)

TSV Hertha Walheim nicht angetreten!

Tabelle

1. VfL Hüls	6	258: 95	27:10	12: 0
2. SU Witten-Annen II	6	245:147	25:16	8: 4
3. JC 66 Bottrop II	6	230:145	24:16	8: 4
4. BTW Bünde	6	225:157	25:17	8: 4
5. JV Siegerland	6	182:176	19:21	4: 8
6. Dortmunder BSV	6	165:197	19:22	4: 8
7. JG Ibbenbüren	6	162:237	17:25	4: 8
8. TSV Hertha Walheim II	6	115:285	12:30	4: 8
9. JC Langenfeld	6	112:255	15:26	2:10

Judo-Regionalliga Frauen Gruppe West

2. Kampftag am Samstag, 2. Juni 2007

PSV Recklinghausen - DSC Wanne-Eickel	3: 4	(27:33)
1. JC Mönchengladbach II - PSV Recklinghausen	3: 4	(30:40)
1. JC Mönchengladbach II - DSC Wanne-Eickel	4: 3	(40:30)
JC 93 Bielefeld - Budo Sport Kaarst	3: 4	(30:30)
SG BP Köln-Worringen - JC 93 Bielefeld	3: 4	(25:40)
SG BP Köln-Worringen - Budo Sport Kaarst	3: 4	(30:35)
Brander TV II - JC 71 Düsseldorf	3: 4	(30:40)

3. Kampftag am Samstag, 18. August 2007

JC 93 Bielefeld - 1. JC Mönchengladbach II	4: 3	(33:30)
Budo Sport Kaarst - Brander TV II	4: 3	(28:30)
PSV Recklinghausen - Budo Sport Kaarst	1: 6	(10:57)
PSV Recklinghausen - Brander TV II	1: 6	(7:60)
SG BP Köln-Worringen - JC 71 Düsseldorf	3: 4	(30:40)
DSC Wanne-Eickel - SG BP Köln-Worringen	5: 2	(50:20)
DSC Wanne-Eickel - JC 71 Düsseldorf	4: 3	(40:25)

Tabelle

1. Budo Sport Kaarst	5	190:123	22:13	10: 0
2. JC 71 Düsseldorf	5	195:140	20:15	8: 2
3. 1. JC Mönchengladbach II	5	237:103	24:11	6: 4
4. DSC Wanne-Eickel	5	176:152	19:16	6: 4
5. JC 93 Bielefeld	5	138:175	15:19	4: 6
6. PSV Recklinghausen	6	149:240	16:25	4: 8
7. Brander TV II	5	145:177	15:20	2: 8
8. SG BP Köln-Worringen	6	140:260	15:27	2:10

Judo-Oberliga Männer Gruppe West

2. Kampftag am Samstag, 9. Juni 2007

PSV Duisburg - TSV Bayer 04 Leverkusen II	6: 1	(60:10)
JC 93 Bielefeld - PSV Duisburg	1: 5	(10:47)
JC 93 Bielefeld - TSV Bayer 04 Leverkusen II	2: 5	(20:47)
TV Brühl - Bushido Köln	3: 4	(27:35)
JJC Samurai Setterich - TV Brühl	4: 3	(37:30)
JJC Samurai Setterich - Bushido Köln	1: 5	(10:45)
SU Witten-Annen III - JG Münster	3: 4	(30:40)
JKG Essen II - SU Witten-Annen III	4: 3	(37:27)
JKG Essen II - JG Münster	3: 4	(30:37)

Tabelle

1. Bushido Köln	4	170: 84	18: 9	8: 0
2. PSV Duisburg	4	187: 58	20: 7	6: 2
3. JJC Samurai Setterich	4	111:125	13:13	6: 2
4. JG Münster	4	137:140	14:14	4: 4
5. SU Witten-Annen III	4	120:131	14:14	4: 4
6. Bayer Leverkusen II	4	114:160	12:16	4: 4
7. JKG Essen II	4	112:124	12:15	2: 6
8. JC 93 Bielefeld	4	93:156	10:17	2: 6
9. TV Brühl	4	91:157	10:18	0: 8

Judo-Oberliga Frauen Gruppe West

2. Kampftag am Samstag, 9. Juni 2007

DJK Adler 07 Bottrop - JG Münster	4: 2	(35:20)
Judo-Team Holten - DJK Adler 07 Bottrop	2: 4	(20:40)
Judo-Team Holten - JG Münster	4: 3	(37:30)
TSV Einigkeit Bielefeld - JC Kolping Bocholt	4: 3	(35:30)
JC Weilerswist - TSV Einigkeit Bielefeld	1: 6	(10:60)
JC Weilerswist - JC Kolping Bocholt	0: 7	(0:65)
DSC Wanne-Eickel II - JC Köln-Süd Bushido	1: 6	(10:57)
1. Essener JC - DSC Wanne-Eickel II	7: 0	(70: 0)
1. Essener JC - JC Köln-Süd Bushido	3: 4	(27:40)

Tabelle

1. JC Köln-Süd Bushido	4	207: 57	22: 6	8: 0
2. DJK Adler 07 Bottrop	4	152: 90	16: 9	8: 0
3. 1. Essener JC	4	224: 50	23: 5	6: 2
4. TSV Einigkeit Bielefeld	4	165:107	17:11	6: 2
5. JC Kolping Bocholt	4	155:110	16:12	4: 4
6. Judo-Team Holten	4	117:147	12:15	4: 4
7. JG Münster	4	80:177	8:19	0: 8
8. DSC Wanne-Eickel II	4	60:207	6:21	0: 8
9. JC Weilerswist	4	30:245	3:25	0: 8

Das Judo Arbeitsbuch
DJB-Prüfungsordnung für Kyu-Grade

jetzt mit Schnellübersicht - gültige Fassung ab August 2005

Preise: **nur 4,99 €/St.**, ab 10 Stück **nur 4,49 € St.**
ab 50 Stück **nur 3,99 € St.**

Bestellung unter: dasjudoarbeitsbuch@gmx.de
oder bei: Eric Froemer, Jägerstr. 28, 40231 Düsseldorf



Aus den Kreisen

Kreis Düsseldorf

NWDK-Technik-Lehrgang „Judo-Selbstverteidigung“

Datum: Samstag, 20. Oktober 2007.

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.

Ort: Judohalle auf dem Schulhof der Gesamt-Kollegschule Ellerstraße 89/94, Düsseldorf-Oberbilk.

Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof vor der Judohalle, von Düsseldorf Hbf. 10 Minuten Fußweg über Eisenstraße/Stahlstraße zur Ellerstraße.

Referent: Hans Rutkowski, 6. Dan.

Eingeladen sind: alle interessierten Erwachsenen und Jugendlichen ab U 15.

Lehrgangsgebühr: 5,00 €. Lehrgangsteilnahme wird im Judopass mit 5 UE als NWDK-Technik-LG bestätigt oder auf der Karte „Stundennachweis für Dan- und ÜL-Anwärter“ eingetragen.

NWDK-Technik-Lehrgang „Aikido- und Judo-Wurfeingänge“

Datum: Samstag, 27. Oktober 2007.

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.

Ort: Judohalle auf dem Schulhof der Gesamt-Kollegschule Ellerstraße 89/94, Düsseldorf-Oberbilk.

Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof vor der Judohalle, von Düsseldorf Hbf. 10 Minuten Fußweg über Eisenstraße/Stahlstraße zur Ellerstraße.

Referenten: Pierre Citti, 6. Dan Aikido, Karl-Heinz Scheyk, 6. Dan Judo.

Eingeladen sind: Übungsleiter, ÜL-Anwärter, Trainer-Assistenten, alle interessierten Judokas und Aikidokas ab 14 Jahre.

Lehrgangsgebühr: 5,00 €. Lehrgangsteilnahme wird im Judopass mit 5 UE als NWDK-Technik-LG bestätigt oder auf der Karte „Stundennachweis für Dan- und ÜL-Anwärter“ eingetragen.

Karl-Heinz Scheyk

Kreis Kleve

Einführung in die Kata - Minikata - LG 05/07

Datum: Donnerstag, 13. September 2007.

Zeit: 19.00 - ca. 20.30 Uhr.

Ort: Sporthalle des SV Kapellen.

Leitung: Manuel Minkwitz, Dieter Münnehoff.

Teilnehmer: Judokas ab 12 Jahren.

Kosten: keine.

Mitzubringen: Judogi und Schreibzeug.

Anmeldungen: bis spätestens 10.9.2007 schriftlich unter Angabe von Name, Vorname und Verein an Manuel Minkwitz, Talstr. 19, 47533 Kleve, Fax: 0 28 21 / 58 20 53, E-Mail: Manuel.Minkwitz@online.de

Anreise: aus Richtung Geldern kommend in Kapellen vor der Kirche nach rechts in die St.-Bernhardin-Straße, nach ca. 500 m an der Fußgängerampel links in den schmalen Weg zur Turnhalle. Der Schulhof unmittelbar an dem Turnhalle kann zum Parken genutzt werden.

Kreis Köln

Kata-Turnier für Kyu-Grade der U 15 und U 18

Ausrichter: Sportgemeinschaft Köln-Worringen.

Datum: Sonntag, 9. Dezember 2007.

Altersgruppen und Kata:

U 15 (Jahrgänge 1993, 1994 und 1995), Koshi-waza sowie U 18 (Jahrgänge 1990, 1991 und 1992), Ashi-waza

Inhalte: Die Teilnehmer werden in zwei Fächern bewertet: 1. Die Gruppe der Nage-No-Kata, die in der entsprechenden Altersstufe gefordert wird als Pflichtteil. Hierbei müssen beide Partner die Gruppe demonstrieren und werden zusammen bewertet und 2. im Fach „Free-Style“ „durch die Vorführung einer selbst entwickelten Kata, die aus mindestens drei Elementen in Stand oder Boden bestehen muss. Hier können die Partner abwechselnd oder nacheinander agieren. Beide Teilnehmer sollen die drei Elemente zeigen (z. B. einer rechts, der andere links. Es werden somit sechs Aktionen gezeigt). Hierbei können sowohl prüfungsrelevante (Anwendungsaufgaben

im Stand und Boden o. ä.) oder Grundlagen wie Gleichgewichtsbruch, Fallschule o. Ä. behandelt werden. Die Anzahl der Mitwirkenden ist nicht wie unter 1. auf zwei beschränkt. Die unter 1. Teilnehmenden müssen jedoch maßgeblich an den Ausführungen unter 2. beteiligt sein.

Bewertung: 1. Die Bewertung des Pflichtteils wird nach den Vorgaben und Maßstäben der Kyu-Prüfungsordnung erfolgen. Sie ist wie folgt festgelegt:

Grün: Beim Einstieg in die Nage-No-kata soll formelles Üben vermittelt werden, eine andere Art Judo zu betreiben und zu verstehen. Genaue Absprache, die Art der Bewegung und die für die Kata typische spezielle Wurfausführung sind hier die Kriterien.

Blau: Zu den für grün beschriebenen Kriterien soll jetzt eine Steigerung in der Ausführung der Techniken erkennbar werden. Hier sollen die Zeremonie und die Kata typische Ausführung zueinander finden.

2. Im Fach „Free-Style“ sollen die Teilnehmer kurz erläutern, welches Ziel oder Prinzip die Vorführenden verdeutlichen wollen (eventuell auch schriftlich). Die Umsetzung soll bewertet werden.

3. Besteht ein Paar aus Teilnehmern unterschiedlicher Altersklassen ist die des jüngeren Judoka maßgeblich.

Bewertungssystem: Pro Wurf in der jeweiligen Stufe können maximal 10 Punkte erreicht werden. 2 Teilnehmer, Würfe rechts und links -12 Techniken = 120 Punkte. Das Zeremoniell wird pro Akteur mit höchstens 10 Punkten bewertet = 20 Punkte. Im „Free-Style“ können pro Teilnehmer 20 Punkte = 40 Punkte. Es können also im besten Fall 180 Punkte pro Paar erreicht werden.

Zur Vorbereitung auf das Kata-Turnier bietet der Kreis Köln drei Termine an. Jeweils am Samstag, 22.9, 29.9 und 6.10.2007 findet in Worringen in der Zeit von 14.00 - 18.00 Uhr ein Lehrgang zu je einer Stufe der Nage-No-Kata statt. 2.: grün, 29.: blau, 6.: braun. An allen drei Terminen wird das Prüfungsfach „Free-Style“ behandelt. Neben den Teilnehmern am Kata-Turnier sind auch alle Übungsleiter, die sich mit Kata für Kyu-Grade beschäftigen,

eingeladen.

Anmeldeschluss ist der 15.11.2007.

Meldungen: schriftlich an Jenny Goldschmidt per Mail an jego81@gmx.de oder per Post an Sülzburgerstr. 142, 50937 Köln.

Franz-Josef Lafos

Kreis Recklinghausen

Abstempeln der Schulkunden

Alle Urkunden von Schulsport-Kyu-Prüfungen nach dem 1.9.2007 im Kreis Recklinghausen sind vom stellvertretenden Kreis-Dan-Vorsitzenden Tobias Kauch abzustempeln. Urkunden von Schulsportprüfungen ohne diesen Stempel sind ungültig!

Karl-Heinz Tobies

Kreis Wuppertal

Regelung für die Nutzung der Prüferstempel im Kreis Wuppertal

Die Prüfer mit Prüferstempel sind die Prüfungsbeauftragten für den Verein, in dem sie laut Judopass gemeldet sind. Sie können im Verein Prüfungen kontrollieren und abstempeln. Die Vereinsprüfungsbeauftragten tragen auch die Verantwortung für:

- korrekte Prüfungsunterlagen
- Einhaltung der Anmeldefristen und fristgerechte Zusendung der Prüfungsunterlagen an den KDV

Der Prüfer mit Prüferstempel kann alle Prüfungen abstempeln, bei denen er als Prüfer tätig ist und alle Prüfungen des eigenen Vereins. Jeder Verein darf nur über einen Stempel verfügen. Jeder Verein muss mindestens 50 Mitglieder (laut Stärkemeldung NWJV) haben. Ein Prüferstempel wird ab 1.10.2007 ungültig wenn:

- der Verein weniger als 50 Mitglieder hat
- der Prüfer den Verein wechselt
- mehr als ein Stempel im Verein existieren

Paul Klenner und Karl-Heinz Hartung

**MEISTERSCHAFTEN
TURNIERE**

- 02.09.2007**
Bezirkseinzelleisterschaften U 14 männlich und weiblich
- 08.09.2007**
Bezirkseinzelleisterschaften Frauen und Männer
- 08.09.2007**
Chemnitzer Sachsen-Cup für behinderte Judokas
- 13.-16.09.2007**
Judo-Weltmeisterschaften Frauen und Männer in Rio de Janeiro/Brasilien
- 15.09.2007**
Ranglistenturnier der Männer in Esslingen
- 15.09.2007**
Westdeutsche Einzelleisterschaften U 14 männlich in Troisdorf
- 15.09.2007**
Bagira-Turnier für behinderte Judokas in Essen
- 16.09.2007**
Westdeutsche Einzelleisterschaften U 14 weiblich in Paderborn
- 22./23.09.2007**
World-Cup der Frauen in Tallinn/Estland
- 22./23.09.2007**
World-Cup der Männer in Birmingham/Großbritannien
- 28.-30.09.2007**
Super-World-Cup Frauen und Männer in Rotterdam/Niederlande
- 29.09.2007**
Westdeutsche Einzelleisterschaften der Frauen und Männer in Herne
- 29.09.2007**
Internationales Turnier U 15 männlich und Männer U 20 in Warschau/Polen
- 29.09.2007**
Bundesoffenes Sichtungsturnier U 16 männlich und Männer U 19 in Bamberg
- 30.09.2007**
Internationales Turnier Männer U 17 in Warschau/Polen
- 30.09.2007**
Bundesoffenes Sichtungsturnier U 16 männlich und Männer U 19 in Osnabrück
- 30.09.2007**
Bundesoffenes Sichtungsturnier U 16 weiblich in Bamberg
- 05.-07.10.2007**
Europameisterschaften Frauen U 20 und Männer U 20 in Prag/Tschechien

- 06.10.2007**
Bundesoffenes Sichtungsturnier U 16 weiblich in Bremen
- 06.10.2007**
Internationales Turnier U 15 männlich in Zakopane/Polen
- 06.10.2007**
Offene Bayerische Meisterschaften für Behinderte in Ingolstadt
- 07.10.2007**
Bundesoffenes Sichtungsturnier Frauen U 19 in Bremen
- 13.10.2007**
Offene Badische Meisterschaften G-Judo in Elchesheim-Illingen
- 13./14.10.2007**
World-Cup der Frauen in Minsk/Weißrussland
- 13./14.10.2007**
World-Cup der Männer in Baku/Aserbaidschan
- 13./14.10.2007**
Deutsche Einzelleisterschaften der Frauen und Männer in Neuhoof/Hessen

**EUROPA-CUP
LIGEN**

- 01.09.2007**
Judo-Regionalliga Frauen und Männer, 4. Kampftag
- 08.09.2007**
1. und 2. Judo-Bundesliga Männer, 7. Kampftag
- 15.09.2007**
Judo-Oberliga Frauen und Männer, 4. Kampftag
- 16.09.2007**
Judo-Landesliga Männer Düsseldorf und Münster, 1. Kampftag
- 22.09.2007**
Bundesliga-Viertelfinale Männer
- 22.09.2007**
Judo-Landesliga Frauen, 1. Kampftag
- 22.09.2007**
Judo-Landesliga Männer Arnsberg und Köln, 1. Kampftag
- 06.10.2007**
Bundesliga-Finale der Männer

**KADERLEHRGÄNGE
LEISTUNGSSPORT**

- 01.09.2007**
Kaderlehrgang U 15 männlich und weiblich in Köln

- 06.09.2007**
Landesrandori U 14 männlich und weiblich in Köln
- 11.09.2007**
Landesrandori U 14 männlich und weiblich in Witten
- 14.-16.09.2007**
DJB-Sichtungslehrgang U 16 weiblich und U 15 männlich in Köln
- 15.09.2007**
Kaderlehrgang Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20 in Köln
- 18.09.2007**
Landesrandori U 17 / U 20 männlich und weiblich in Köln
- 18.-26.09.2007**
DJB-Lehrgang EM-Vorbereitung Frauen U 20 und Männer U 20 in Köln und Frankfurt/Oder
- 25.09.2007**
Kaderlehrgang Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20 in Köln
- 27.09.2007**
Kaderlehrgang Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20 in Köln
- 28.09.-08.10.2007**
Trainings- und Wettkampfmaßnahme U 15 männlich in Warschau und Zakopane/Polen
- 02./03.10.2007**
Kaderlehrgang Frauen U 17 und Frauen U 20 in Köln
- 05./06.10.2007**
Kaderlehrgang Frauen U 17 und Frauen U 20 in Köln
- 06.10.2007**
Kaderlehrgang Frauen in Köln
- 06.10.2007**
Kaderlehrgang Männer in Witten
- 09.10.2007**
Landesrandori U 17 / U 20 männlich und weiblich in Köln

**BREITENSport
LEHRWESEN**

- 31.08.-01.09.2007**
Grundausbildung Trainer C Breitensport - LG 22/07 - in Duisburg 1
- 01.09.2007**
Fortbildung „Fit für fitte 45er“ - ausgewählte Spiel- und Übungsformen“ - LG 53/07 - in Dülmen
- 02.-08.09.2007**
DJB-Trainer-B-Ausbildung in Köln

07.-08.09.2007

Grundausbildung Trainer C Breitensport
- LG 22/07 - in Duisburg 2

08.09.2007

Aktionstag für Kinder und Jugendliche
- LG 62/07 - in Hilden

08.09.2007

Kader-Training „Judo der Behinderten“
in Leverkusen

16.09.2007

Kampfrichterlehrgang für ausgebildete
Trainer C - LG 35/07 - in Mülheim

16.-21.09.2007

Trainer-A-Ausbildung in Köln 1

21.-23.09.2007

Bundesoffener Workshop „Judo und
Pädagogik“ in Hennef

22.09.2007

Trainer C - Lizenzverlängerung Breiten-
und Leistungssport - LG 07/07 -
in Paderborn

22.09.2007

Seminar „Krafttraining“ - LG 55/07 -
in Solingen

22.09.2007

Lehrgang zur Erlangung der Sonder-
lizenz „Kyu-Prüfer für Behinderte“
in Langenfeld

22./23.09.2007

Trainer-B-Fortbildung (Lizenzverlänge-
rung) in Köln

22.-29.09.2007

Trainer C - Ausbildung D - Aufbau I, II
und III - in Tschechien

24.-27.09.2007

Trainerassistentenausbildung B
- LG 26/07 - in Hennef

29.09.-07.10.2007

Trainer C Breitensport - Kompaktausbil-
dung C - LG 33/07 - in Hennef

12.-14.10.2007

Lehrgang „Selbstverteidigung und
Selbstbehauptung“ für Frauen mit einer
Behinderung in Hennef

13./14.10.2007

DJB-Ausbildung zum Judo-Selbstvertei-
digungslehrer - Modul 3 - in Köln

SONSTIGE TERMINE

14.-16.09.2007

Hochschulworkshop, Tagung der
Schulsportreferenten der Landesver-
bände und offene Lehrerfortbildung
in Magdeburg

22.09.2007

Dan-Prüfung in Duisburg

AUSSCHREIBUNGEN

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen!

BUND

22. Internationaler Roland-Cup (Sichtungsturnier des DJB) für die weibliche Jugend U 16 und U 19

Ausrichter: TuRa Bremen e.V.

Ort: Sporthalle der Gesamtschule West, Lissaer
Straße, 28237 Bremen.

Teilnehmer: weibliche Judokas der Jahrgänge
94-92 (U 16), 91-89 (U 19).

Gewichtsklassen: U 16 w: -36, -40, -44, -48,
-52, -57, -63, -70, +70 kg. U 19 w: -44, -48, -52,
-57, -63, -70, -78, +78 kg.

Zeitplan: Samstag, 6. Oktober 2007: 11.00
- 12.00 Uhr Waage Jugend U 16 weiblich. 12.45
Uhr Kampfbeginn. **Sonntag, 7. Oktober 2007:**
8.30 - 9.15 Uhr Waage Jugend U 19 weiblich.
10.00 Uhr Kampfbeginn. Wiegen ist nur am
Wettkampftag in der entsprechenden Altersklas-
se möglich!

Modus: Doppel-KO-System.

Matten: 4.

Meldegeld: 15,00 € pro Teilnehmerin.

Meldungen: namentlich mit Angabe des Jahr-
gangs und der Gewichtsklasse an Frank-Udo
Enkel, Fischerhuder Str. 41, 28237 Bremen,
Fax: 04 21 / 6 16 26 49.

Meldeschluss: 30.9.2007.

Anfahrt: vom Bremer Kreuz in Richtung
Bremerhaven (A 27), Abfahrt (18) Überseestadt
stadteinwärts rechte Spur bis Verteilerkreis, 1.
Ausfahrt Richtung Walle, nach der Bahnunter-
führung an der Ampel rechts in die Waller Heer-
straße, nach rechts in die Straße In den Barken,
bis zum Ende in die Lissaer Straße.

Listen: <http://www.tura-bremen-judo.de/>

Übernachtungen: Hotel Ibis, Tel.: 04 21 / 3 69
70, Hotel Etap, Tel.: 04 21 / 83 73 50, Hotel For-
mule 1, Tel.: 04 21 / 4 09 02 20, DJH Bremen,
Tel.: 04 21 / 17 13 69, DJH Worswede, Tel.:
0 47 92 / 13 60, Garden Hotel Bremen, Tel.: 04
21 / 1 65 05 00, E-Mail: mail@garden-hotel.de,
Kennwort TURA. Weitere Hotels auf Anfrage.

Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: Kodokan Neuhof e.V. in Kooperati-
on mit dem Hessischen Judoverband.

Ort: Großsporthalle der Wernher-von-Braun-
Schule, Werner-von-Braun-Straße, 36119
Neuhof.

Zeitplan: Samstag, 13. Oktober 2007: 6.30
- 7.30 Uhr inoffizielle Waage. 7.30 - 8.30 Uhr
offizielle Waage Frauen -48, -52, -78, +78
kg, Männer -60, -66, -100, +100 kg. 9.30 Uhr
Eröffnung. 10.00 Uhr Vorkämpfe und Trostrunde
Frauen -78, +78 kg, Männer -100, +100 kg. ca.
13.00 Uhr Endkämpfe und Siegerehrung. 14.30
Uhr Vorkämpfe und Trostrunde Frauen -48, -52
kg, Männer -60, -66 kg. ca. 18.00 Uhr Endkämp-
fe und Siegerehrung. **Sonntag, 14. Oktober
2007:** 6.30 - 7.30 Uhr inoffizielle Waage. 7.30
- 8.30 Uhr offizielle Waage Frauen -57, -63, -70
kg, Männer -73, -81, -90 kg. 9.30 Uhr Eröffnung.
9.45 Uhr Vorkämpfe und Trostrunde. ca. 15.00
Uhr Endkämpfe und Siegerehrung.

Modus: KO-System mit doppelter Trostrunde.

Wettkampfkleidung: weiße und blaue Judogi.

Matten: 4 Matte 8 x 8 m.

Dopingkontrollen: Es werden Dopingkontrollen
in jeder Gewichtsklasse durchgeführt.

Quartier: Rechtzeitige Anfrage per E-Mail an
judoteam@kodokansport.info bzw. [www.kodo-
kansport.info](http://www.kodo-
kansport.info)

Anfahrt: aus Richtung Kassel oder Würzburg:
BAB 7 bis Dreieck Eichenzell, weiter auf B
40, noch ca. 10 km bis Neuhof; aus Richtung
Frankfurt: BAB 66 bis Neuhof-Süd (Ende der
BAB), den Hinweisschildern folgen. Ab Neuhof
auf Ausschilderung JUDO achten!

GRUPPE

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V.

Datum: Samstag, 29. September 2007.

Ort: Sporthalle im Sportpark (Im Sportpark,
44652 Herne - im Ruhrgebiet) (Halle der DEM
1997).

Zeitplan: 8.30 - 9.00 Uhr Waage Frauen -52,
-57, -63, -70 kg. Männer -66, -73, -81, -90 kg.
9.30 Uhr Beginn. 10.00 - 10.30 Uhr Waage
Frauen -48, -78, +78 kg. Männer -60, -100,
+100 kg. 11.00 Uhr Beginn. 15.00 Uhr Kämpfe
um Platz drei in allen Gewichtsklassen. 16.00
Uhr Finalkämpfe in allen Gewichtsklassen.

Mattenzahl: 4.

Modus: KO-System mit doppelter Trostrunde,
unter 10 Teilnehmern 4er- oder 5er-Pools.

Meldung: männlich und weiblich: an Erika
Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Ham-
minkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 /
25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de. Die Mel-
dung erfolgt durch die Bezirksfachwarte bzw.
Bezirksfrauenwartinnen.

Meldeschluss: 24.9.2007 (Eingang).

Meldegeld: 10,00 € pro Teilnehmer, zu bezah-
len nach den BEM bei der sportlichen Leitung
vor Ort. Die sportliche Leitung überweist das
Meldegeld auf das Konto des NWJV, Kto.-Nr.
1900018 bei der Sparda-Bank West eG, BLZ
360 605 91.

Ärztliche Betreuung: Verbandsarzt Dr. Groth.

Kontaktadresse des Ausrichters: Volker
Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.:
0 23 25 / 6 09 34, Fax: 0 23 25 / 46 69 55,
Mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: [volker.goess-
ling@dsc-judo.de](mailto:volker.goess-
ling@dsc-judo.de)

Anreise: A 43 Abfahrt Herne-Eickel, Richtung
Eickel, geradeaus (Holsterhauser Straße,
Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), an der
kleinen Ampelkreuzung links in die Steinstraße,
am Ende rechts, nach 50 m liegen links die
Parkplätze;

A 42 Abfahrt Herne-Crange, Richtung Bochum
(Dorstener Straße / B 226), an der Kreuzung
Dorstener Straße/Holsterhauserstraße rechts in
die Holsterhauserstraße, geradeaus (Holster-
hauserstraße, Dorneburgerstraße, Kurhausstra-
ße), links in die Steinstraße, am Ende rechts,
nach 50 m liegen links die Parkplätze;
Bus und Bahn: Wanne-Eickel Hbf. bzw. Bochum
Hbf., Straßenbahn Linie 306 in Richtung
Bochum bzw. Wanne-Eickel, bis Haltestelle

Sportpark, links von der Haltestelle liegt die Sporthalle.

Eintritt: Erwachsene 2,00 €, Jugendliche (6-17 Jahre) 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

LAND

6. Landessichtungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 13 und U 16

Ausrichter: 1. Walsumer Judo Club 1961 e.V.
Ort: Beckersloh Sporthalle, Beckersloh, 47179 Duisburg-Walsum.

Zeitplan: Samstag, 27. Oktober 2007: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 16 männlich. 13.00 - 13.45 Uhr Waage Jugend U 16 weiblich.

Sonntag, 28. Oktober 2007: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. 12.00 - 12.45 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich.

Gewichtsklassen: U 16 m: -40, -43, -46, -50, -55, -60, -66, -73, -81, -90, +90 kg. U 16 w: -40, -44, -48, -52, -57, -63, -70, -78, +78 kg. U 13 m: -31, -34, -37, -40, -43, -46, -50, -55, -60, +60 kg. U 13 w: -30, -33, -36, -40, -44, -48, -52, -57, -63, +63 kg.

Modus: In der U 16 wird nach den Wettkampfregele der U 17 gekämpft. Startberechtigt sind die Jahrgänge 1992, 1993 und 1994. In der U 13 wird nach den Wettkampfregele der U 14 gekämpft. Startberechtigt sind die Jahrgänge 1995 und 1996.

Mattenzahl: 5 Matten 6 x 6 m.

Meldungen: männlich: Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelderstr. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de; weiblich: stellv. Verbandsjugendleiterin Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de

Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse und Kyu-Grad.

Meldegeld: 8,00 € je Teilnehmer/in, zu überweisen bis Meldeschluss auf das Konto: Stadtpark Duisburg, BLZ 350 500 00, Konto Nr.: 270016397. Auf dem Überweisungsbeleg ist der Name des Vereins sowie die Anzahl der Gemeldeten anzugeben. Der Zahlungsnachweis ist vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 22.10.2007 (Eingang).

Ärztliche Betreuung: wird vom NWJV gestellt.

Ansprechpartner des Ausrichters: Jörg Hagenacker, Willy-Bartock-Str. 10, 47179 Duisburg, Tel.: 02 03 / 49 26 75.

Anreise: A 2 / A 3 bis AK Duisburg-Kaiserberg, auf die A 40 Richtung Venlo, am AK Duisburg auf die A 59 Richtung Duisburg-Nord/Wesel bis zur Abfahrt Duisburg-Walsum, links Richtung Walsum-Mitte, an der 5. Ampel rechts auf die B 8 (Richtung Wesel), an der nächsten Ampel links, nach 100 m rechts in die Straße Beckersloh, nach 200 m auf der linken Seite liegt die Halle. Hinweisschilder Judo beachten!

30 Jahre Kampfrichterlehrgang für weibliche Judokas in Hagen

Der Lehrgang dient dem Kennenlernen der Kampfregeln, als erforderlicher Kampfrichterlehrgang für die Dan-Prüfung sowie als erster Grundlehrgang zur Erlangung der Kampfrichter-Lizenz. Doch auch bereits lizenzierte Kampfrich-

terinnen sind zu ihrer persönlichen Weiterbildung herzlich eingeladen. Dieser Lehrgang gilt auch für die Lizenzrehabilitation.

Ort: Hagen, Dojo des JK Hagen, Heinitzstr. 12 (Autobahnzubringer Hagen vom Hagener Kreuz, Sauerlandlinie).

Termin: Beginn: Samstag, 8. Dezember 2007, 10.00 Uhr. Ende: Sonntag, 9. Dezember 2007, 16.00 Uhr.

Anmeldung: formlos, telefonisch oder E-Mail mit Angabe, ob übernachtet wird, bis 30.10.2007 an Hans-Werner Krämer, Bergfriederstr. 18, 57080 Siegen, privat: Tel.: 02 71 / 39 27 78, Fax: 02 71 / 2 33 86 79, E-Mail: goli.kraemer@freenet.de, dienstlich: Tel.: 02 71 / 5 84 - 21 45, Fax: 02 71 / 5 84 - 26 24, E-Mail: Hans-Werner.Kraemer@rwe.com

Wer ein Polo- oder T-Shirt zum 30. haben möchte, bitte Größe bei der Anmeldung angeben.

Kosten: 10,00 €, zu zahlen beim Lehrgang. Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung trägt der NWJV.

Referenten: Pia Unrath, Prof. Dr. Klaus Friedrich, Dieter Bruns und Hans-Werner Krämer.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Alter 17 Jahre, mindestens 3. Kyu, Mitglied in einem Verein des NWJV.

Mitzubringen: Judoanzug, Schreibzeug, Saunaturch (kostenlose Sauna-Mitbenutzung).

BEZIRK ARNSBERG

Bezirkseinzelleistungen der Frauen und Männer

Ausrichter: JC Pelkum-Herringen e.V.

Ort: Hamm-Pelkum, Kopernikussschule, Kobenskamp.

Datum: Samstag, 8. September 2007.

Zeitplan: 11.00 - 11.45 Uhr Waage Frauen -48, -52, -57, -63 kg und Männer -60, -66, -73 kg. ca. 12.00 Uhr Beginn. 14.00 - 14.45 Uhr Waage Frauen -70, -78, +78 kg und Männer -81, -90, -100, +100 kg. ca. 15.00 Uhr Beginn.

Matten: 2 Matten 7 x 7 m.

Meldungen: per E-Mail an dieter.joosten@jc-pelkum.de oder Fax: 0 23 81 / 3 73 59 15 (mit Name, Gewicht, Verein).

Startgeld: 7,50 € / Teilnehmer/in durch Anweisung bei Meldung. Nachmelder zahlen doppelt.

Meldeschluss: 3.9.2007.

Anreise: BAB Münster-Bremen (A 1), Abfahrt Hamm, Werne, Lünen, Bergkamen, in Richtung Hamm, nach ca. 800 m in Richtung Pelkum, bis Straßenende, dann links bis zur Brücke (Ampel), geradeaus (nicht Vorfahrtstraße benutzen), dann 2 x rechts bis zur Schule.

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V.

Ort: Sporthalle der Grundschule Königstr. 25, 44651 Herne (Stadtteil Eickel).

Datum: Sonntag, 21. Oktober 2007.

Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Männer U 17. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Frauen U 17.

Matten: 3.

Meldeschluss: 15.10.2007 (Eingang).

Meldung: männlich: an Bezirksjugendleiter Dirk Jacobi, Südfeld 127, 59174 Kamen, Tel.:

0 23 07 / 4 09 09, Mobil: 01 72 / 6 45 33 30, E-Mail: Dirk.Jacobi@continentale.de; weiblich: an die Bezirksjugendleiterin Tanja Schumann, Rintelner Str. 70 a, 31683 Obernkirchen, Tel.: 0 57 24 / 91 46 28, Fax: 0 57 24 / 91 46 30, Mobil: 01 77 / 3 20 73 48, E-Mail: tanja.schumann@teleos-web.de

Meldegeld: 60,00 € pro Mannschaft, bis zum Meldeschluss auf das folgende Konto: DSC Wanne-Eickel Judo e.V., Herne Sparkasse, BLZ 432 500 30, Kto.-Nr. 13009824. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen oder verspätete Meldung wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar. Das Meldegeld ist bei Erreichen eines Qualifikationsplatzes zur WdVMM am gleichen Tag an die Bezirksjugendleitung zu entrichten.

Kontaktadresse des Ausrichters: Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, Fax: 0 23 25 / 46 69 55, Mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: volker.goessling@dsc-judo.de

Anreise: A 43 Abfahrt Herne-Eickel, auf die Holsterhauser Straße Richtung Eickel, dieser folgen über die Dorstener Straße hinaus bis zur Kreuzung Dornenburg, dort links in die Königstraße, unmittelbar hinter der Fußgängerampel rechts auf den Parkplatz der Grundschule und Kindertagesstätte. .Anreisebeschreibung inklusive Routenplaner siehe www.dsc-judo.de

Kreis Bochum/Ennepe

Kreiseinzeltourier der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: 1. Hattinger Judo- und Jiu-Jitsu Club 1954 e.V.

Ort: Sporthalle Talstraße (am Hallenbad), 45525 Hattingen/Ruhr.

Zeitplan: Samstag, 13. Oktober 2007: 12.00 - 12.30 Uhr Waage Männer U 17. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Frauen U 17. **Sonntag, 14. Oktober 2007:** 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.

Matten: 3 Matten 6 x 6 m.

Meldung: männlich: Björn Ringelsiep, Vormholzer Str. 27, 58456 Witten, Tel.: 0 23 02 / 39 36 58, Fax: 0 23 02 / 9 78 70 87, E-Mail: bjoern.ringelsiep@gmx.de; weiblich: Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@t-online.de. Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden.

Meldegeld: 5,50 € je Teilnehmer/in, zu überweisen auf das Konto 1. JJJC Hattingen 1954 e.V. bei der Sparkasse Hattingen, Kto.-Nr. 7799, BLZ 430 510 40. Auf dem Überweisungsträger ist der Name des Vereins und die Teilnehmerzahl zu vermerken. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld zu zahlen an der Waage in bar.

Meldeschluss: 8.10.2007 (Eingang).

Eintritt: 2,00 € Erwachsene (Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt).

Ansprechpartner des Ausrichters: Andreas Weber, Friedrich Str. 14, 45525 Hattingen, Tel.: 01 73 / 2 96 13 73.

Wegbeschreibung: Hattingen liegt zwischen Sprockhövel und Bochum an der B 51. Die Halle befindet sich in der City zwischen der Schul- und Talstraße. Im Stadtbereich B 51 Kreuzung Schulstraße abfahren, nach 100 m rechts in die

Talstraße. A 43 Abfahrt Sprockhövel/Hattingen, Richtung Hattingen auf die B 51 oder A 43 Abfahrt Herbede/Hattingen, über Blankenstein, diese Straße führt direkt an der Halle (Schulstraße) vorbei. Wegen der Parkplatzprobleme wird auf das nahe liegende (100 m) Altstadtparkhaus Augustastraße (gebührenfrei) verwiesen.

Kreiseinzeltourier der männlichen und weiblichen Jugend U 11

Ausrichter: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V.
Ort: Sporthalle der Grundschule Königstr. 25, 44651 Herne (Stadtteil Eickel).
Datum: Samstag, 20. Oktober 2007.
Zeitplan: 12.00 - 12.45 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich.
Matten: 3.

Meldung: männlich: Kreisjugendleiter Björn Ringelsiep, Vormholzer Str. 27, 58456 Witten, Tel.: 0 23 02 / 39 36 58, E-Mail: bjoern.ringelsiep@gmx.de; weiblich: Kreisjugendleiterin Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@t-online.de. Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden.

Meldegeld: 5,50 € pro Teilnehmer, bis zum Meldeschluss auf das folgende Konto: DSC Wanne-Eickel Judo e.V., Herner Sparkasse, BLZ 432 500 30, Kto.-Nr. 13009824. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen oder verspätete Meldung wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar.
Meldeschluss: 15.10.2007 (Eingang).

Kontaktadresse des Ausrichters: Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, Fax: 0 23 25 / 46 69 55. Mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: vollker.goessling@dsc-judo.de

Anreise: siehe „Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17“.

BEZIRK DETMOLD

Michaelispokalturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: Gütersloher Judo Club 1970 e.V.
Datum: Sonntag, 14. Oktober 2007.
Ort: Turnhalle des Schulzentrums Ost, Am Anger 54, Gütersloh.
Zeitplan: 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich und Frauen U 17. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und Männer U 17.
Mattenzahl: 3 (nach Teilnehmerzahl).
Meldungen: bis zum 7.10.2007 mit dem E-Melder an iris.weckheuer@web.de
Meldegeld: 7,50 €. Überweisung auf das Konto des GJC: Sparkasse Gütersloh, Kto.-Nr. 22012, BLZ 478 500 65, oder Verrechnungsscheck an Carsten Stiller (auch Ansprechpartner des Vereins), Welplagestr. 8, 33330 Gütersloh, Tel.: 01 78 / 7 22 08 88, E-Mail: kastow@vr-web.de. Nachmeldung doppeltes Meldegeld.
Wegbeschreibung: A 2 Abfahrt Gütersloh/Verl, rechts Richtung Gütersloh (Verler Straße), an

der dritten Ampelkreuzung rechts in den Stadtring Sundern Richtung Freizeitbad Welle, zweite Ampel nach der Welle rechts (Am Anger), das Schulzentrum liegt auf der rechten Seite; Kreis Gütersloh Süd: in den Stadtring Kattenstroth/Stadtring Sundern Richtung Freizeitbad Welle, nach der Verler Straße liegt die Welle auf der rechten Seite, nächste Ampel rechts, das Schulzentrum liegt auf der rechten Seite; Kreis Gütersloh Nord: von der B 61 in den Stadtring Nordhorn, später Stadtring Sundern Richtung Freizeitbad Welle, nach der Kreuzung Sundernstraße, nächste Ampel links, das Schulzentrum liegt auf der rechten Seite.

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: Gütersloher Judo Club 1970 e.V.
Datum: Sonntag, 21. Oktober 2007.
Ort: Sporthalle der Pestalozzischule, Im Reke 22, 33332 Gütersloh (Dojo des GJC).
Zeit: Waage 9.00 - 9.30 Uhr.
Mattenzahl: 2.

Meldungen/Meldegeld: bis zum 15.10.2007 durch Zahlung des Meldegeldes in Höhe von 60,00 € auf das Konto des GJC: Sparkasse Gütersloh, Kto.-Nr. 22012, BLZ 478 500 65, oder mit Verrechnungsscheck an Carsten Stiller (auch Ansprechpartner des Vereins), Welplagestr. 8, 33330 Gütersloh, Tel.: 01 78 / 7 22 08 88. Nachmeldung doppeltes Meldegeld.

Wegbeschreibung: A 2 Abfahrt Gütersloh/Verl, rechts Richtung Gütersloh (Verler Straße), 3. große Ampelkreuzung rechts Richtung „Die Welle“ (Stadtring Sundern), 1. Ampelkreuzung rechts (Am Anger), 1. Straße rechts (Amtenbrinks Weg), 1. Straße rechts (Im Reke).

Hinweis: Die qualifizierten Mannschaften müssen noch am Wettkampftag mit Zahlung des Meldegeldes weiter melden.

NWJV/NWDK-Kampfrichterlehrgang

für Dan-Anwärter, Übungsleiter-/Trainerlizenzanwärter und zur Übungsleiter-/Trainerlizenzerlängerung

Datum: Sonntag, 28. Oktober 2007.
Ort: Sporthalle der Pestalozzischule, Im Reke 22, 33332 Gütersloh.
Zeit: Beginn 9.30 Uhr.
Lehrgangsgeld: 5,00 €.

Meldungen: durch die Vereine mittels V-Scheck bis zum 22.10.2007 an Ben Vergunst, Jauerstr. 15, 33605 Bielefeld, Tel.: 05 21 / 20 23 82, E-Mail: ben@vergunst.de. Die Meldung muss beinhalten: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer, Kyu-/Dan-Grad und Verein.

Mitzubringen sind: Kampfrichterregelwerk, Judogi, Judopass und Schreibzeug.

Wegbeschreibung: siehe „Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17“.

BEZIRK DÜSSELDORF

Bezirkseinzelschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: TVK 1877.
Datum: Sonntag, 9. September 2007.
Ort: Sporthalle Kupferdreh, Prinz-Friedrich-Straße, 45257 Essen.

Zeitplan: 10.00 - 10.30 Uhr Waage Frauen. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Männer -60, -66, -100, +100 kg. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Männer -73, -81, -90 kg.

Meldung: bis 3.9.2007 auf vollständig ausgefüllter Startkarte an Ralf Drechsler, Baustr. 8, 45359 Essen.

Meldegeld: 7,50 € pro Kämpfer/in, per Überweisung auf das Konto 192000100, Geno Bank Essen, BLZ 360 604 88, Inhaber TVK 1877, Stichwort: BEM 2007 mit Vereinsname. Nachmeldung doppeltes Meldegeld.

Matten: 4 Matten 7 x 7 m.
Kontakt: Erreichbarkeit in der Sporthalle 01 72 / 2 76 28 66.

Die für die WdEM Qualifizierten müssen am Wettkampftag das Meldegeld entrichten.

Wegbeschreibung: A 52 Abfahrt Kupferdreh, B 227 Richtung Kupferdreh, Abfahrt Kupferdreh (Nebenstrecke), Heisingen. Dem Straßenverlauf folgen, über die Brücke, nach dem Bahnübergang der Hespertalbahn liegt die Sporthalle auf der rechten Seite.

Bezirks-Sichtungsturnier 4. Schuljahr (Jahrgänge 1997/1998) und

Photo-Porst-Turnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: MSV Duisburg.
Datum: Samstag, 13. Oktober 2007.
Ort: Sporthalle an der Westenderstraße, Duisburg-Meiderich (am MSV-Clubhaus).
Zeitplan: 12.00 - 12.30 Uhr Waage 4. Schuljahr (Jahrgänge 1997/1998). 13.00 Uhr Beginn. 14.00 - 14.30 Uhr Jugend U 14 männlich und weiblich. 15.00 Uhr Beginn.

Mattenzahl: 5 Matten 5 x 5 m.
Meldungen: männlich und weiblich auf vollständig ausgefüllter Startkarte an Bezirksjugendleiter Gerhard Müller, Wevelinghovener Str. 9, 41515 Grevenbroich.

Meldegeld: 6,00 € je Teilnehmer, auf das Konto MSV Duisburg, Kto.-Nr. 234005080, BLZ 350 500 00. Meldung verpflichtet zur Zahlung. Nachmeldung doppeltes Meldegeld.
Meldeschluss: 8.10.2007.

Wegbeschreibung: A 3 Richtung Oberhausen bis Duisburger Kreuz, dann Richtung Duisburg/Vernlo (A 40), dann Richtung Dinslaken, Duisburg-Nord, Abfahrt (8) Obermeiderich/Ruhrort, links in die Bürgermeister-Pütz-Straße, 4. Ampel rechts in die Westenderstraße, 500 m weiter liegt die Halle.

Landesrandoris

- 6. September 2007 U14 in Köln, 17.00 - 19.00 Uhr (Guts-Muths-Weg 1, 50933 Köln)
- 12. September 2007 U14 in Witten, 17.30 - 19.00 Uhr (Kälberweg 2-4, 58453 Witten)
- 18. September 2007 U17/U20 in Köln, 19.00-21.00 Uhr (Guts-Muths-Weg 1, 50933 Köln)
- 9. Oktober 2007 U17/U20 in Köln, 19.00 - 21.00 Uhr (Guts-Muths-Weg 1, 50933 Köln)
- 18. Oktober 2007 U14 in Köln, 17.00 - 19.00 Uhr (Guts-Muths-Weg 1, 50933 Köln)
- 23. Oktober 2007 U14 in Witten, 17.30 - 19.00 Uhr (Kälberweg 2-4, 58453 Witten)

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: 1. Walsumer Judo Club 1961 e.V.
Ort: Dreifachturnhalle am Driesenbusch, Beckersloh, 47179 Duisburg.
Datum: Sonntag, 21. Oktober 2007.
Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Frauen U 17. 10.00 Uhr Beginn. 12.00 - 12.45 Uhr Waage Männer U 17. 13.00 Uhr Beginn.
Mattenzahl: vier 7 x 7 m.
Meldungen: Frauen U 17: Wilma Henskes, Dülkenerstr. 10, 41068 Mönchengladbach; Männer U 17: Gerhard Müller, Wevelinghovener Str. 9, 41515 Grevenbroich.
Meldegeld: 60,00 € je Mannschaft, per V-Scheck mit der Meldung. Meldung verpflichtet zur Zahlung. Nachmeldung doppeltes Startgeld.
Meldeschluss: 15.10.2007.
Ansprechpartner des Ausrichters: Jörg Hagenacker, Willy-Bartock-Str. 10, 47179 Duisburg, Tel.: 02 03 / 49 26 75, E-Mail: jhagenacker@walsumer-jc.de oder Daniel Rietveld, Friedrich-Ebert-Straße, 47179 Duisburg, Tel.: 02 03 / 7 18 89 63, E-Mail: jugendwart@walsumer-jc.de.
Anreise: A 2 / A 3 bis AK Duisburg-Kaiserberg, auf die A 40 Richtung Venlo, am AK Duisburg auf die A 59 Richtung DU-Nord/Wesel, Abfahrt DU-Walsum, links Richtung Walsum-Mitte, an der 5. Ampel rechts auf die B 8 (Richtung Wesel), an der nächsten Ampel links. Bitte Hinweisschilder „Dreifachturnhalle“ beachten.

Kreis Wuppertal

Offene Wuppertaler Stadtmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 14, Frauen U 17 und Männer U 17 für die Kreise Wuppertal und Bergisch Land

Ausrichter: Judo Club Süd e.V. Wuppertal.
Ort: Wuppertal, Schulzentrum Küllenhahn, Halle B, Küllenhahner Straße.
Zeitplan: **Samstag, 20. Oktober 2007:** 13.30 - 14.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich und Frauen U 17. 15.00 - 15.30 Uhr Waage Männer U 17. **Sonntag, 21. Oktober 2007:** 9.30 - 10.00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich.
Mattenzahl: zwei bis drei nach Teilnehmerzahl.
Meldung: bis 15.10.2007 auf vollständig ausgefüllten Startkarten an Nicole Alcamo, Remscheider Str. 214 B, 42855 Remscheid, Tel.: 01 60 / 97 38 36 97.
Meldegeld: 7,00 €, zahlbar bei der Startkartenausgabe.
Wegbeschreibung: A 46 Richtung Wuppertal, AS Cronenberg/Ronsdorf, L 418 (durch den neuen Tunnel Burgholz, Richtung Cronenberg), nächste Ausfahrt rausfahren, links in die Theishahner Straße, am Ende links in die Küllenhahner Straße. Das Schulzentrum liegt auf der rechten Seite; B 224 im Sonnborner Kreuz auf die L 418 (AS Ronsdorf), durch den neuen Tunnel Burgholz, weiter wie oben; A 1 AS Wuppertal-Ronsdorf (94), B 51 Richtung Wuppertal, links in die Parkstraße, L 419 (Blombachbrücke), L 418 Richtung Cronenberg, nach dem ersten kurzen Tunnel rausfahren, rechts in die Theishahner Straße, weiter wie oben.

BEZIRK KÖLN

Bezirkssichtungsturnier für Judokas der 4. Schulklasse männlich und weiblich

Ausrichter: TSV Bayer 04 Leverkusen.
Datum: Samstag, 8. September 2007.
Teilnehmer: Viertklässler der Jahrgänge 1997 und 1998. Andere Judokas müssen den Nachweis erbringen, dass sie im 4. Schuljahr sind. Judokas, die keinem Verein angehören (Schulsport-AG) müssen eine Genehmigung der Schule zur Teilnahme und den 7. Kyu nachweisen.
Ort: Herbert-Grünwald-Halle, Marienburgerstr. 2, 51373 Leverkusen.
Zeit: 11.00 - 11.30 Uhr Waage männlich. 13.30 - 14.00 Uhr Waage weiblich.
Matten: 2.
Gewichtsklassen: weiblich: -28, -30, -33, -36, -40, -44, -48, +48 kg; männlich: -28, -31, -34, -37, -40, -43, -46, +46 kg.
Meldeschluss: 3.9.2007 (Eingang).
Meldung: an Michael Weyres, Lichtenbergerstr. 76, 40789 Monheim; besser aber per E-Melder an mickaweyres@gmx.de Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Kyu-Grad.
Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer/in bar vor der Waage. Für Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.
Ansprechpartner des Ausrichters: Michael Weyres, Tel.: 01 63 / 6 37 54 31.
Anreise: A 1 bis Kreuz Leverkusen auf die A 3 Richtung Oberhausen, A 3 Abfahrt Opladen rechts halten, Ende der Ausfahrt (Ampel) rechts erste Ausfahrt (Beschilderung Sportpark) rechts, an der Ampel am Ende der Ausfahrt rechts => Stadtautobahn (Europaring), direkt rechts einordnen und Parallelstraße zum Europaring befahren (Vorsicht Blitzkiste), bis zum Kreisel (geradeaus durchfahren), Apotheke passieren Rhenus (VW), am Ende der Straße links einordnen und abbiegen (Vorsicht 30 km/h), Stadtautobahn unterqueren, 500 m geradeaus, dort nicht der abknickenden Vorfahrt folgen, weiter geradeaus fahren, 300 m bis unter die Stelzenautobahn, rechts abbiegen, unter der Stelzenautobahn bis zum Stahltor fahren (Marienburger Str. 4), links ist die Herbert-Grünwald-Halle.

Bezirksturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 12 (nur Jahrgang 1996)

Ausrichter: TSV Bayer 04 Leverkusen.
Datum: Sonntag, 9. September 2007.
Teilnehmer: nur Jahrgang 1996 männlich und weiblich.
Ort: Herbert-Grünwald-Halle, Marienburgerstr. 2, 51373 Leverkusen.
Zeit: 15.00 - 15.30 Uhr Waage.
Matten: 2.
Gewichtsklassen: U 12 w: -30, -33, -36, -40, -44, -48, -52, +52 kg; U 12 m: -31, -34, -37, -40, -43, -46, -50, +50 kg.
Meldeschluss: 3.9.2007 (Eingang).
Meldung: an Michael Weyres, Lichtenbergerstr. 76, 40789 Monheim; besser aber per E-Melder an mickaweyres@gmx.de Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Kyu-Grad.
Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer/in bar vor der Waage. Für Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.
Ansprechpartner des Ausrichters: Michael

Weyres, Tel.: 01 63 / 6 37 54 31.
Anreise: siehe „Bezirkssichtungsturnier für Judokas der 4. Schulklasse“.

Klaus-Münstermann-Gedächtnisturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Kohlscheider Judo Club 1957 e.V.
Ort: Dreifachturnhalle der Hauptschule, Casinostraße, 52134 Herzogenrath/Kohlscheid.
Datum: Sonntag, 14. Oktober 2007.
Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.
Eingeladene Vereine: 1. JC Mönchengladbach, SUA Witten-Annen, Euregio-Maas-Rhein.
Mattenzahl: 3 - 4.
Meldungen: per E-Melder an Kohlscheider-JC@t-online.de oder mit Startkarten an Heinz Lubodda, Schubertstr. 1, 52134 Herzogenrath.
Meldegeld: 7,00 € pro Teilnehmer.
Meldeschluss: 8.10.2007 (Posteingang). Bei späterer Meldung wird doppeltes Meldegeld erhoben.
Anfahrt: von der A 4 kommend ab dem AB-Kreuz Aachen Richtung Aachen (Antwerpen/Heerlen), Ausfahrt Aachen-Laurensberg, links einordnen in Richtung Herzogenrath, auf dieser Straße (Kohlscheider Straße/Roermonder Straße) bleiben, 4. Ampel (TPH-Gebäude S-Point/TÜV) rechts in die Kaiserstraße, 2. Straße rechts in die Casinostraße. Die Dreifachturnhalle liegt (nach ca. 150 m) auf der linken Seite.

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: Beueler Judo-Club e.V.
Datum: Sonntag, 21. Oktober 2007.
Ort: Sportpark Nord, Kölnstraße, Bonn-Nord.
Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Männer U 17. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Frauen U 17.
Mattenzahl: 3 - 4 Matten 6 x 6 m.
Meldung: an den Beueler Judo-Club e.V., Geschäftsstelle, Frankenweg 26 a, 53225 Bonn, Tel.: 02 28 / 46 24 30, Fax: 02 28 / 9 73 83 33.
Meldegeld: 60,00 € pro Mannschaft, zu zahlen per V-Scheck mit der Meldung oder Überweisung auf das Konto des Beueler JC bei der Kreissparkasse Köln unter Stichwort „BVMM U 17“, Konto-Nr. 017004011, BLZ 370 502 99.
Meldeschluss: 15.10.2007 (Eingang beim Ausrichter). Nachmeldung doppeltes Meldegeld.
Anreise: von Köln BAB 555 Richtung Bonn bis Ende (Verteilerkreis Bonn), dann in den Kreisel und die 4. Ausfahrt (hinter der Aral-Tankstelle) rechts rausfahren in den Lievelingsweg, dann immer geradeaus bis Ende, dann links in die Kölnstraße. Die Halle liegt nach ca. 150 m auf der rechten Seite; von der A 59 bis Autobahnkreuz Beuel-Nord, auf die 565 Richtung Bonn, hinter Rheinbrücke die 3. Ausfahrt Bonn-Zentrum abfahren bis zum Bonner Verteilerkreis, dann weiter wie oben.

Kreis Bergisch Land

Offene Wuppertaler Stadtmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 14, Frauen U 17 und Männer U 17 für die Kreise Wuppertal und Bergisch Land

- siehe Kreis Wuppertal -



Im Dojo

Häufig wird der Trainingsort, an dem eine japanische Kampfkunst oder -sportart ausgeübt wird, als Dojo bezeichnet. Ursprünglich war er ein Ort, an dem im Zen-Buddhismus Zazen (Meditation) geübt wurde. Auf eine Erklärung des Begriffs Do gehe ich am Laufe meines Artikels näher ein. Die Silbe „jo“ bezeichnet in diesem Fall einen Ort. Dojo ist also „der Ort zum Begreifen des Weges, eine Stätte zur Vorbereitung des Weges“.

Die vier Seiten eines Dojo stehen für die vier Himmelsrichtungen (Shiho). Beschreiben wir ein klassisches Dojo, so finden wir gegenüber dem Eingang (**normalerweise in Richtung Osten**) den **Shomen** (was soviel wie Vorderseite, Hauptteil oder Fassade bedeutet) mit der **„Kamiza“** (dem Sitz der Götter = Kami), eine gegenüber dem übrigen Bodenniveau erhöhte Stelle, meist als Wandnische herausgearbeitet. Sie ist der Ehrenplatz, der erhöhte Sitz, der ausschließlich dem Lehrer vorbehalten ist, während ihr gegenüber sich **„Shimoza“**, der niedrige Sitz befindet, der Platz der Schüler. Vom Blick des Lehrers aus haben wir zur Linken **„Joseki“**, die Seite ist den älteren Schülern vorbehalten. Zur rechten Seite haben wir **„Shimoseki“**. Dort sitzen die Zuschauer und Ehrengäste. Wer in ein Dojo eintritt, geht den Weg von Shimoza als Schüler, Joseki als Schüler-Uke und schließlich Kamiza als Lehrer.

In alter Zeit saßen die neuen Schüler nahe, die älteren Schüler meist weiter vom Eingang entfernt. Da aber heute ein Dojo einen Überfall von Konkurrenten nicht mehr fürchten muss, hat diese Ordnung an Bedeu-

tung verloren.

Im Tendokan-Dojo Tokio von Meister Shimizu Kenji (67) findet man auch die **Nafuda**, kleine Holzplättchen mit den Namen der einzelnen Dojomitglieder, geordnet nach Funktion und Rang.

Für gewöhnlich wird die Kamiza mit einem Rollbild - **„Tokonoma“** - geschmückt, das meist eine Kalligraphie oder eine Tuschezeichnung darstellt. Manchmal hängt ein Foto des Großmeisters des im Dojo geübten Kampfstils anstatt oder zusätzlich zur Tokonoma. Zusätzlich ist die Kamiza mit einem Blumengesteck im Stile des **„Ikebana“**, der japanischen Kunst des Blumensteckens, zu finden, die häufig mit wenig Material ein wunderbares Arrangement zu zaubern versteht. Gelegentlich schmückt auch ein Bonsai, eine veredelte Miniatur eines Baumes, die Kamiza.

Der Boden ist mit den **„Tatami“** (fest gepresste Reisstrohmatte mit einem dünnen Binsengeflecht überzogen) ausgelegt, die allerdings aus pragmatischen Gründen heute in Dojo, in denen Kampfkünste und/oder -sportarten ausgeübt werden, durch Kunststoffnachbildungen ersetzt sind.

Wird, wie in Deutschland häufig anzutreffen, in einer Sporthalle, die auch zu anderen

Zwecken genutzt wird, die Kampfkunst oder -sportart ausgeübt, wird die Tätigkeit - das Training - als **„keiko“** und folglich dieser Ort als **„Keiko-jo“** (Übungsplatz) bezeichnet, unabhängig davon, ob mit irgendwelchen Mitteln eine Kamiza nachgebildet wird.

Reishiki

Im Dojo als auch im Keiko-jo, abhängig von der ausgeübten Budo-Disziplin, haben sich Elemente erhalten, die von den buddhistischen Zeremonien herrühren. Sie werden japanisch mit **„Reishiki“**, das unserem Begriff Etiquette nahe kommt, beschrieben. Diese Etiquette muss man vor dem Hintergrund der Zen-Meditation sehen. Ein Zen-Dojo strahlt Ruhe aus. Es wird nicht geplaudert. Die Zeit vor dem Trainingsbeginn dient der Sammlung und geistigen Vorbereitung auf das eigentliche Training.

Beim Betreten eines Keiko-jo wird in Richtung der Shomen begrüßt. Dies geschieht meist durch eine im Stehen ausgeübte Verneigung (nicht gemeint ist ein kurzes Nicken mit dem Kopf), wobei gleichzeitig die Handflächen mit gestreckten Armen von den Seiten kommend nach vorn auf die Oberschenkel aufgelegt werden.

Im Dojo geht man gewöhnlich auf die Knie runter und verneigt sich mit dem Oberkörper in Richtung Kamiza, wobei die Handflächen bei leicht angewinkelten Armen in spitzen Winkeln zueinander gelegt werden. Dabei ist auf die richtige (Aus-)Atmung zu achten (ein eigenes Thema, das ich an dieser Stelle nicht behandeln werde).

Allerdings muss ich einräumen, dass ich zum Reishiki schon viele Varianten gesehen habe, die in der ausgeübten Form weder ein Richtig noch Falsch zulassen. So werden je nach Kampfkunst und Stilrichtung die Knie unterschiedlich weit auseinandergespreizt und die Hände auf Oberschenkel und Boden abgelegt. Wesentlich beim Reishiki ist, dass die Verbeugung nicht inhaltlose Geste ist.

Mushin - der leere Geist

Mit dem Betreten des Dojo, aber auch des Keiko-jo lasse ich die andere Welt draußen, versuche, meine Probleme, Ängste, Sorgen und Nöte abzustreifen. Lernen kann ich nur mit **„mushin“**. Ein Zenmeister erklärte diesen Begriff, indem er dem fragenden Gast ein Glas Wasser anbot und das Glas füllte, bis es überlief. Aber er schüttete



Dojo

weiter und weiter, bis der Gast rief: „Das Glas ist voll. Mehr geht doch nicht hinein!“ „Ja“, entgegnete darauf der Zenmeister, „genauso voll ist dein Kopf. Wenn du jemals etwas über Zen begreifen willst, musst du lernen, deinen Geist erst mal zu leeren.“

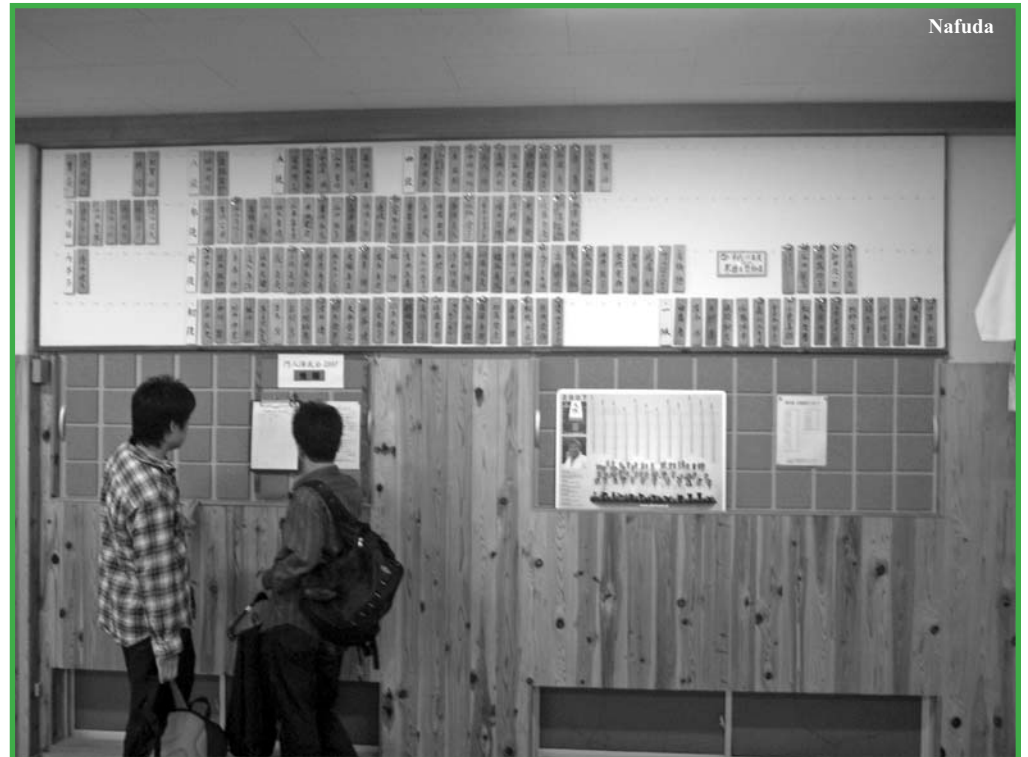
Leerer Geist bedeutet, sich mit nichts befassen, aber hellwach sein, ungetrübte Aufmerksamkeit bei optimaler Konzentration. Im Zen wird der leere Geist oft mit einem Spiegel verglichen. Er reflektiert immer nur das, was wir ihm zeigen. So sollte es auch beim Keiko sein. Der aufmerksame Schüler reflektiert seinen Meister. Und dieser sieht an seinem Schüler, was bei diesem angekommen ist, korrigiert, wo notwendig, verfeinert, wo die Technik noch sehr grob ist. Es ist der gegenseitige, nicht notwendigerweise verbale Dialog zwischen Schüler und Meister, Meister und Schüler.

Shoshin - Anfängergeist

Zm Schluss noch ein weiterer Begriff, den Meister Shimizu Kenji gern im Training verwendet: „Ihr müsst mit „Shoshin“ trainieren“, betont er immer wieder. Es ist der Anfängergeist, mit dem wir trainieren sollen. Ein Anfänger wird sich im Ernstfall irgendwie verteidigen und Aktionen so ausführen, wie sie ihm gerade in den Sinn kommen. Da er über keine Techniken verfügt, wird er unvoreingenommen und spontan handeln. Allerdings ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass er mangels eingeübter Techniken unterliegen wird.

Ein perfekter Meister (im Iro Kokoro-Grad) sollte dagegen die Techniken soweit verinnerlicht haben, dass er ohne über die anzuwendende Technik nachzudenken, situationsangemessen reagieren kann. Damit gleicht seine Kampfweise der des Anfängers in ihrer ursprünglichen, unvoreingenommenen Art. Nicht auf der Stufe der **Yudansha** (1. bis 4. Dan), sondern erst auf der Stufe der **Kodansha** (8. bis 10. Dan) im japanischen Sinne dürfte dies erreicht sein.

Der Anfänger, Mudansha,



lernt erst mal nur die Form, wie er sich bewegen soll, wie die Technik ausgeführt werden soll. Erst mit dem Shodan steigt er in das eigentliche Training ein. Wir kennen in den Kampfkünsten zehn Dan-Grade. Eine schöne Metapher für den Stand der Entwicklung zum jeweiligen Dan-Grad gibt ein bekannter Zyklus von zehn Tuschezeichnungen des berühmten Abts vom Daitokuji-Kloster in Kyoto und Tokaiji bei Edo (später Tokio) und Maler, Takuan Soho (1573 - 1645):

Im ersten Bild sieht man einen Bauern auf der Suche nach seinem Ochsen (Symbol buddhistischer Lehren und Erleuchtung). Von diesem gibt es jedoch keine Spur (er steht am Anfang des Weges).

Im zweiten Bild hat der Bauer Spuren des Ochsen an einem Bach gefunden (er hat Material oder Lehrer gefunden, die ihm weiter helfen können).

Im dritten Bild erblickt er den Ochsen, der hinter einem Strauch versteckt ist (er hat die Lehre teilweise verstanden).

Im vierten Bild versucht er nun den Ochsen einzufangen, der sich störrisch dagegen wehrt (eine weitere Phase der Auseinandersetzung mit der Materie).

Im fünften Bild führt er den wütend schnaubenden Ochsen am Strick (ihn beherrschen heißt noch nicht, ihn verstanden zu haben).

Im sechsten Bild sitzt der Bauer Flöte spielend auf dem Ochsen (die Mühen und Anstrengungen sind vergessen).

Im siebten Bild sitzt der Bauer neben Strick und Peitsche vor seiner Hütte. Der Ochse ist nicht mehr zu sehen (die Abhängigkeit vom Denken in Worten, Kategorien und Formen ist überwunden).

Im achten Bild ist nur ein leerer Kreis (Mushin) zu sehen.

Im neunten Bild sehen wir ein Stilleben: blühender Zweig, Gräser, Erde ... (alle Erschei-

nungen sind, wie sie sind. Die höchste Stufe ist erreicht. Es gibt keine geistige Abhängigkeit mehr von Wort, Kategorie, Form oder Leere).

Im zehnten Bild geht der Bauer barfüßig und in Lumpen gekleidet über einen Markt (ein vollendeter Zenmeister hat seinen Weg gefunden).

Viele Kampfkunstübende sehen im Erreichen des 1. Dan-Grades das Ziel. Es ist erst der Anfang auf dem Weg. Das sollte uns jedoch nicht entmutigen sondern ermuntern, im Sinne der Zeichnungen von Takuan unseren Weg zu finden. Viele werden den Weg nicht bis zum Ende gehen wollen oder bis zum Ende gehen können. Aber sie sollten zumindest eine Vorstellung davon haben, wie der Weg im Idealfall aussehen sollte.

MG

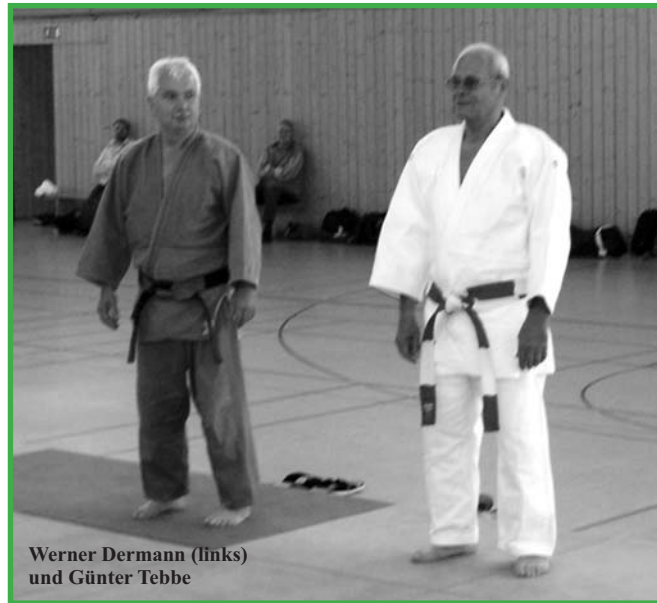
www.aikido-nrw.de



Landeslehrgang in Eckenhagen

Am 2. Juni fand wieder mal ein Landeslehrgang in Eckenhagen statt. Mit 70 Teilnehmern aus ganz Nordrhein-Westfalen hatte dieser Lehrgang eine sehr gute Resonanz gefunden. Vom 6. Kyu bis zum 5. Dan waren alle Graduierungen vertreten. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl musste die Mattenfläche noch erweitert werden. Pünktlich um 14.00 Uhr begrüßte der Verbandsvorsitzende des Goshin-Jitsu Verbandes NW Günter Tebbe die Teilnehmer des Lehrganges und den Referenten Werner Dermann (6. Dan Ju Jutsu beim Nordrhein Westfälischen Ju Jutsu Verband).

Werner begann den Lehrgang mit lockeren Aufwärmspielen, wobei auch die geistige Konzentration der Teilnehmer durch Rechenspiele gefordert wurde. Nachdem alle, teilweise mit viel lachen, aufgewärmt waren, kam Werner zum erste The-



Werner Dermann (links)
und Günter Tebbe

ma. Hierfür hatte sich Werner Sicherungstechniken, d. h. Festlege-, Aufhebe- und Transporttechniken ausgesucht. Über Fingerhebel und Handbeugehebel wurde Uke zunächst festgelegt und danach aufgehoben und transportiert. Werner zeigte den Teilnehmern Schwachstellen beim Aufheben und wie man diese Fehler vermeiden und den Uke sicher aufheben und kontrolliert transportieren kann, außerdem wie man die Hebel durch leichte Veränderungen im Winkel verstärken kann. Weiter ging es mit Techniken, um einen Gegner von der Rückenlage in die Bauchlage zu zwingen und festzulegen. Nach dem ersten Teil des Lehrganges war Zeit

für eine Pause.

In dieser Pause wurden zwei Teilprüfungen für die Dan-Prüfung im November durchgeführt. Für die Goshin-Jitsu no Kata standen als Prüfungskommission Günter Tebbe (6. Dan), Heinz Hecker (5. Dan) und Peter Debitsch (4. Dan) zur Verfügung. Für die Prüfung der Kime no Kata zog sich Peter aus der Prüfungskommission zurück. Werner Dermann stand der Prüfungskommission beratend zur Seite. Achim Jaeger bestand die Teilprüfung Goshin-Jitsu no Kata und Ralf Müller die Teilprüfung Kime no Kata. Bemerkenswert war auch, dass Achim Jaeger zunächst seine Kata darstellte und danach noch als Partner für Ralf Müller bei dessen Kime no Kata zur Ver-



Festlegetechnik



Fingerhebel
als Transport-
technik



Abwehr mit
dem Kurz-
stock



Werner Dermann und seine interessierten Zuhörer

fügung stand. Die beiden Katas wurden von allen Teilnehmern in gespannter Ruhe verfolgt. Man konnte sprichwörtlich die Stecknadel fallen hören.

Nach der spannenden Pause ging der Lehrgang in die zweite Phase. Hier hatte sich Werner die Verteidigung mit einem Stock zum Thema gemacht. Es waren Verteidigungstechniken, die man mit unterschiedlichen Längen von Stöcken, vom Kurzstock bis zum Hanbo (90 cm), ausführen konnte. Als Angriffe wurden versuchte Umklammerung von vorne, Box- und Schlagangriffe und auch Trittangriffe mit dem Stock abgewehrt. Hierbei wurden Würgetechniken, Wurftechniken und auch Festlegetechniken ausgeführt. Zum Abschluss des Lehrganges wurde noch ein letztes Fangspiel durchgeführt und dann war auch dieser Lehrgang wieder zu Ende. Günter Tebbe bedankte sich bei Werner für den gelungenen Lehrgang und Werner wurde mit einem langen Applaus verabschiedet. Ich bin mir sicher, dass wir auch nächstes Jahr wieder einen Landeslehrgang mit Werner Dermann erleben dürfen. Der Goshin-Jitsu Verband bedankt sich auch bei dem Ausrichter des Lehrganges, dem TuS Reichshof, namentlich bei Siegfried Hisge.

Ausschreibungen

2. Dan-Vorbereitungslehrgang

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Leiter: Günter Tebbe und Peter Kloiber.
Datum: Samstag/Sonntag, 15./16. September 2007.
Zeit: Achtung! Beide Tage ab 10.00 Uhr.
Ort: 50827 Köln-Bickendorf, Rochusstr. 145, dortige Montessorischule.
Referent: Heinz Hecker (5. Dan Goshin-Jitsu).
Thema: Abnahme von Lehrproben, Praxisteil.
Sonstiges: Dan-Vorbereitungslehrgänge sind Pflichtlehrgänge für alle diejenigen, die am Samstag, 17. November 2007, an der Dan-Prüfung teilnehmen wollen. Voraussetzung für die Teilnahme an den Dan-Vorbereitungslehrgängen ist u. a. die fristgerechte Anmeldung zur Dan-Prüfung 2007 (bis zum 30.4.2007) beim Prüfungsreferenten Peter Kloiber. Fragen zu den Dan-Vorbereitungslehrgängen und zur Dan-Prüfung sind an die Geschäftsstelle des Verbandes oder direkt an Peter Kloiber, Tel. 02 21/ 5 90 25 27, zu richten.

4. Dan-Speziallehrgang

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Leiter: Günter Tebbe (Verbandsvorsitzender des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.)
Datum: Sonntag, 28. Oktober 2007.
Zeit: 10.00 Uhr.
Ort: Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V., Judo Ju-Jitsu Club Yamashashi e.V., 51149 Köln-Porz-Ensen, Hohe Str. 1, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.
Referent und Thema: z. Zt. noch nicht bekannt.
Sonstiges: Dan-Speziallehrgänge können ab dem 2. Kyu (Blauband) besucht werden. Langstock (Hanbo), Kurzstock, Messer und Pistole sind mitzubringen.

2. Prüferlizenzlehrgang

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Leiter: Günter Tebbe (Verbandsvorsitzender des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.) und Peter Kloiber (Prüfungsreferent des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.)
Datum: Samstag, 3. November 2007.
Zeit: 10.00 Uhr.
Ort: Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V., Judo Ju-Jitsu Club Yama-

nashi e.V., 51149 Köln-Porz-Ensen, Hohe Str. 1, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.

Referenten: Günter Tebbe und Peter Kloiber.

Thema: Erlangen der Prüferlizenz anhand von Theorie (Prüfungs- und Verfahrensordnung, Listenführung etc.) und Praxis.
Sonstiges: Es findet im Anschluss des theoretischen Teils ein schriftlicher Test statt sowie später eine praktische Anwendung. Der Judogi ist zwingend mitzubringen. Der nächste Prüferlizenzlehrgang findet im Jahr 2008 statt.

Achtung!

Übungsleiterscheinverlängerung

Alle Inhaber einer Übungsleiterscheinlizenz, die im Jahre 2007 ausläuft, müssen diese auch im Jahr 2007 verlängern! Bitte alle Interessenten an einer Verlängerung bis zum 27.10.2007 (!) bei der Geschäftsstelle des Goshin-Jitsu Verbandes melden (schriftlich, per E-Mail oder auch Fax). Nach Eingang der Anmeldungen wird entschieden, ob und wann dieses Jahr eine Verlängerung angeboten wird. Termin wird im Monat Dezember liegen.



Hapkido-Europameisterschaften in Aachen

Die Sporthalle war vom Ausrichter angemessen und mit viel Sorgfalt ausgestattet und von den Wettbewerben bis hin zur Betreuung war alles bestens organisiert.

Am Samstag, dem ersten Turniertag, standen die Partnerwettbewerbe auf dem Programm. Zunächst musste jedes Paar eine selbst festgelegte Ablauffolge von Angriffen und Verteidigungstechniken vorführen und danach zeigte dann jeder der beiden Partner eine Einzelhyong. Alle drei Wettbewerbsteile wurden von den Kampfrichtern zusammen bewertet.

Die Teilnehmer dieser Kategorie waren nach Gürtelgraden in fünf Klassen eingeteilt. Für den NWHV starteten 16 Paare. Der Erfolg hielt sich jedoch leider in Grenzen, denn bis auf einen Titel gingen alle übrigen nach Österreich. Der NWHV konnte nur einen ersten, einen zweiten und zwei dritte Plätze für sich verbuchen. Allein Janine Poqué und Marius Oligschläger, beide vom ausrichtenden Verein, boten in ihrer Klasse eine hinreißende Vorführung, die durch Dynamik, Ausstrahlung und Technik überzeugte und mit großem Vorsprung den EM-Titel nach NRW holte.

Das System der Gemeinschaftswertung von Abwehrtechniken und Einzelhyongs mag eine Ursache dieses enttäuschenden Abschneidens sein, da in unserem Verband Hyongs erst ab Dan-Graduierungen unterrichtet werden. Bis zu den nächsten Europameisterschaften in zwei Jahren besteht somit für den NWHV hier Nachholbedarf.

Die Veranstaltung ging zügig voran und blieb auch genau im vorgesehenen Zeitrahmen. Und das, obwohl das Regionalfernsehen des WDR den ganzen Tag drehte und das Programm das eine oder andere Mal durcheinander brachte. Der Abend endete mit einer gemeinsamen Grillfeier, um das Miteinander zu stärken. Neue Freundschaften wurden geschlossen und alte vertieft. Ein kräftiges Gewitter sorgte dann dafür, dass die Masse der Aktiven nicht zu spät in die Unterkunft gelangte.

Am Sonntag standen zu Beginn die Stock- und Schwertformen auf dem Programm. Hier überzeugte der NWHV, gingen doch, bis auf zwei, alle Medaillen an seine Teilnehmer.

Besonders hervorzuheben ist dabei die Leistung von Franz-Josef Wolf, der zum wiederholten Male Doppel-Europameister wurde. Er erklärte nach der Veranstaltung seinen Rücktritt vom aktiven Wettkampfgeschehen.

Der Erfolg des NWHV am zweiten Turniertag lag auch darin begründet, dass der Umgang mit Waffenformen in den anderen Nationen noch in den Kinderschuhen steckt. Dennoch waren aber schon gute Ansätze zu erkennen und somit kommt es jetzt für den NWHV darauf an, vor allen Dingen den Vorsprung vor den Österreichern, aber auch vor den Belgiern und Holländern zu halten.

Den letzten Teil des Wettbewerbs bildete der Bruchtest in zwei Klassen. Es starteten je 19 Wettkämpfer, die in einem KO-System abwechselnd Bruchtest mit einer Hand- und einer Fußtechnik an frei hängenden Brettern ausführen mussten. Hier gingen beide Titel nach Österreich, der NWHV holte eine Silbermedaille in der Kupfklasse.

Die Siegerehrung bildete den Abschluss der durchaus gelungenen Veranstaltung und man verabschiedete sich bis zum Wiedersehen in zwei Jahren, dann in Österreich.

Detlef Klos

Die Platzierungen

Technik 9./7. Kup:

1. C. Luger und R. Burian, AUT
2. D. Damen und A. van der Ven, NL
3. Annkatrin Waltering und Lisa Schulz, Herzebrocker SV

Technik 6./5. Kup:

1. I. Mausz und N. Hangler, AUT
2. T. Pawlowski und P. Pusch, AUT
3. W. Kern und O. Kern, AUT

Technik 4./3. Kup:

1. Janine Poqué und Marius Oligschläger, DJK FV Haaren
2. J. Sagmeister und A. Wolf, AUT
3. G. Hertner und K. Hanika, AUT

Technik 2./1. Kup:

1. C. Reisenhofer und J. Jeitler, AUT
2. Joachim Leisle und Christopher Leisle, TSV Victoria Clarholz
3. Judith und Janis Horch, Herzebrocker SV

Technik Dan:

1. C. Kepsak u. P. Lengenfelder, AUT
2. A. Oberleitner und C. Haas, AUT
3. JA. Jacobs und V. Brands, NL





Langstockformen Damen:

1. Susanne Kaminski, DJK FV Haaren
2. Karla Kalkhoff, DJK FV Haaren
3. Janine Poqué, DJK FV Haaren

Langstockformen Schüler:

1. Christopher Leisle, TSV Victoria Clarholz
2. Joachim Leisle, TSV Victoria Clarholz
3. P. Paul, Sachsen

Langstockformen Dan:

1. Franz-Josef Wolf, DJK FV Haaren
2. Holger Becker, TSV Vict. Clarholz
3. Simon Pfeiffer, Plettenberger SC

Schwertformen:

1. Franz-Josef Wolf, DJK FV Haaren
2. Manfred Salmhofer, AUT
3. Holger Becker, TSV Vict. Clarholz

www.hapkido-nrw.de

Jugend-Übernachtungslehrgang in Berlebeck

Freitagnachmittag fanden sich insgesamt 28 Hapkidoisten aus sieben Vereinen (Hamm, Bönen, BSV Dortmund, Plettenberg, Schwerte, Clarholz, Kamen) in der Jugendherberge Berlebeck in Detmold ein, um an einem Übernachtungs-Wochenendlehrgang vom 8. bis 10. Juni 2007 teilzunehmen. Nach einem freudigen Wiedersehen und herzhafter Begrüßung fing es am Freitagabend mit einem gemeinschaftlichen Abendessen an und ging dann in ein erstes Kennlertraining über, das vom frischen Dan-Träger Frank Depenwisch aus Clarholz geleitet wurde. Mit abwechslungsreichen (Bierdeckel-)Spielen sorgte er dafür, dass sich die Gruppe schnell aufeinander „einschoss“. Als das Eis endgültig gebrochen war, gab es kein Halten mehr. Alle waren begeistert!

Nach der Kennlern-Einheit ging es raus ins Freie. Das gute Wetter wurde dazu genutzt, um das „Kaffee und Tee“-Spiel auf den Plan zu rufen. Hierbei wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt: Die Schmuggler und die Polizisten. Aufgabe der „Schmuggler“ war es, die „Waren“ Kaffee und Tee von einem Standort zum nächsten zu transportieren. Sollten sie hierbei auf einen „Polizisten“ „treffen“, durften sie vom selbigen für 60 Sekunden durchsucht werden. Kleideretikett, Uhr, Mp3-Player, Ring und Handy waren hier beliebte Schmuggelverstecke. In der ersten Runde gewannen die „Schmuggler“ nur knapp mit einem Punkt Vorsprung gegenüber den „Polizisten“. Nach einer halben Stunde wurde dann gewechselt und aus den „Polizisten“ wurden „Schmuggler“. Anscheinend haben sie aus den „Fehlern“ der anderen gelernt ... denn sie gewannen die Runde haushoch. Die Dusche hatten sich dennoch alle verdient.

Da sich der Karaoke-Contest im vergangenen Jahr wachsender Begeisterung

erfreute, gab es ihn auch in diesem Jahr. Den Kids war kein Lied zu schwer: Da wurden Lieder von „Die Ärzte“, „Toten Hosen“, Xavier Naidoo oder Jamila gesungen. Alle waren mit Begeisterung dabei. Auch in diesem Jahr wurden keine Mühen und Kosten gespart, um den Kids für ihre Bemühungen beim Karaoke-Contest gebührend zu danken. So bekamen alle Teilnehmer eine Urkunde und die ersten drei Platzierten einen Pokal. Hier die Namen der ersten Vier: 1. Lisa Mantwill (Bönen), 2. Nico Brauner (Plettenberg), 3. Bastian Knopp (Bönen), 4. Tobias Lohre (Dortmund).

Und wenn man jetzt meint, dass die Kids nach so einem doch recht anstrengenden ersten Abend müde waren, nein, falsch gedacht. Da wurde die Nacht schon mal zum Tag erklärt. Demzufolge war es für einige doch noch recht früh, als Tobias L. um 7.00 Uhr die Glocken zum Waldlauf einläutete. Gelaufen wurde über Stock und Stein. Bei manchen hatte man das Gefühl, dass sie „Steinchen“ in den Schuhen hatten, denn sie blieben ständig stehen oder hörten auf zu laufen ... hatten sie wohl möglich doch zu wenig geschlafen ... man munkelt.

Am reichhaltigen Frühstück konnten sie Energie für den Tag sammeln. Dann ging es Energie geladen weiter. Die Jugendleitung konnte Yvonne Altwein und Reinhold Harenbrock als erfahrene Referenten für den Lehrgang gewinnen. Yvonne zeigt den Teilnehmern den richtigen Umgang mit dem Gürtel. Die Kontrolle über ein „bewegliches“ Hilfsmittel erwies sich jedoch als sehr schwierig. Yvonne entgegnete dem mit viel Geduld und Hilfsbereitschaft und hatte stets ein offenes Ohr. Reinhold gab einen Einblick in den Bodenkampf (Grappling). Grappling beinhaltet u. a. Hebel, Aufgabegriffe, Würgegriffe und andere Haltegriffe jeglicher Art. Die verschiedenen Techniken haben zum Ziel, den Gegner in eine für ihn unvorteilhafte Position zu bringen und ihn anschließend bewegungsunfähig zu machen und/oder zur Aufgabe zu zwin-

gen. Reinhold hat es verstanden, diese Einblicke zielgerecht anzuwenden. Alle Kids waren begeistert bei der Sache. Und als es hieß: „Alle auf Reinhold“, kamen alle noch mal so richtig ins Schwitzen.

Am frühen Nachmittag war ein Besuch in der Adlerwarte angedacht, doch dort angekommen machte uns das Wetter (vorerst) einen Strich durch die Rechnung. Also beschlossen wir, zurück zur Jugendherberge zu fahren. Um die Zeit bis zur nächstmöglichen Freiflugvorstellung der Adler am späten Nachmittag zu überbrücken, gab es das „Chaos-Spiel“. Hierbei mussten sich zunächst kleine Gruppen zusammenfinden, sich eine Spielfigur und einen Schlachtruf ausdenken, um dann gemeinsam an einem Spielbrett zu würfeln und die erwürfelten Zahlen, die auf Zetteln verteilt in der Jugendherberge aushingen zu suchen, sich die Zahlenkombination auf dem Zettel zu merken und anschließend eine Frage oder Aufgabe zu bewältigen. Hier waren den Betreuern keine Grenzen gesetzt. Als Aufgabe galt es hier auch schon mal, den

Durst der Betreuer durch eine Tasse Kaffee zu stillen.

Am späten Nachmittag meinte es das Wetter wieder gut mit uns, so dass wir doch noch mal zur Adlerwarte aufbrechen konnten. Landschaftlich schön und für den Vogelflug günstig auf einem Bergrücken gelegen, beherbergt die Adlerwarte Berlebeck 34 verschiedene Greifvogelarten (Gaukler, Schopfadler, Rotmilan, Schlangenadler) mit insgesamt 84 Exemplaren. Drei von ihnen besaßen noch ein trockenes Fiederkleid, so dass sie zum Flug vorgeführt werden konnten. Unter anderem auch der majestätische Weißkopfseeadler, der alle durch seine Flugkünste beeindruckte, auch wenn sich der ein oder andere schon mal ducken musste. Nach einem Rundgang durch die Adlerwarte ging es zurück zur Herberge, wo es nach einem langen Tag zum Grillen überging.

Im Anschluss daran fand in diesem Jahr zusätzlich ein Tischtennisturnier statt, für das sich zwölf der mitgereisten Teilnehmer begeistern konnten. Die Einen aßen noch Salate und Würstchen, während die Anderen schon wieder ins Schwitzen

kamen. Hier die ersten vier Plätze im Überblick: Julia Kowaltschuk (BSV Dortmund) setzte sich mit einem Sieg (11:4, 6:11, 12:10) gegen Vitali Jagel (Schwerte) durch und erreichte einen vierten Platz. Kartens Kurtz (Plettenberg) unterlag im Halbfinale den beiden Finalisten Nunzio Rubino (Plettenberg) mit 9:11, 11:9, 11:6 und Tobias Lohre (BSV Dortmund) mit 3:11 und 4:11. Nach einem packendem Spiel um Platz eins gewann Tobias letzten Endes mit 21:19, 21:23 und 21:19.

Abends ging's dann für alle in den Wald. Die Dämmerung war bereits fortgeschritten und so „tasteten“ wir uns durch den Wald, denn Taschenlampen waren verboten. Bei dem so genannten „Tierstimmenspiel“ ging es darum, im Dunkeln „Tiere“ (gespielt von Betreuern) auf Grund ihrer „Tierstimmen“ zu finden. Hier war ein guter Orientierungssinn gefragt. Bei jedem von insgesamt vier „Tieren“ gab es ein Zettel, auf dem sich eine Zahl befand. Die richtige Zusammensetzung der Zahlen ergab eine mathematische Lösungsgleichung. Nach langem Hin und Her sind dann

doch alle drauf gekommen. Der Rückweg erwies sich als etwas komplizierter als geplant, denn wir verließen uns. Es war bereits nach Mitternacht, als wir an der Herberge eintrafen. Alle fielen erschöpft ins Bett.

Nach dem Frühstück am Sonntag referierten Frank Depenwisch und Nunzio Rubino den letzten Trainingspart und zeigten den Teilnehmern einige Fußtechniken. Am Ende legten sich Tobias und Frank einen Vollschutzanzug an und jeder konnte nach Lust und Laune draufhauen oder sich der Herausforderung stellen. Wer unter all den Teilnehmern hier am meisten schwitzte, steht wohl außer Frage! Ein krönendes Finale bei dem noch mal alle alles geben konnten!

Die Jugendleitung bedankt sich bei allen Betreuern für ihre tatkräftige Mitwirkung. Durch ihre zahlreichen Ideen haben sie für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Tobias Lohre

der budoka		ISSN 0948-4124		Bestellschein / Einzugsermächtigung																							
<p>An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg</p>														Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich bezahle für 10 Ausgaben im Jahr 28,00 € / bei Bankeinzug 24,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.													
														Name:							Vorname:						
														Straße:													
														PLZ:							Wohnort:						
														Kontonummer:													
														Bankleitzahl:													
														Name des Geldinstituts:													
														Kontoinhaber:													
														Datum/Unterschrift:													
														Diese Bestellung kann innerhalb einer Frist von 8 Tagen widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an den Dachverband für Budotechniken NW e.V., Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg.													



Die Kunst des Schwertziehens

Am 2. Juni 2007 fand im Dojo des Bujindo in Mülheim an der Ruhr wie auch in den Vorjahren der diesjährige Iai-Do-Lehrgang statt. Als Lehrer war Werner Schmidt Sensei (5. Dan Iai-Do) geladen. Iai-Do ist der japanische „Weg des Schwertziehens“ und gehört zum großen Bereich der Budo-Disziplinen. Werner Schmidt Sensei zeigte und übte mit den angereisten Schülern verschiedene Kata aus dem Stand und aus der knienden Position. Ge-



übt wird Iai-Do größtenteils in Form einer Kata. Das Besondere liegt im Iai-Do im Gegensatz zum Jiu Jitsu darin, dass jeder die Kata für sich allein übt, die Gegner sind im Geiste vorgestellt. Jede Kata im Iai-Do beinhaltet einen speziellen Ausschnitt aus einer realen Schwertkampfsituation. Das Ziel ist, sich auf die exakte und sichere Ausführung der Kata zu konzentrieren

und zu harmonisieren. Viele der Schüler an diesem Lehrgangstag hatten schon in den Vorjahren an den Iai-Do-Lehrgängen teilgenommen und Werner

Schmidt Sensei konnte zu seiner Freude seine Lehrinhalte auf bereits bekannte Grundlagen stützen, die von den Schülern auch über den Zeitraum von mehr als einem Jahr behalten worden waren. Und so schloss Werner Schmidt Sensei an den „Tigerlauf“ an. Der Kata, die, wie die Schüler noch wussten, die einzige ist, die mit einem rechten Schritt beginnt. Aber auch der „Tigerlauf“ beinhaltet die übliche Struktur einer Kata im Iai-Do. Sie beginnt mit dem *Nuki Tsuke*, dem Herausziehen des Schwertes und dem ersten Schnitt, es folgt das *Kiri Tsuke*, weitere Schnitte, bevor das *Chiburi* folgt, das Abschütteln der Verunreinigungen von der Klinge des Schwertes. Den Abschluss bildet das *Nota*, das



Den Angriff parieren ...



Zurückführen des Schwertes in die Scheide. Werner Schmidt Sensei verstand es, herauszuarbeiten, dass man nicht gegen einen echten Gegner kämpft, sondern sich selbst spiegelt. Wie in jeder anderen Budo-Disziplin auch, versucht man seine

eigenen Fähigkeiten zu meistern und seine Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Im Iai-Do ist Meisterschaft erreicht, wenn man die Situation gewinnt, ohne das Schwert zu ziehen. Von herausragender Bedeutung sind hierbei Körperhaltung und Aus-

strahlung. Und so ließ Werner Schmidt Sensei die Schüler vom Shomen zum anderen Ende des Dojos gehen. Viele fühlten sich zunächst so ohne weitere Anweisung unsicher und dies kam durch ihre Haltung deutlich zu Vorschein. Das Auftreten in Haltung und Form muss im Leben genauso sicher sein, wie in der Kata. „*Saya no uchi no kachi saya*“ ist das größte Ziel: Siegen, ohne das Schwert zu ziehen. Insgesamt konnte jeder Schüler neue Erkenntnisse aus diesem Lehrgang mit nach Hause nehmen - technische wie auch geistige. Vielen Dank für diesen gelungenen Lehrgang an Werner Schmidt Sensei.

AD



Prüferlizenzlehrgang mit Bernd Kampmann

Jedes Menschen Last und jedes (Menschen) Kraft ist gewogen, nie zuviel auf Einen legt der Herzen kennende Prüfer. (Lavater)

Am Samstag, 12. Mai 2007 fand im Dojo des Toshido Hagen unter der Leitung von Bernd Kampmann (6. Dan Jiu-Jitsu, Referent für Prüfungswesen im Deutschen Jiu-Jitsu Bund) der erste diesjährige Prüferlizenzlehrgang statt. Gemäß dem lateinischen *Verb licere* (erlauben) ist eine Lizenz eine Erlaubnis, Dinge zu tun, die ohne diese verboten sind. Zwischen „Verbot“ und „Erlaubnis“ liegt oft eine Grauzone, die den Kern dessen, was wirklich „erlaubt“ ist, schlecht greifbar macht. Im Deutschen Jiu-Jitsu Bund sind die Dinge glücklicherweise eindeutig geregelt:

Das Prüfungswesen von DJJB und KID verlangt nämlich von jedem Prüfer den regelmäßigen erfolgreichen Besuch von Prüferlizenzlehrgängen. Ohne den konsequenten Besuch dieser Fachlehrgänge - in aller Regel mindestens alle zwei Jahre mit Erfolg zu besuchen - verfällt die Prüferlizenz. Ohne gültige, aktualisierte Prüferlizenz „ruht“ die Prüfungserlaubnis, sie erhält erst wieder mit dem Besuch des Prüferlizenzlehrgangs ihre volle Gültigkeit. Ohne Prüfungserlaubnis hat die Unterschrift des Prüfers weder im Jiu-Jitsu-Pass noch auf der Jiu-Jitsu-Urkunde Gültigkeit. Dieser Fall kommt glücklicherweise nicht vor; es wäre auch für alle Beteiligten - insbesondere für die Prüflinge - sehr ärgerlich, wenn eine Mon-, Kyu- oder Dan-Prüfung im Ganzen wiederholt werden müsste. Alle Mon-, Kyu- und Dan-Prüfungen im DJJB - sowohl hinsichtlich der Prüfer als auch der Geprüften - werden vom Referenten für Prüfungs-

wesen dokumentiert und regelmäßig überprüft. Dies sichert die Qualität der Lehre und des Prüfungswesens im DJJB.

Der Prüferlizenzlehrgang am 12. Mai - gut eine Woche nach den ersten Dan-Prüfungen der KID in diesem Jahr - wurde in zwei Abschnitte aufgeteilt. Im ersten theoretischen Teil standen das Konzept der Prüferlizenz und die in diesem Jahr in Kraft getretenen Neuerungen auf dem Plan. So wurden etwa die Regularien für die Ersterteilung und Verlängerung der Prüferlizenz ab 2007 geändert. Dies wurde den anwesenden Teilnehmern eindrücklich erläutert. Alle Teilnehmer waren der Auffassung, dass die Neuerungen hinsichtlich der Prüferlizenz eine deutliche Erleichterung mit sich bringen. Im Anschluss an den Theorieteil fand ein reger Gedankenaustausch statt. Hier konnten die in der Vergangenheit aufgetretenen Unklarheiten und Fragen offen besprochen und erschöpfend beantwortet

werden. Die Verteilung des neuen Konzeptes zur Prüferlizenz und der ergänzten Arbeitshilfe für die Kyu-Prüfung rundeten den Theorieteil ab.

Im Mittelpunkt des Praxisteils, der sich als zweiter Abschnitt des Lehrgangs anschloss, hatte Bernd Kampmann exemplarisch Basistechniken gestellt. So wurden die grundlegenden technischen und physikalischen Voraussetzungen für einen Fußtritt, einen Schlag und einen Block intensiv dargestellt, erklärt und anschließend an großen Polstern praktisch geübt. Im sich anschließenden, vertiefenden Technikeil wurden die Grund- und Schutzbewegungen einschließlich ihrer Abwehrtechnik gegen diverse Angriffe geübt. Nachdem die anwesenden Jiu-Jitsukas alle theoretischen und praktischen Anforderungen des Lehrgangstages erfüllt hatten, konnte allen Teilnehmern die Prüferlizenz verlängert werden.

BK

Gemeinsamer Lehrgang des DJJB mit dem DJJV

- Lehrer aus NRW stark vertreten -

Die Fächerstadt Karlsruhe ist eine junge Stadt mit knapp 290.000 Einwohnern, deren Geschichte erst am 17. Juni 1715 mit der Grundsteinlegung zum neuen Residenzschloss des Markgrafen Karl Wilhelm von Baden-Durlach ihren Anfang fand. Karlsruhe ist mit seinem guten Klima und seiner Offenheit auch heute noch ein zentraler Ort, um hier zum Beispiel einen gemeinsamen Lehrgang von DJJB und DJJV zu veranstalten. Nach einer offiziellen Begrüßung durch Dieter Lösger (Präsident DJJB) und Herbert Frese (Präsident DJJV) ging es auch schnell in die Techniken. Auf zwei Mattenflächen mit über 400 Quadratmetern hatten die ca. 70 Angereisten am Samstag, 7. Juli 2007 mehr als genug Platz für das Üben der Techniken. Als Lehrer waren Dieter Lösger 10. Dan Jiu Jitsu (Präsident DJJB), Josef Djakovic (7. Dan Jiu Jitsu, Vorsitzender DJJB), Dieter Mäß (7. Dan Jiu Jitsu), Achim Hanke (7. Dan Ju-Jutsu, Lehrreferent DJJV), Walter Halmes (6. Dan Ju-Jutsu DJJV) und Walther Born (6. Dan Ju-Jutsu, Vizepräsident DJJV) vorgesehen.

Walter Halmes übte mit den Teilnehmern verschiedene Techniken des Ju-Jutsu, die bis in das fortgeschrittene Judo hinein reichten. Harald Born zeigte Selbstverteidigungstechniken für den Ernstfall. Es waren kurze und effektive Techniken,



Josef Djakovic demonstriert Abwehr gegen angesetztes Messer am Hals

die für einen Kampf auf der Straße und nicht in einem freundschaftlichen Wettkampf auf der Matte ausgerichtet waren. Harald Born erklärte den Teilnehmern, dass es besser ist, einmal scheinbar „feige“ zu sein und nicht zu kämpfen, als sich auf einen Kampf ohne Regeln einzulassen. Der Vorteil der Technik des Budo kann schnell

gegenüber der Skrupellosigkeit eines Straßenkämpfers verloren gehen. Dieter Lösger offerierte den Lehrgangsteilnehmern Techniken mit dem Kobushi-Bo. Der Kobushi-Bo ist ein kleiner Massagestab, der im Notfall auch in der Selbstverteidigung, insbesondere in der Verteidigung gegen mehrere Angreifer eingesetzt werden

kann. Dieter Lösger stellte dabei die Gleichwertigkeit der Techniken mit und ohne Kobushi-Bo heraus. Ohne eine gut beherrschte Technik kann auch der Kobushi-Bo nicht weiterhelfen, da dieser nur die Abwehr in ihrer Effektivität wirksam unterstützt. Zum Abschluss seiner Trainingseinheiten zeigte Dieter Lösger die angenehmen Seiten des Kobushi-Bo, indem er die Teilnehmer anleitete, ihre Übungspartner entspannt und wohlthuend zu massieren. Dieter Mäß hatte eine Vielzahl von Abwehren gegen Kontaktangriffe vorbereitet. Es ging um verschiedene Angriffe, wie etwa das Würgen und das Handgelenkfassen. Die Techniken zur Abwehr gegen diese Angriffe waren mannigfaltig variiert und boten ein breites Spektrum von der einfachen, schnellen Technik bis hin zu Techniken mit einem hohen Schwierigkeitsgrad für die fortgeschrittenen Teilnehmer des Lehrgangs. Josef Djakovic unterbreitete den Teilnehmern Abwehren gegen Angriffe mit dem Kurzstock und dem Messer. Sieht man sich einem bewaffneten Angriff ausgesetzt, so ist es besser, sich nicht auf einen Kampf einzulassen und lieber wegzulaufen, so Josef Djakovic. Erst, wenn man gar keine andere Möglichkeit mehr hat, sollte man auf die geübten Abwehrtechniken zurückgreifen und sich konsequent verteidigen. Sehr gefährlich sind Angriffe mit dem Messer, da hier eine überaus große Verletzungsgefahr besteht und kleine Fehler und Unwägbarkeiten letale Folgen haben können. Achim Hanke zeigte Hebeltechniken im Stand wie auch am Boden. Wie man sieht, gibt es in den Gärten des



Dieter Lösger wirft Josef Djakovic mit den Kobushibos



Dieter Lösger demonstriert Techniken mit dem Kobushibo



Dieter Mäß mit Ellenbogenhebel



Dieter Mäß mit Hebel als Folgetechnik

Budo viele Gärtner. Wachstum und Entwicklung sind buchstäblich auf Gedeih und Verderben von der Hand des Gärtners und von seinem Schaffen abhängig. Mit der Zeit kommt die Frage, was im Garten wachsen soll, was ausgetauscht werden soll und was neu angepflanzt wird. Die schönsten und lebendigsten Gärten beeindruckt durch ihre Vielfalt aus Altem und Neuem. Das Erfolgsrezept ist die Ausgewogenheit von Form und Inhalt, die auch noch in hundert Jahren „modern“ ist; auch das kluge Abwägen der Geschwindigkeit des Wandels gehört hierzu. Der erfahrene Gärtner wird nur die nötigen Eingriffe im gesunden Garten vornehmen, weil er den Garten als Ganzes liebt und schätzt. Hierdurch erfolgt ein Wachstum, das Schönheit, Sta-

bilität und Gesundheit schafft. Wer das verstanden hat, braucht sich keine Sorgen über den Vergleich mit anderen Gärtnern

und Gärten zu machen, denn der Austausch von Erfahrungen bringt einerseits einen Wissenszuwachs, andererseits erkennt

man den Wert des schöpferischen Handelns klarer und weiß den eigenen Garten unter vielen Gärten umso mehr zu schätzen. Was für Gärten gilt, stimmt auch für die Matte, die Gemeinschaft der Übenden und das Üben des Budo selbst; dies spiegelte sich auch auf diesem Lehrgang in freundschaftlicher Atmosphäre eindrucksvoll wider.

AD/VS



Josef Djakovic mit Stockabwehr

Jugendfahrt des Bushido Mülheim

Seit nun schon 25 Jahren unternimmt der Bushido Mülheim mit seiner Jugendabteilung (Kinder zwischen sechs und 16 Jahren) jedes Jahr eine Fahrt zur Jugendherberge. Bis auf wenige Ausnahmen wird die Jugendherberge in Groß Reken immer wieder gerne als Wochenendausflugsziel genutzt, da Reken und sein Umfeld viel zu bieten haben. Nach der Ankunft am Freitag wurden zuerst die Zimmer in Beschlag genommen. Hier unterstützten uns die als Fahrdienst eingeteilten Eltern beim Bettenmachen der Kleinen. Vor dem Abendessen wurden die Kinder für den Abräum- und Spüldienst eingeteilt. Außerdem haben die Kinder für die Zeit des Aufenthaltes genaue Regeln mit auf den Weg bekommen. Nach der obligatorischen Nachtwanderung war ein Filmabend mit „HAPPY FEET“ angesagt. Anschließend hatten alle die Möglichkeit zum Spielen wie Fußball, Tischtennis, Holzhaus bauen, Karten spielen usw. Erst um 3.00 Uhr morgens waren dann - Gott sei Dank - alle eingeschlafen. Um 7.00 Uhr am anderen Morgen

Die Lehrer und Ausrichter des Lehrgangs



Vereinsfahrt des Bujindo Mülheim nach Solingen

Die diesjährige Kinder- und Jugendlichenfahrt des Bujindo Mülheim führte am Wochenende vom 8. bis 10. Juni 28 aktive Jiu-Jitsukas nach Solingen-Burg, um dort in Steinwurfweite einer der bedeutendsten Burgen des Rheinlandes - Schloss Burg an der Wupper - einem „Rendezvous“ von Geschichte und Gegenwart beizuwohnen. „Jedes Ding hat seine Zeit“, heißt ein Sprichwort. Die Samurai hatten ihre Zeit, die Ritter ebenfalls. Geblieben sind materielle und immaterielle Zeugen einer vergangenen Zeit in Europa und Japan. Die Kultur des europäischen und japanischen Mittelalters hat sich uns in Teilen als unser „mittelalterliches Erbe“ überliefert. Eine spielerisch leichte und dennoch ernsthafte Auseinandersetzung mit den Wurzeln des Rittertums und der Samurai bot sich also an. Schon beim Eintreffen drangen aus der multikulturellen Jugendherberge Solingen- Burg orientalische Klänge nach draußen und lockten ins Innere, wo bereits das Abendessen wartete. Nach den Kennenlern-Spielen für die neuen Mitglieder, die zum ersten Mal mitfahren folgte am Freitagabend noch die traditionelle Nachtwanderung mit Orientierungsgang im Dunkeln, die einen ersten Kontakt mit dem nahe gelegenen Wald ermöglichte. Zu vorgerückter Stunde erschien noch zum wohligen Gruseln der nächtlichen Waldläufer der „Bettler von Schloss Burg“, der hier seit einigen Jahrhunderten als Geist sein Unwesen treiben soll und es an diesem Abend auf die jungen Jiu-Jitsukas aus Mülheim abgesehen hatte. Er musste leider nach einem markerschütternden Kiai der Bujindokas das Weite suchen und „ward nicht mehr geseh'n ...“ So ist das, wenn man sich die Falschen aussucht. Mit dieser ersten aufbauenden gemeinschaftlichen Erfahrung klang der erste Tag aus - man hörte auf den Zimmern noch hier und da ein Murmeln und Flüstern ..., dann war es ruhig. Frisch gestärkt ging es dann am Samstagmorgen nach dem Frühstück in den Aufenthaltsraum, wo schon Gips, Wasser



waren sechs Kinder bereit zur Morgengymnastik und zum anschließenden Joggen. Um 13.00 Uhr kam der Bus und es ging zum Freizeitbad Aquarius nach Borken. Hier hatten alle viel Spaß und besonders die Wasserrutsche hat es vielen angetan. Gegen Abend dann wurde Holz für das Lagerfeuer gesammelt und beim anschließenden Braten von Marshmallows und Grillwürstchen waren natürlich alle dabei. Den Discoabend im Anschluss konnten schon viele vor Müdigkeit nicht mehr mitmachen. Und um ca. 23.00 Uhr waren alle in ihren Betten verschwunden. Einige Kinder waren so erschöpft von den Geschehnissen des Tages, dass sie es nicht mehr geschafft haben sich hinzulegen und sind im Sitzen eingeschlafen.

Am Sonntagmorgen war dann auch keiner bereit zum morgendlichen Joggen. Nach dem Frühstück, Packen und Zimmeraufräumen, ging es dann zum nahe gelegenen Wald, wo auf einem Spielplatz die letzten Kräfte verschlissen wurden. Nach dem Mittagessen

Im Wasser hat es viel Spaß gemacht ... gewandert wurde auch ... Gruppenbild mit den Teilnehmern der Jugendfahrt

wurde nochmals ein kleiner Fußmarsch zur Eisdiele in Reken unternommen und nach dem traditionellen Abschlussei wartete schon der elterliche Fahrdienst an der Jugendherberge auf uns. Wie alle Jahre waren die Kinder und Jugendlichen mit viel Spaß dabei und sind als Gruppe fester zusammengewachsen. Keiner ist aus der Rol-

le gefallen - es war wie immer ein harmonisches Miteinander, so dass der Abschied nur mit der Aussicht auf die nächste Jugendfahrt verstüßt werden konnte. Ein besonderer Dank geht an die Betreuer und Eltern, die die Kinder hin und zurück gefahren haben.

**Text: DM
Fotos: DM/HI**



Hier oben ließ es sich auch aushalten



Frisch gestärkt ist halb gewonnen ...



Am Lagerfeuer



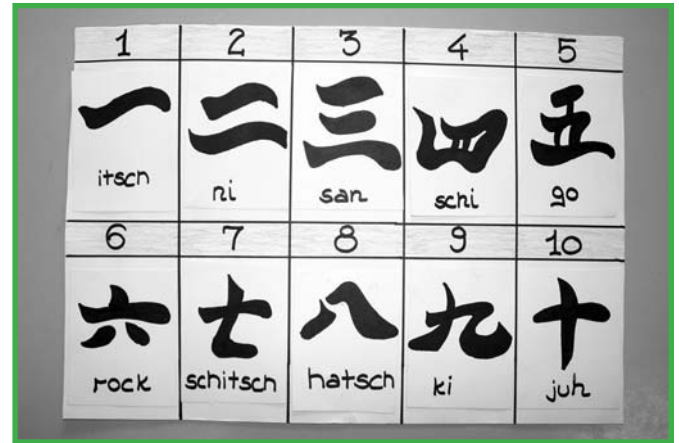
Der Schatz ist gefunden

und allerlei Material warteten, um zu Masken verarbeitet zu werden. Gesagt, getan. Die mitfahrenden Lehrer des Bujindo mussten nur wenige Tipps geben, schließlich hatten die jungen „Experten“ ihre eigenen Methoden, wie sie ihre individuelle Maske als Originalabdruck des eigenen Gesichts anfertigen konnten. Die Masken lagen gerade zum Trocknen auf einem Tisch, da ging es schon in den „Orientierungsparcours mit verbundenen Augen“. Mit der rechten Hand am Seil und der linken am Partner schlängelte sich eine Raupe mit 44 Beinen und vielen lachenden Gesichtern durch Wald und Wiese, Klettereinlagen inbegriffen. Sich auch beim Klettern auf den Vorder- und Hintermann verlassen zu können - das schafft Vertrauen! Nach dem orientalischen Mittagessen gab es zunächst Zeit zur freien Verfügung, dann ging's wieder los in den Wald; Carina Eberhard und Oleg Tartakowski hatten eine vorzügliche Rallye vorbereitet, die den Kindern und Jugendlichen eine große Portion an Gedächtnis, Koordination, Orientierung und Kombination abverlangte: Zehn Etappen führten zum verborgenen „Schatz“ auf Schloss Burg. Inhaltlicher Schwerpunkt waren Fragen zur Philosophie des Budo und zum Ort - Schloss Burg an der Wupper. Da gab es viele Budo spezifische Fragen, die auf eine Antwort warteten, Ballons mit „geheimen“ Botschaften auf Mauervorsprüngen, die gefunden und enträtselt werden wollten. - Im Mittelpunkt des Lernens mit allen Sinnen stand

das Erlernen der japanischen Zahlen von Eins bis Zehn: „Ichi, ni, san, yon, go, roku, nana, hachi, kyuu und juu!“ - so klang es mit der entsprechenden Betonung immer wieder im Kreis zur gemeinsamen Grundschule mit Oi-tsuki und Co ... Mit Bewegung lernt es sich halt am besten. Etwa zur Hälfte der Rallye wurde eine Pause in einer Eisdiele gemacht, um sich bei einem leckeren Eisbecher ein wenig zu erholen. 50 Meter weiter wartete schon der Torbogen der Burg mit dem nächsten Rätsel. In der Burg mit ihrer wechselvollen Geschichte, die im Jahre 1133 von Graf Adolf I erbaut wurde, wartete am Schlagbaum der siebte Hinweis. Den hochsommerlichen Temperaturen war es geschuldet, dass zwischendurch immer wieder kurze Trinkstopps eingerichtet wurden - gut, dass die Lehrer des Bujindo vorgesorgt hatten und einen „Sprudel- und Apfelschorlebrunnen“ in der Nähe eines Kombis einrichten konnten. „Burg“ in Kinderhand - so hätte das Motto eigentlich lauten müssen. An diesem Wochenende hatte das „Turnier der Kinderritter“ das alte Gemäuer ohnehin fest im Griff, so dass wir uns unter die Leute mischten und mit unseren Kais im Burghof nur positiv auffielen. Dort, wo vor Jahrhunderten ritterliche Feste und Spiele stattfanden, übten sich die jungen Kämpfer in ihrer Grundschule: „Ichi, ni, san, yon ...!“ klangen die kraftvollen Kampfschreie, die sogar noch die anachronistisch anmutende Blasmusik vor Ort übertönte. Schließlich ging es in die letzte Etappe der Rallye, die mit der Bergung des Burgschatzes endete. Mit



Gruppenbild der Maskenträger



Von itsch bis juh im Nu ...

dem Schatz im Schlepptag kamen die „Ausgräber“ nach dem Anstieg zur Jugendherberge wieder in derselben an. „Jetzt erst mal auf die Zimmer und ein bisschen verschlafen, bis es Abendbrot gibt“, werden sich manche „Raubritter“ gedacht haben. Der Abend klang mit einem stattlichen Lagerfeuer und Stockbrotessen aus. Die Atmosphäre in der Jugendherberge war prima, was sich auch daran zeigte, dass wir von einer anderen Gruppe Würstchen und Grillfleisch mit Salat „übernehmen“ konnten, und zwar ohne unsere „Ritterrüstung“ anlegen zu müssen. Das unter der Anleitung der Lehrer entfachte Feuer hatte so viel Kraft, dass wir es zu später Stunde noch einer anderen Gruppe überlassen konnten.

Nachdem die Gesichtsmasken aus Gips vom Vortag gut getrocknet waren, gab es am Sonntagmorgen nach ausgiebigem Frühstück die Möglichkeit, die Maske individuell zu bemalen. Die Motive waren ebenso vielfältig wie die dahin-

ter verborgenen Bedeutungen. Bei manchen Betreuern schlich sich der Gedanke ein, dass die Farbmotive der Masken von mittelalterlichen Wappen stammen könnten. Oder doch eher von Fußballtrikots? Wir werden es wohl nicht mehr ergründen können, denn die „Ritter“ schwiegen hartnäckig ... Kurz vor der Rückfahrt nach Mülheim mussten auf Anordnung des „Bettlers von Schloss Burg“ noch die Schokoküsse aufgesessen werden, ansonsten würden die Schlosswachen am Fuße des Burgbergs keinen durchlassen, wie es hieß. Das obige Zitat mit dem Zeitbezug traf die zugleich weichen und leckeren Schaumspesen besonders „hart“, denn die Schokoküsse waren in Windeseile von der Bildfläche verschwunden. Ganz im Gegensatz zu den 28 „Reisenden“ aus Mülheim (einschließlich der Lehrer). An diesem Wochenende gaben sich Spaß und ernsthaftes Üben die Hand, und zwar in einem gesunden Maß, das im weichen Wechsel von geistiger und körperlicher Anspannung bzw. Anstrengung und Entspannung mit viel Spaß und Lachen seinen Ausdruck fand. Fazit: Als die Eltern ihre Kinder wieder abholten, hatten diese ein gelungenes Wochenende mit viel Spaß, Spannung, Teamerfahrung einschließlich „Philosophie“, leicht wie Sofies Welt hinter sich.

Einen herzlichen Dank an die Lehrer des Bujindo, die sich im Vorfeld als auch an diesem Wochenende engagiert haben, die Vereinsfahrt zu einem besonderen Ereignis werden zu lassen und ein angenehmes Vereinsleben zu schaffen.

JD/VS/AD



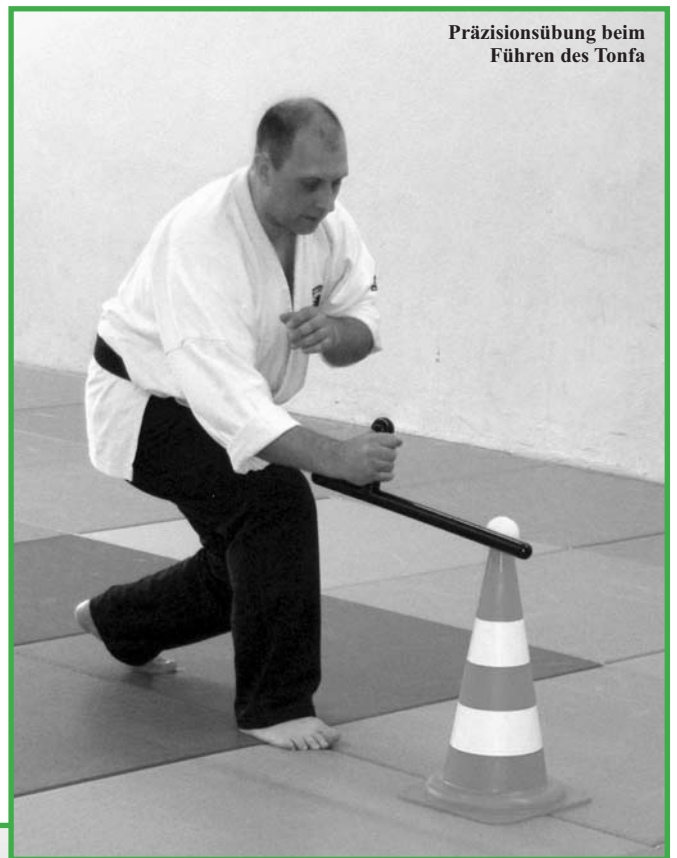
Tonfa-Referent Daniel von Ey (oben);
Tonfa als Blocktechnik (rechts)

Tonfa-Jitsu Seminar mit Sensei Daniel von Ey

Auf Wunsch der Mitgliedsvereine im DFJJ NW wurde im Mai ein Tonfa-Jitsu-Seminar unter Leitung von Sensei Daniel von Ey durchgeführt. Als Ausrichter war der TSV Bonn rrrh. tätig. Nicht nur interessierte Mitglieder aus den angeschlossenen Vereinen, sondern auch militärische Angehörige des Heeresamtes, welche über den TuS Rondorf Mitglied im DFJJ NW sind, nahmen an diesem Seminar teil. Der Tonfa wird in Deutschland bei verschiedenen Polizei- und Militäreinheiten als Mehrzweck Einsatzstock verwendet. Ursprünglich war der Tonfa eine Holzkurbel zum Drehen eines Mühlrades. Später, aus China nach Japan eingeführt, wurde diese „okinawanische“ Holzwaaffe zur Selbstverteidigung eingesetzt. Beim Tonfa gibt es lediglich in der Form des Hauptteils Unter-

schiede, diese Fertigungstechnik (rund, abgeflacht, konisch etc.) beeinflusst die Rotationsgeschwindigkeit des Tonfa.

Da ich selbst dienstlich verhindert war, interessierte mich natürlich „wie denn der Lehrgang so war“. Auf diese Frage kam prompt die Gegenfrage: „Daniel von Ey, ist das der mit Händen so groß wie Bratpfannen und dem Schraubstockgriff?“ Das Aufwärmtraining war vermutlich als Vorbereitung für ein Belastungs-EKG gedacht. Jedenfalls, dermaßen aufgewärmt, schmerzten die Hämatome in Gürtelfarben erst einen Tag später. Nach dem Aufwärmen zeigte Daniel einfache Basistechniken mit dem Tonfa als Hilfsmittel bei Sicherung, Block und Abwehr. Zunächst solo, dann als Partnerübung wurden Wurfeingänge und Hebel-, Schlag- und Festlegetechniken geübt. Für viele lehrreich und interessant war die Anwendung des Tonfa beim



Präzisionsübung beim Führen des Tonfa



Werfen. Mit besonderer Aufmerksamkeit wurde dann auch die Anwendung beim Durchführen des Seoi-Nage verfolgt (einschließlich der Bodenlandung). Mit dem gemeinsamen Abgrüßen um 17.00 Uhr endete dieses interessante Seminar im Tonfa-Jitsu.

Text: K.-H. Muhs
Fotos: Chris Willer

Teilnehmer
Tonfa-Seminar



2 x Gold, 1 x Silber für SC Budokan Bocholt

Der diesjährige 9. Internationale Deutschland-Pokal im Ju-Jutsu für die D-, C- und B-Jugend fand in Norderstedt bei Hamburg statt. Für den Nachwuchs ist dies die höchste Meisterschaft auf Bundesebene. Über 200 Teilnehmer waren aus den Niederlanden, Dänemark, Polen und dem gesamten Bundesgebiet angereist.

Der SC Budokan Bocholt war unter der Leitung vom Landesstützpunkttrainer Jürgen Hatzky mit seinen drei derzeit besten Nachwuchskämpfern im Ju-Jutsu angereist. Am Ende der Meisterschaften erkämpften sich Philipp Ludwig (C-Jugend bis 47 kg) und Priscilla Nascimento (B-Jugend bis 55 kg) Gold und Kim-Sophie Gießing (B-Jugend bis 45 kg) Silber. Beide B-Jugend-Kämpferinnen erhielten vom Vizepräsidenten Leistungssport im DJJV Uli Muchow eine Einladung zum Bundeskader-Sichtungslerngang im September in Bad Blankenburg. Hier findet gleichzeitig die Sichtung für die Europameisterschaften der Aspiranten U 17 statt.

Als erstes musste Philipp Ludwig auf die Matte. In der Vorrunde gewann er beide Kämpfe gegen Bechthold (Brandenburg) mit 10:6 und Damaschun (Polen) mit Full House. Im Halbfinale konnte sich Ludwig noch einmal steigern und gewann gegen George (Hessen) wieder mit Full House. Um einen Kampf vorzeitig mit Full House zu gewinnen muss sich ein Kämpfer je einen Ippon in Part I (Schlag und Trittechniken), Part II (Wurf-, Hebel- oder Würgetechniken) im Stand und Part III (Bodenkampf mit halten, hebeln oder würgen) erkämpfen.

Im Finale traf der Bocholter auf den bis dahin ebenfalls un-

besiegten Ju-Jutsuka Leonhard Oelzen aus Bayern. Doch an diesem Tag beherrschte Ludwig diese Gewichtsklasse und siegte zum dritten Mal mit Full House. Somit erkämpfte er sich nach einem dritten Platz im Vorjahr zum ersten Mal Gold auf dem

Internationalen Deutschland-Pokal.

Als Zweite musste die amtierende Westdeutsche Meisterin bis 45 kg (B-Jugend) Kim-Sophie Gießing auf die Matte. Sie startete zum ersten Mal im Ju-Jutsu auf dem IDP. Im Halbfinale besiegte sie Christina George aus Hessen mit 12:4 Punkten nach drei Minuten. Im Finale kämpfte die Bocholterin gegen Chantal van der Lans (Niederlande). Gegen die einen Kopf größere Niederländerin geriet Gießing schnell mit fünf Punkten in Part I in Rückstand. Im weiteren Kampfverlauf war Gießing die aktivere Kämpferin und punktete mit Ippon in Part I und Part III. Van de Lans war zum Schluss nur noch darauf bedacht, nicht mit Ippon in Part II geworfen zu werden. Zum Schluss gewann van der Lans mit 14:9 Punkten. Für Kim-Sophie Gießing war die Silbermedaille ein guter Einstand auf dieser Meisterschaft.

Nun musste Erfolgstrainer Jürgen Hatzky noch die Westdeutsche Vizemeisterin bis 55 kg (B-Jugend) Priscilla Nascimento auf ihre Kämpfe einstellen. Hoch motiviert kämpfte

die Bocholterin gegen Jerusalem Kamm vom ausrichtenden Verein Kodokan Hamburg. Sie führte schon nach 1:30 Minuten mit mehreren Ippons in Part I und mit Ippon in Part III durch einen Armhebel. 30 Sekunden vor Schluss beendete sie den Kampf mit einem Ippon-Wurf in Part II (Full House). Damit stand Nascimento im Finale gegen Sarah Knospe (Niederlande). Auch in diesem Kampf dominierte sie von Anfang an und gewann nach zwei Minuten mit Full House. Auch für sie war es eine Steigerung vom dritten Platz im Vorjahr zum Internationalen Deutschland-Pokal-Gewinn.

Durch die Sichtung des Vizepräsidenten Leistungssport DJJV Uli Muchow an diesem Tag wurden beide B-Jugend-Kämpferinnen für den nächsten Bundeskaderlehrgang im September nach Bad Blankenburg eingeladen. Hier reisen sie, aus dem LLSTP Bocholt, zusätzlich mit der amtierenden Deutschen Meisterin Sabrina Hatzky und den Deutschen Vizemeistern im Duo Mixed der A-Jugend Kathrin und Kevin van Dungen an.

NWJJV



4. Gelderner Challenge-Cup

Am 17. Juni wurde in Geldern der 4. Challenge-Cup ausgetragen. Der Cup wurde vor vier Jahren erstmalig ausgerichtet, um insbesondere jugendlichen, unerfahrenen Wettkämpfern die Möglichkeit eines Wettkampfeinstiegs zu ermöglichen. Ausrichter der Veranstaltung war erneut die JJ-Abteilung des SV Grün Weiß Vernum, die alles daran setzte, damit die Veranstaltung durchgeführt werden konnte. Ein angestrebter Vereinswechsel zum TTC Blau-Weiß Geldern brachte Planung und Vorbereitung in arge Bedrängnis.

Knapp 50 Sportler und Sportlerinnen, fast ausschließlich Jugendliche und Kinder, kämpften die Plätze aus. Selbst aus Wiesbaden waren junge Sportler angereist, um hier ihre ersten Erfahrungen zu sammeln. Auch Gerd Keitel, Präsident des NWJJV, war ebenfalls erschienen, um den sportlichen Nachwuchs zu bestaunen.



Dem Anlass entsprechend, wurde das Turnier jugendgerecht durchgeführt. Es ging sportlich hart, aber jederzeit fair zu. Die Kampfrichter fanden immer die richtigen Worte für die jungen Kämpfer und Kämpferinnen und gingen gar auf Augenhöhe zu ihnen runter, wenn es etwas zu klären gab. Nicht die Platzierung sollte im Vordergrund stehen. Vielmehr wurden Sportler durch Erfolgserlebnisse animiert, dem Wettkampf die Treue zu halten. „Verlierer“, die

es eigentlich nicht gab, wurden von ihren Betreuern sofort moralisch aufgefangen und betreut. Hoffentlich finden sich im kommenden Jahr wieder genügend Vereinstrainer, die interessierten Sportlern die Möglichkeit des Wettkampfes geben. Sicherlich gehen dem Verband ansonsten verborgene Talente verloren. Bei Rückfragen stehe ich gerne telefonisch unter 0 28 31 / 1 25 - 24 10 zur Verfügung.

Bernd Verhülsdonk

Walter Wehrmann bei RTL

Anlässlich des 90. Geburtstages von unserem Ehrenpräsidenten Walter Wehrmann im November dieses Jahres hatte Ralf Krämer vom TuS Hamm RTL eingeladen, um ihr „Prachtstück“ ins Fernsehen zu bringen. Tatsächlich kam am 19. Juni ein Fernseheteam, um Walter bei der Arbeit zu filmen und ein kleines Portrait zu drehen, das schon einen Tag später ausgestrahlt wurde.

Walter präsentierte sich in Bestform und stand knapp zwei Stunden für die Dreharbeiten vor der Kamera, zeigte verschiedene Techniken, Bewegungsformen, Pratenarbeit und gab Anekdoten aus seinem

bewegten Leben zum Besten. Walter, der seit 2005 den 8. Dan Ju-Jutsu trägt, ist auch Dan-Träger in Judo, Aikido und Tae Kwon Do. Nach wie vor gestaltet er das Training beim TuS Hamm. Als Präsident hat er in der Vergangenheit das Ju-Jutsu im Land und im Bund sehr geprägt und setzt sich auch heute noch leidenschaftlich für unseren Sport ein.

RTL hat ein kurzes, dafür recht dynamisches Portrait über einen Mann gedreht, der schon seit weit über 40 Jahren dem Budo-sport anhängt und noch immer jungen und älteren Sportlern das Ju-Jutsu näher bringt. Vielen Dank an RTL, und vielen Dank an Walter! Schön, dass wir Dich haben!

Stefan Korte



Dan-Prüfung in Nettetal

Am Samstag, 16. Juni, fand in Nettetal die zweite Dan-Prüfung des NWJJV im Jahr 2007 statt. Lediglich acht Sportler und Sportlerinnen hatten sich für diesen Termin gemeldet und alle nahmen den Termin wahr. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl brauchte nur eine Prüfungskommission besetzt zu werden, so dass dieses Mal folgende Prüfer zum Einsatz kamen: Wolfgang Kroel (7. Dan), Reinhard Ogrodnik (6. Dan) und Dirk Wenglorz (6. Dan).

Schon nach wenigen Minuten war den Prüfern klar, dass sie an diesem Tag einem recht entspannten und unterhaltsamen Nachmittag entgegen sehen konnten. Souverän spulten die Teilnehmer ihr Prüfungspro-





Dan-Prüfung in Nettetal

gramm herunter. Die Prüfer konnten erkennen, dass alle Prüflinge ihre Vorbereitungszeit (nebenbei bemerkt: Frank Zimmermann ließ sich zwischen dem 1. und 2. Dan ganze 20 (!) Jahre Zeit) gut genutzt hatten und auf den Punkt topfit waren.

Nach sieben schweißtreibenden, aber für Prüfer und Prüflinge gleichermaßen positiv verlaufenen Stunden konnten dann alle Prüflinge voller Stolz die Urkunde für den nächsthöheren Dan-Grad vom Prüfungsreferenten Dirk Wenglorz in Empfang nehmen. Der NWJJV gratuliert den Teilnehmern zur bestandenen Prüfung. Es bestanden im Einzelnen: Markus Lupp und Frank Zimmermann zum 2. Dan, Sabine Fittkau, Sonja Wege, Falk Harnisch, Carsten Holper, Michael Vloet und Jürgen Weith zum 1. Dan. Herzlichen Glückwunsch!

NWJJV

5. Dan für Rolf Demmer

Am 5. Mai fand beim TV Grünenthal ein Landeslehrgang unter der Leitung vom Bezirksvertreter Arnsberg Ralf Krämer (3. Dan) statt. 21 Teilnehmer vom 5. Kyu bis zum 5. Dan waren erschienen, um sich ausführlich mit dem Ju-Jutsu-Dreierkontakt zu beschäftigen.

Bevor es jedoch an die Lehrgangsthematik ging, verließ Ralf in seinem Amt als Bezirksvertreter dem langjährigen Sportkameraden Rolf Demmer den 5. Dan. Zu seiner Person: Rolf Demmer wurde am 30.12.1941 in Fröndenberg/Unna geboren und begann schon

1959 mit dem Budo-sport beim PSV Hagen. Seit 1998 ist er Träger des 4. Dan. Rolf Demmer ist Inhaber der F-ÜL C-Lizenz sowohl im Bereich Ju-Jutsu als auch im Bereich Judo. Er gründete 1976 den Plettenberger Judo-Club und ist seit der Gründung 1. Vorsitzender und Trainer in der Ju-Jutsu- und Judo-Abteilung. Bis 2001 war er auch Übungsleiter in der Aikido-Abteilung. Rolf Demmer übernahm 1997 als Nachfolger von Walter Wehrmann den Pos-



ten als Bezirksvertreter des Bezirks Arnsberg, den er bis 2003 ausübte. Des Weiteren ist er seit dem 1979 Träger des 5. Dan im Judo und wurde 1985 Deutscher Vizemeister in der Nage no Kata, 1991 Landesmeister in der Nage no Kata und Deutscher Vizemeister in derselben Kata. Seine Verdienste um den Sport und seine langjährige Vereinsarbeit wurden nun mit dem 5. Dan gewürdigt. Von hier aus noch einmal herzlichen Glückwunsch!

Nach der Ehrung ging es dann leicht verspätet an die Arbeit. Ralf zerlegte zu Beginn den Dreierkontakt in drei Phasen, um danach im Fluss Übergänge zu verschiedenen Hebeln einzubauen, später kamen dann noch Seitenwechsel dazu. Im zweiten Teil des Lehrgangs ging es um Weiterführungen und Gegentechniken zu „Hebelan-griffen“, zu ganzen Kombinationen ergänzt mit Halte- und Festlegetechniken. Am Ende des Lehrgangs konnten die Teilnehmer mit neuen Ideen und ohne Knoten in den Armen nach Hause fahren. Vielen Dank an Ralf Krämer für einen tollen Lehrgang.

Stefan Korte

Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der Sportschule/**Feriendorf Hinsbeck**. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Mattenfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 0 15 80.

Im **Landschulheim Berlebeck** bei Detmold verfügt der Verband ebenfalls über 100 Quadratmeter Mattenfläche, die auch von Vereinen des NWJJV kostenfrei genutzt werden können. Das Landschulheim befindet sich in einem attraktiven Umfeld und bietet sich für Wochenendfreizeiten, besonders für Kinder/Jugendliche, an. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder Herner Landschulheim Tel.: 0 23 23 / 5 28 57.

5. Pfingstfreizeit in Konzen

Am Samstag, 26. Mai, war Anreise beim TV Konzen, dem Ausrichter der 5. Pfingstfreizeit für Jugendliche von 14 - 27 Jahren in NRW. Alle Teilnehmer erschienen pünktlich und hoch motiviert, die Neugier war groß. Was würde diese Freizeit wohl bringen.

Nachdem alle gemeinsam die Matte aufgebaut hatten, konnte es endlich losgehen. Als Referenten hatten wir Sascha Kühnel (3. Dan, Landestrainer Duo) für Samstag und Sonntag eingeladen. Nach einer kurzen Erwärmung inklusive diverser Koordinationsübungen zur Schulung der Standsicherheit ging es zuerst mal zu den Bodentechniken. Sascha zeigte die verschiedenen Haltetechniken sowie den Unterschied zum Prüfungsprogramm und zum Wettkampf. Danach ging es mit Hebeln in der Bodenlage weiter und anschließend kamen noch diverse Würgetechniken dazu. Zum Abschluss der ersten Trainingseinheit wurde ein Dreier-Randori gemacht. Jede Gruppe wurde von eins bis drei durchnummeriert und je nach Aufruf musste dann zwei und drei Nummer eins angreifen, oder eins und drei Nummer zwei angreifen.

Nach einer Stärkung ging es dann in die zweite Trainingseinheit. Diesmal war Fighting angesagt. Sascha informierte am Anfang alle Teilnehmer über die erforderliche Schutzausrüstung, zeigte Ausweichvarianten und den Übergang vom Ausweichen zum Kick. Er demonstrierte Beintechniken, die später in Kombination mit Fausttechniken ausgeführt wurden. Da von den „Eifelfightern“ einige Kämpfer anwesend waren,



bekamen alle eine kurze Kostprobe, wie ein Kampf aussehen könnte. Die zweite Einheit wurde von Sascha mit Duo-Wettkampfformen abgeschlossen, die sich ja in den einzelnen Kyu-Prüfungen wieder finden.

Am Abend folgte die dritte Trainingseinheit mit Prätzen. Sascha demonstrierte den Umgang mit Handpratzen. Die Distanz wurde vom Prätzenhalter vorgegeben und der Angreifer musste diese halten und gelegentlich einen Angriff starten, ohne in einen Rhythmus zu fallen. Als Leitsatz gilt: erst Technik, dann Kraft. Führhand, Schlaghand und die Deckung

nicht vergessen, mit richtiger Beinarbeit und optimaler Körperhaltung. Jab, Punch, Hook, Elbow, Knee, Roundhouse, Hookkick und Lowkick. Nach diesen Grundlagen folgten Kombinationen und abschließend der absolute Kraftakt an der Körperprätze mit Beintechniken.

Nach der wohlverdienten, aber kurzen Nachtruhe ging es Sonntagmorgen mit der vierten Einheit etwas ruhiger zu. Jetzt war Konzentration gefragt. Eine Schnuppereinheit ins vietnamesische Kung-Fu (Viet Vo Dao) begeisterte die Jugendlichen aufs Neue. Angrüßen, Grundschule, SV, Partnerübungen und Formen brachten alle wieder zum Schwitzen. Zur Abkühlung und zum Relaxen ging es am Nachmittag ins Erlebnisbad Monschau. Nach dem verspäteten Mittagessen fand eine Straßen-SV-Einheit unter freiem Himmel in Zivilkleidung statt. Auf dem Schulhof wurden verschiedene Abwehrtechniken gegen Angriffe geübt und anschließend kamen die Prätzen wieder zum Einsatz, bei der Verteidigung gegen mehrere

Angreifer.

Der anstrengende Sonntag wurde mit einer Stockeinheit (Drills und Entwaffnungen) geschlossen. Die Vielfältigkeit von Sascha kam bei allen Teilnehmern sehr gut an und er wurde unter tosendem Beifall von allen schweren Herzen verabschiedet. Wie am Abend zuvor sahen wir zur Entspannung noch einen Film im Kinoformat an der Turnhallenwand.

Das letzte Highlight der diesjährigen Freizeit wurde von Andreas Dern gegeben. Nach einem kurzen Einblick in die israelische SV (Kraf Maga) zog er einen Fistanzug an und jeder konnte mal testen, wie es ist, ohne Rücksicht auf den Partner im Vollkontakt zu kämpfen. Nach kurzer Zeit musste jedoch jeder feststellen, wie anstrengend das ist.

Unser obligatorisches Knubbelbild und anschließendes Gruppenfoto beendeten den offiziellen Teil der diesjährigen Pfingstfreizeit. Beim gemeinsamen Packen und Aufräumen zeigte sich erneut der sehr gute Teamgeist aller Teilnehmer. An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an Lars Uffmann für seine Unterstützung und auch an alle Teilnehmer für ihr tadelloses Verhalten während der Freizeit. Alle Bilder und Videos gibt es demnächst auf <http://uffmann.name/konzen/>

Jupp Krebs

Jugendlehrgang mit Axel Lange in Soest

Am 22. April fand in Soest beim Judo Sport Club, Abteilung Ju-Jutsu, ein Landeslehrgang Jugend statt. 28 motivierte Jugendliche waren bereit, sich am Sonntagmorgen auf der Matte zu bewegen. Da der vorgesehene Referent Sascha Wege den Termin leider nicht wahrnehmen konnte, schickte er den frisch gebackenen 3. Dan Axel Lange als Ersatzmann.

Axel sollte nun der Jugend das Thema Wurf-, Sicherungs- und Aufhebetechniken näherbringen. Dazu brachte Axel die Jugendlichen zunächst in kurzer Zeit mit Bewegungsformen und einigen Spielen auf die gewünschte Arbeitstemperatur. Nun ging er in den Bereich





der Wurftechniken über. Hier vermittelte Axel die Techniken mit besonderem Blick auf die Prinzipien eines Wurfes und die exakte Ausführung. Auch bei den folgenden Sicherungs- und Aufhebetechniken ließ er interessante Neuigkeiten einfließen. Die Jugendlichen waren bis zum Schluss mit Begeisterung dabei und bedankten sich beim Referenten mit großen Applaus.

Heinz Boland

Reinhard Ogradnik zeigt Stock- und Messerabwehr

Stock- und Messerabwehr, ein interessantes, aber auch komplexes und bisweilen kompliziertes Thema, das der Referent Reinhard Ogradnik (6. Dan) am 9. Juni auf der Tagesordnung hatte. Rund 40 Ju-Jutsukas kamen nach Hagen zu Dokan, um sich den koordinativen Herausforderungen im Umgang mit dem Stock und dem Messer zu stellen.

Nach ein paar Worten zur Begrüßung ging es direkt ins Thema. Mit zunächst einfachen, dann aber durch Varianten im Ablauf immer anspruchsvoller werdenden Stockdrills gewöhnte der Referent die Teilnehmer zu Beginn an die Waffe in den Händen. Ein bisschen Sinawali hier, ein bisschen Wirbeln da, schnell war die Halle erfüllt von lautem Stock-Geklapper. Wohl dosiert forderte Reinhard die Konzentrationsfähigkeit der Teilnehmer, baute Schritt für Schritt neue Elemente in die Drills, demonstrierte Distanz-

und Schlagverhalten mit dem Stock. Fließend kam dann der Übergang in verschiedene Abwehrkombinationen mit zwei

und einem Stock. Reinhard zeigte eher ungewöhnliche Kombinationen, in denen Distanzen verkürzt und Trapping-Elemente eingebaut waren. Ungewöhnlich auch deshalb, weil die Verteidigung mit dem Stock gegen Stockangriffe erst im höheren Prüfungsprogramm vorgesehen ist. Der Transfer in die waffenlose Verteidigung gegen Stockangriffe war, für einige sicher überraschend, eins zu eins umzusetzen und schnell in das Übungsgeschehen integriert.

Eine wichtige Erkenntnis für die Teilnehmer war sicherlich die Fixierung auf die eigene Waffe. Plötzlich scheint man zu vergessen, dass man noch einen Arm zum schlagen und zwei Beine zum treten hat, im Zweifel die Waffe eben loslässt,

tengerechter arbeiten zu können. Mit den Unerfahreneren in diesem Bereich arbeitete er an Basistechniken, mit den Fortgeschrittenen erarbeitete er einen Abwehrdrill im Messerbereich. So konnte in den Gruppen leistungsgerecht weitergearbeitet werden, ohne die einen zu über- oder die anderen zu unterfordern. Unterstützend zur Seite stand Reinhard dabei Jörg Schallenberg, der für Fragen und Korrekturen ebenfalls zur Verfügung stand.

Nach diesem Lehrgang konnten die Teilnehmer sicher wieder einige neue Ideen und Anregungen mitnehmen. Vielen Dank an Reinhard und Jörg für einen tollen Lehrgang.

Stefan Korte



Ausschreibungen

Vorankündigung!

F-ÜL C- und Trainer C - Ausbildung des NWJJV

Datum: 5. bis 9. November 2007.
Ort: Willi-Weyer-Schule, Am Holthhahn 1, 59846 Sundern.
Leitung: Martin v. d. Heyden, Referent Lizenzwesen.
Vermerk: Weitere Informationen folgen!

Landeslehrgang Technik Verlängerung F-ÜL C / Tr C - 5 UE

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: JC Lippstadt.
Thema: Prüfungsrelevante Themen 3. Kyu - 1. Kyu.
Datum: Samstag, 13. Oktober 2007.
Zeit: 15.00 - 19.00 Uhr.
Referent: Wolfgang Kroel, 7. Dan, Lehrwart NRW.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik Bezirk Düsseldorf

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: JC Halver.
Thema: Prüfungsrelevante Themen 5. - 1. Kyu.
Datum: Samstag, 13. Oktober 2007.
Zeit: 15.00 - 19.00 Uhr.
Referent: Dirk Wenglorz, 6. Dan, Johann Dekorsi, 4. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: DJK Roland Stolberg.
Thema: Waffenabwehr.
Datum: Samstag, 13. Oktober 2007.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Dieter Call, 8. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Bundeslehrgang Senioren Verlängerung F-ÜL C- / Tr C - 5 UE

Veranstalter: DJJV.
Ausrichter: TuS Hamm/NRW.
Thema: Kleine Würfe, Gegen- und Weiterführungstechniken, Wunschtechniken.
Datum: Samstag, 13. Oktober 2007.
Zeit: 15.00 - 19.00 Uhr.
Ort: Dojo Titaniastraße.
Referent: Heinz Lamade, 8. Dan.
Kosten: 15,00 €.

Landeslehrgang Kampf

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: 1875 Paderborn.
Thema: Vorbereitung auf den Pader-Cup.
Datum: Samstag, 13. Oktober 2007.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Markus Buthe, 2. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang für Vereinstrainer - Verlängerung F-ÜL C / Tr C - 5 UE

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: SV Menden.
Thema: Neuerungen Prüfungsprogramm 2007.
Datum: Sonntag, 14. Oktober 2007.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Referent: Mitglied des Beschulungs-Gremiums NRW.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik Verlängerung F-ÜL C / Tr C - 5 UE

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: 1875 Paderborn.
Thema: Gegen- und Weiterführungstechniken am Boden.
Datum: Samstag, 20. Oktober 2007.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Werner Dermann, 6. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik Bezirk Arnsberg

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: JSC Soest.
Thema: Prüfungsrelevante Themen im Kyu-Bereich.
Datum: Samstag, 20. Oktober 2007.
Zeit: 15.00 - 19.00 Uhr.
Referent: Ralf Krämer, 3. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik Bezirk Siegen

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: JV Siegerland.
Thema: Prüfungsrelevante Themen im Kyu-Bereich.
Datum: Samstag, 20. Oktober 2007.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Walter Schweisfurth, 3. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: HAT Hilden.
Thema: Bodentechniken, Freie Anwendungsformen, Bewegungsformen.
Datum: Samstag, 20. Oktober 2007.
Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Ralf Stecklum, 5. Dan.
Kosten: 3,00 / 5,00 €.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TuS Rheinland Dremmen.
Thema: Atemtechniken, Freie Anwendungsformen.
Datum: Samstag, 20. Oktober 2007.
Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Jürgen Lennertz, 5. Dan.
Kosten: 3,00 / 5,00 €.

Prüferfortbildung 2

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: noch offen.
Thema: Fortbildung der Dan-Prüfer.
Datum: Sonntag, 21. Oktober 2007.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Ort: Bitte Homepage des NWJJV beachten.
Referenten: Reinhard Ogrodnik, 6. Dan, Wolfgang Kroel, 7. Dan, Dirk Wenglorz, 6. Dan.
Kosten: keine.

Landeslehrgang Technik Verlängerung F-ÜL C / Tr C - 5 UE

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: PSV Köln.
Thema: Gegen- und Weiterführungstechniken.
Datum: Samstag, 27. Oktober 2007.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo PSV Köln, Turnhalle Friedrich-Wilhelm-Gymnasium.
Referenten: Ralf und Mark Kettler.
Kosten: 10,00 €.

Bezirksprüfung Aachen

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: DJK Roland Stolberg.
Datum: Samstag, 27. Oktober 2007.
Zeit: Beginn 10.30 Uhr.
Leitung: Franz-Josef Müller, Bezirksvertreter Aachen.

Kosten: je nach Teilnehmerzahl, maximal 25,00 €.

Landeslehrgang Technik Bezirk Bielefeld

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TV Jahn Driburg.
Thema: Vorbereitung auf die Prüfung zum 2. und 1. Kyu.
Datum: Sonntag, 28. Oktober 2007.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Referent: Brian Smith, 3. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Danvorbereitungslehrgang 5

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TV Bedburg.
Teilnehmer: ab 1. Kyu Ju Jutsu.
Datum: Sonntag, 28. Oktober 2007.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Ort: Trainingshalle in der Eichendorffstraße, neben dem Gymnasium.
Referenten: Reinhard Ogrodnik, 6. Dan, Dirk Wenglorz, 6. Dan.
Kosten: 10,00 €.
Vermerk: Anmeldung bis zum 21.10.2007 an die Geschäftsstelle mit Angabe des Dan-Grades.

Landes-Dan-Tag 2007

Veranstalter: NWJJV.
Datum: 3./4. November 2007.
Ort: Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 15, 47055 Duisburg.
Leitung: Reinhard Ogrodnik, 6. Dan.
Referenten: Tim von Fintel, Heinz Peter Hinsin, Dieter Call.
Kosten: 25,00 €.
Vermerk: Anmeldung bis zum 12.10.2007 bei der Geschäftsstelle es NWJJV.

Dan-Prüfung 3

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TC Kreuzau.
Datum/Zeit: Samstag, 17. November 2007, Beginn 12.00 Uhr. Sonntag, 18. November 2007, Beginn 10.00 Uhr.
Leitung: Dirk Wenglorz, Referent Prüfungswesen.
Kosten: 70,00 €.
Vermerk: Alle Dan-Anträge (mit Nachweis der notwendigen Voraussetzungen) müssen sechs Wochen vor dem Prüfungstermin vollständig beim zuständigen Bezirksvertreter eingegangen sein.



Tolle Referenten, tolle Techniken, toller Lehrgang

Roese und Jordan zeigen effektive SV-Techniken

Der Lehrgang hieß SV-Techniken - Distanz, Timing und Effektivität. An diesem Tag hätte man aber auch effektives Grillen lernen können. Zwar nicht bei Roese und Jordan, aber zu Hause im Garten. Es waren schon geniale Temperaturen. Trotzdem ließen sich einige Jiu-Ka darauf ein (wer will, kann die Teilnehmer auf dem Bild zählen), nach Datteln zu reisen und zu trainieren. Und sie taten das Richtige. Die beiden Referenten René Roese (5. Dan Jiu-Jitsu) und Thomas Jordan (5. Dan Jiu-Jitsu) brachten gekonnt das Thema an die Empfänger - freundlich, lustig, aber bestimmt.

Nach der Begrüßung folgte der Bericht der beiden Dan-Prüfer. Hierin wurde hervorgehoben, dass es bei der Prüfung nicht ausschließlich darum ginge als Abwehrtechnik eine Luftrolle mit direkt anschließendem Mae-Mawashi-Geri zu zeigen, um dann darzustellen,



dass es sich hierbei lediglich um die Schocktechnik handele und die eigentliche Abwehr in Form von Armhebel, Fußhebel und Scherensprung zum Hals noch folgte. Die Techniken sollten bei der Prüfung und auf der Straße ruhig kurz, aber effektiv sein. Aber wer ein Freund von Budo-Gala-Techniken ist, kann diese natürlich auch einbauen - aber nicht zu 95 %.

Es wurden dann verschiedene Angriffe nach der Gymnastik durchgespielt. Hierzu gehörten





Handgelenk-Umklammerung, Würgen mit beiden Händen, Körperumklammerung, Faustschlag von außen, Doppel-Nelson und Messerangriff.

Die drei Stunden vergingen wie im Flug und alle waren sich einig, dass diese beiden Referenten ihren Dan-Grad nicht umsonst besaßen. Wir können nur hoffen, dass diese Ausnahmesportler der Jiu-Jitsu-Union NW erhalten bleiben.

Meister



wurde langsam gezeigt und die Abwehr schnell. Man sollte doch darauf achten, dass beide Bereiche schnell ausgeführt wurden. Insgesamt sind die Prüfungen zwar gut, aber man könne schließlich immer etwas verbessern. Die Abwehrtechniken waren ebenfalls schnell

und hart. Die Härte bei der Abwehr von Stockangriffen oder längeren Gegenständen ist gerechtfertigt. Denn beim Angriff mit einer solchen Waffe nimmt der Angreifer es in Kauf, seinen Gegner schwer zu verletzen. Somit kann die Abwehr mit einer entsprechenden Härte

Stockabwehr - Ralf Stecklum zeigt die Gefahren auf

Ralf Stecklum (5. Dan Jiu-Jitsu) wurde für einen Lehrgang im Landesleistungszentrum der JJU-NW gewonnen. Es zeigte sich schnell, dass dieser Referent kein Fehlgriff war. Ca. 30 Teilnehmer konnten sich von

seinem Können überzeugen. Ralf legte zunächst Wert darauf, den Stock selbst einmal kennen zu lernen, bevor man begann, den Stock abzuwehren. Hierzu gehörte das Wissen, in welchem Punkt die höchste Geschwindigkeit und somit die höchste Kraft liegt. Bei diesem Training wurde man gleichzeitig warm und wärmer. Ebenfalls zeigte Stecklum die Fehler bei den Dan-Prüfungen auf. Der Angriff





ausgeführt werden.

Rundum ein gelungener und gut besuchter Lehrgang. Besonders erfreulich war die Teilnahme einiger Kyu-Grade. Denn die Lehrgänge sind nicht nur für Dan-Grade interessant, sondern für alle Jiu-Begeisterten.

Meister

Beissner platziert sich bei der Deutschen Meisterschaft im Ju-Jutsu

Am 9. und 10. Mai fanden die Deutschen Meisterschaften im Ju-Jutsu in Rastatt statt. Vom TV Einigkeit Waltrop gingen Jan Beissner und Jennifer Rohe an den Start. Das Team um Coach Holger Deimann musste sich bereits im Vorfeld auf der Landesmeisterschaft und der Westdeutschen Meisterschaft

für dieses Event qualifizieren. Zusammen mit den weiteren qualifizierten Teams aus NRW sind die Waltroper nach Rastatt, um sich mit den besten deutschen Ju-Jutsukas zu messen.

Beissner, der gut vorbereitet war, konnte in den ersten Kämpfen gut überzeugen und technisches wie taktisches Geschick zeigen. Nach einem verlorenen Kampf gegen den späteren Turniersieger Lars Sieberth aus Berlin, konnte sich der Waltroper bis zum dritten Platz vorkämpfen und somit aktiv dazu beitragen, dass NRW mit fünfmal Gold, zweimal Silber und sechsmal Bronze später als Gesamtsieger aus der Länderwertung hervorging. Jennifer Rohe hat es trotz guter Leistung und Kampfgeist nicht aufs Treppchen geschafft.

Holger Deimann

Ausschreibungen

Beintechniken im Jiu-Jitsu

Referent: Martin Sülz, 3. Dan Jiu-Jitsu, 1. Dan Iaido.
Datum: Samstag, 8. September 2007.
Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.
Ausrichtungsort: Landesleistungszentrum der JJU-NW, Dornaper Str. 16 - 18, Haus 9, 42327 Wuppertal-Dornap.
Teilnahme: alle Interessenten.
Kostenbeitrag: mit gültigem JJU / DJJV-Pass 10,00 €, andere Teilnehmer 15,00 €.
Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.

Kata-Meisterschaft der Jiu-Jitsu Union NW

Kata: Goshin Jutsu no Kata.
Leitung: Jochen Kohnert, 9. Dan Jiu-Jitsu.
Datum: Samstag, 15. September 2007.
Zeit: ab 14.00 Uhr (nach der Landesprüfung zum 1. Kyu).
Ausrichtungsort: Velbert Ju-Jutsu Verein Nippon, Sporthalle am Schwanefeld (Nordstadthalle, untere Halle, Zugang über Hefeler Straße).
Teilnehmer: alle Interessenten.
Kostenbeitrag: 15,00 € pro Paar, zu entrichten mit der Anmeldung per Überweisung auf das Konto der JJU-NW e.V., Postbank Dortmund, BLZ 440 100 46, Konto 2176 466.
Anmeldung: bei Jochen Kohnert, Tel.: 0 23 31 / 5 39 27, Goswinstr. 6, 58093 Hagen.
Meldeschluss: 26.8.2007.
Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.

Zentrale Braungurtprüfung

Leitung: Jochen Kohnert, 9. Dan Jiu-Jitsu.
Datum: Samstag, 15. September 2007.
Zeit: ab 12.00 Uhr.
Ausrichtungsort: Velbert Ju-

Jutsu Verein Nippon, Sporthalle am Schwanefeld (Nordstadthalle, untere Halle, Zugang über Hefeler Straße).

Teilnehmer: alle 2. Kyu-Grade, die die Voraussetzungen erfüllen, Bitte gültigen JJU-Pass mitbringen.
Kostenbeitrag: 25,00 €, zu entrichten vor der Prüfung mit der Anmeldung per Überweisung auf das Konto der JJU-NW e.V., Postbank Dortmund, BLZ 440 100 46, Konto 2176 466.
Anmeldung: schriftlich, bitte das Formular „Anmeldung zur Prüfung 1. Kyu“ verwenden (ggf. bei der Geschäftsstelle anfordern oder von Homepage runterladen) an: Jochen Kohnert, Tel.: 0 23 31 / 5 39 27, Goswinstr. 6, 58093 Hagen.
Meldeschluss: 26.8.2007.
Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.

Dan-Prüfung

Leitung: Jochen Kohnert, 9. Dan Jiu-Jitsu.
Datum: Sonntag, 16. September 2007.
Zeit: 9.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer, 10.00 Uhr Beginn der Prüfung.
Ausrichtungsort: Velbert Ju-Jutsu Verein Nippon, Sporthalle am Schwanefeld (Nordstadthalle, untere Halle, Zugang über Hefeler Straße).
Kostenbeitrag: 50,00 €, zu entrichten vor der Prüfung mit der Anmeldung per Überweisung auf das Konto der JJU-NW e.V., Postbank Dortmund, BLZ 440 100 46, Konto 2176 466.
Anmeldung: schriftlich mit ausgefülltem Dan-Graduierungsantrag (ggf. bei der Geschäftsstelle anfordern oder von Homepage runterladen) an: Jochen Kohnert, Tel.: 0 23 31 / 5 39 27, Goswinstr. 6, 58093 Hagen.
Meldeschluss: 12.8.2007.
Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.

Tel 08171-78309 Fax -76887



foeldeak
Sportmatten Sport mats Tapis de sport



Judomatten direkt vom Hersteller



Training mit Klaus Wiegand in Troisdorf

Auf Einladung von Dr. Somantha Reoung (5. Dan) war Klaus Wiegand (6. Dan) zum Abschlusstraining am 15. Juni 2007 nach Troisdorf gefahren und hat dort das Abschlussstraining vor den beginnenden Sommerferien abgehalten. Dr. Somantha Reoung leitet mit den beiden Vereinen Karate-Dojo-Ochi Hennef und Karate-Dojo-Ochi Troisdorf zwei sehr erfolgreiche Vereine mit sehr gutem Nachwuchs im Kinder- und Jugendbereich, der sich in zahlreichen vorderen Platzierungen bei den Landes- und Deutschen Meisterschaften zeigt.

Zu dem Lehrgang in der Rundsporthalle am Eisenplatz fanden sich über 100 Karatekas vom Weißgurt bis zum hohen Dan-Grad ein. Ein Schwerpunkt



war das Vor- und Zurückgleiten bei Angriffs- und Verteidigungstechniken. Die teilweise ungewohnten Bewegungen wurden erst einzeln in Kihonform und

später am Partner als Kumiteform trainiert. Klaus Wiegand korrigierte immer wieder die Karatekas und motivierte sie zum üben, so dass keiner

überfordert, aber auch keiner unterfordert wurde.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der realistischen Selbstverteidigung. Auch hier mussten die Karatekas immer wieder vorgleiten, ausweichen und die Kombinationen mit einer starken Technik abschließen. Klaus Wiegand konnte hier auf fast 45 Jahre Selbstverteidigung in verschiedenen Disziplinen zurückgreifen. Als Trainingsabschluss wurden die Karatekas durch die Motivation von Klaus Wiegand beim anschließenden freien 30-Sekunden-Angriff ohne Abwehr und Konter an ihre Grenzen geführt. Zuerst noch etwas zaghaft steigerte sich das Potenzial der Teilnehmer so deutlich, dass selbst das JAME von Klaus Wiegand mehrfach nicht mehr gehört wurde.

Dr. Somantha Reoung bedankte sich für das Training und nach einem kleinen Zwischenstopp in Somanthas Weinladen trafen sich die Karatekas mit Klaus Wiegand im vietnamesischen Restaurant in der Troisdorfer Fußgängerzone. Ausgeklungen ist der Abend anschließend mit einer gemütlichen Runde in der Stammkneipe „Tuba“.





Niederschrift über die

Jahreshauptversammlung des Karateverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. (KarateNW)

am 11. März 2007 im Tryp Hotel, Josef-Haumann-Str. 1, Bochum-Wattenscheid

TOP 1 Begrüßung, Feststellung über die ordnungsgemäße Zustellung der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde von Klaus Lammers-Wiegand, 1. Vorsitzender, und Prof. Dr. Ing. Ernst von Lavante, 2. Vorsitzender, um 12:05 Uhr eröffnet. Es wurden alle Anwesenden begrüßt und einvernehmlich die ordnungsgemäße Zustellung der Einladung und der Beschlussfähigkeit festgestellt. Klaus Lammers-Wiegand dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit und erteilte das Wort an Prof. Dr. Ernst von Lavante.

TOP 2 Wahl des Protokollführers

Stefan Larisch wurde als Protokollführer vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde von den Teilnehmern einstimmig genehmigt und es wurden keine weiteren Punkte eingeführt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2006

Die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2006 wurde in der Zeitschrift „der budoka“ Nr. 9/2006 veröffentlicht. Sie wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5 Entgegennahme der Berichte der Vorstandsmitglieder und der Referenten

Prof. Dr. Ernst von Lavante berichtete über die zahlreichen sportlichen Aktivitäten des vergangenen Jahres. Als besondere Höhepunkte wurden die Landesmeisterschaften und das sehr gute Abschneiden der Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen bei den Deutschen Meisterschaften der Junioren und Senioren in Berlin und bei den Deutschen Meisterschaften der Schüler und Jugendlichen

in Kulmbach erwähnt. Erfolgreichste Teilnehmer kamen aus Troisdorf und Wattenscheid. Beim JKA-Cup in Bottrop errangen die Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen mehrere Plätze unter den ersten Drei. Vier Karatekas aus Nordrhein-Westfalen starteten bei den Weltmeisterschaften in Sydney, Australien.

Der Kata-Speziallehrgang in Karlsruhe mit dem Stützpunktvergleichskampf und die WKC Junior Championships and World Cup for Children in Hannover waren für die jugendlichen Karatekas aus Nordrhein-Westfalen ein besonderes Erlebnis.

Der Karateverband, KarateNW e.V., unterstützte zwei junge Karatekas aus Kambodscha sechs Wochen lang zusammen mit Dr. Somantha Reoung aus Troisdorf.

Die Deutschen Meisterschaften der Junioren und Senioren 2007 werden in Pforzheim, die Meisterschaften der Schüler und Jugendlichen 2007 in Hennef und die Meisterschaften der Junioren und Senioren 2008 in Köln ausgetragen.

Klaus Lammers-Wiegand wurde 2007 die SSB-Ehrenplakette der Stadt Bochum verliehen. Der Stadtsportbund ehrte insgesamt nur drei Sportler, Leichtathletik, Fußball und Karate. Als Ehrengäste waren Bundestagspräsident Lammert, MdB Axel Schäfer und einige Landtagsabgeordnete eingeladen und anwesend.

Klaus Lammers-Wiegand erklärte den Teilnehmern der Hauptversammlung die Änderungen im Wettkampfsystem auf Bundesebene. Es werden Faustschützer im Kumite eingeführt. Bei den Deutschen Meisterschaften der Jugendlichen und beim JKA-Cup werden zwei neue Gruppen Kumite 14-15 und 16-17 Jahre eingeführt, damit die Jugendlichen eher mehr Wettkampferfahrungen sammeln können.

Zur Zeit gibt es keinen Nachwuchs für den Junioren-, Seniorenbereich.

Manfred Messing bericht über die gute Zusammenarbeit mit Ulrich Weiß-Wesner bei der Übungsleiterausbildung und Übungsleiterverlängerung. 2006 nahmen 12 Karatekas erfolgreich an der Ausbildung teil und auch 2007 wird wieder eine

Ausbildung angeboten. Stefan Larisch berichtet eingehend über die Jugendarbeit und erwähnt die Stützpunktarbeit mit Marcus Haack und Andreas Klein.

Die Vereine wurden von Stefan Larisch aufgefordert, mehr über ihre Aktivitäten bei der Öffentlichkeitsarbeit in den Vereinen dem Verband zu berichten, damit auch in der Zeitschrift „der budoka“ darüber berichtet werden kann.

Monika Assmann, Geschäftsführerin, berichtet von der erfreulichen Mitgliederzahlenentwicklung. Der Karateverband konnte einen Zuwachs für 2006 von 4%, 242 Mitglieder, nachweisen. Leider musste 2006 zwei Vereinen auf Grund ausstehender Mitgliedsbeiträge die Mitgliedschaft gekündigt werden. Drei Vereine haben sich 2006 aufgelöst.

Die Geschäftsführerin musste immer noch einige Jahresbeiträge anmahnen.

Der Jugendanteil liegt zurzeit bei 62%.

Die Internetseite wird durch Matthias Renkel aktualisiert und der Zugriff auf diese Seite durch die Vereine hat stark zugenommen. Die Verlinkung aller Vereine mit der Dachverbandsseite wird mit dem nächsten Update realisiert. Michael Jarchau wird 2007 in Bottrop am 21. April und am 1. September im Bundesleistungszentrum wieder Selbstverteidigungslehrgänge anbieten.

TOP 6 Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

Monika Assmann, Geschäftsführerin und Kassenwartin, erläutert die Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres 2006. 2006 hatte der Verband eine Unterdeckung von 1457,00 €, die aber von einem Zuschuss vom Budo-Dachverband, 2100,00 € für Fortbildungsmaßnahmen im Jahre 2006, zu einem Überschuss von 643,00 € führte.

Der Kassenprüfer Horst Wagner hat keine Beanstandungen. Die Kontostände und Belege wiesen keinerlei Unstimmigkeiten bei den Werten auf. Er empfahl die Entlastung der Kassenwartin.



Vorstand, Jugendvorstand, Referenten und Trainer des KarateNW (von links): Andreas Bader (Kampfrichterreferent, Andreas Klein (Landestrainer), Manfred Messing (Ausbildungsreferent), Klaus Lammers-Wiegand (1. Vorsitzender KarateNW/Landestrainer), Prof. Dr. Ing. Ernst von Lavante (2. Vorsitzender KarateNW), Frank-Erwin Bußmann (Berater), Monika Assmann (Geschäftsführerin und Kassenwartin KarateNW), Stefan Larisch (1. Vorsitzender Verbandsjugendausschuss KarateNW/Referent für Öffentlichkeitsarbeit), Nadine Fiedler (2. Vorsitzende Verbandsjugendausschuss KarateNW), Marcus Haack (Sportdirektor KarateNW/Landestrainer), Matthias Renkel (Internetbeauftragter)

TOP 7 Wahl des Versammlungsleiters

Horst Wagner wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 8 Entlastung des Gesamtvorstandes

Horst Wagner bedankte sich für die geleistete Arbeit des Vorstandes und beantragte die Entlastung des Gesamtvorstandes. Der Gesamtvorstand wurde einstimmig entlastet.

TOP 9 Benennung des Wahlleiters für die Neuwahl des Vorstandes

Horst Wagner wurde einstimmig zum Wahlleiter für die Neuwahl des Vorstandes ernannt.

TOP 10 Wahl des 1. Vorsitzenden

Klaus Lammers-Wiegand wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt.

TOP 11 Wahl des 2. Vorsitzenden

Prof. Dr. Ernst von Lavante wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt.

TOP 12 Wahl des Kassenwartes

Monika Assmann wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig zur Kassenwartin gewählt.

TOP 13 Wahl des technischen Leiters

Marcus Haack wurde zur Wahl vorgeschlagen und einstimmig zum technischen Leiter gewählt.

TOP 14 Bestätigung des Jugendleiters

Stefan Larisch wurde als Jugendleiter bestätigt.

TOP 15 Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2007

Monika Assmann erläuterte den Haushaltsplan 2007. Aus den Haushaltsansätzen und dem

Ergebnis von 2006 ergeben sich die Haushaltsansätze für 2007. Der Haushaltsplan wurde wie besprochen einstimmig beschlossen.

TOP 16 Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 17 Verschiedenes

Manfred Messing wird als Ausbildungsreferent eingesetzt. Ulrich Weiß-Wesner steht der Neuausbildung und der Weiterbildung von Übungsleitern weiter als Ausbilder zur Verfügung. Andreas Bader wird als Kampfrichterreferent eingesetzt und leitet die Neuausbildung der Landeskampfrichter. Dr. Somantha Reoung berichtet von seinem neuen Nachwuchsturnier in Hennef für Karatekas ohne Wettkampferfahrungen. Dr. Heinz König berichtet von den positiven Erfahrungen bei Nachwuchsturnieren mit Faustschützern. Die oberflächlichen Verletzungen gingen deutlich

zurück.
Prof. Dr. Ernst von Lavante und Klaus Lammers-Wiegand danken allen Teilnehmern und beenden die Versammlung um 13:50 Uhr.

Bochum, 12.03.2007

Klaus Lammers-Wiegand (1. Vorsitzender), Prof. Dr. Ernst von Lavante (2. Vorsitzender und Versammlungsleiter), Stefan Larisch (Protokollführer)

Niederschrift über den

Verbandsjugendtag des Karateverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. (KarateNW)

am 11. März 2007 im Tryp Hotel, Josef-Haumann-Str. 1, Bochum-Wattenscheid

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde von Stefan Larisch, 1. Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses (VJA), um 10:30 Uhr eröffnet. Er begrüßte alle Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Wahl eines Protokollführers

Dr. Frank-Erwin Bußmann wurde einstimmig zum Protokollführer gewählt.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde von den Teilnehmern einstimmig genehmigt und es wurden keine weiteren Punkte eingeführt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über den Verbandsjugendtag 2006

Die Niederschrift über den Verbandsjugendtag 2006 wurde in der Zeitschrift „der budoka“, Nr. 9/2006 veröffentlicht. Sie wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5 Entgegennahme der Berichte des Verbandsjugendausschusses

Stefan Larisch erläuterte eingehend die Jugendarbeit im Verband. Im Jahr 2006 fanden mehrere Stützpunktmaßnahmen mit Marcus Haack und Andreas Klein als Trainer und mit Klaus Wiegand als Stützpunktleiter statt. Für 2007 sind sechs bis acht Stützpunktmaßnahmen geplant.

2006 betreute der KarateNW e.V. zwei junge Karatekas aus Kambodscha für sechs Wochen. Bei den WKC Junior Championships and World Cup for Children in Hannover vom 20.10. bis 22.10.2006 starteten Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen.

Die traditionellen Turniere, Hellweg Cup, Landesmeisterschaften der Schüler und Jugend und der Kid's Advent-Cup in Wattenscheid wurden sehr gut besucht.

Beim Stützpunktvergleichskampf in Karlsruhe anlässlich des Kata-Gasshukus errangen die Karatekas aus Nordrhein-Westfalen den zweiten Platz. Monika Assmann erklärte der Versammlung die Ausgaben des Haushalts 2006 in ihrem Kassenbericht.

TOP 6 Wahl eines Versammlungsleiters

Horst Wagner wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 7 Entlastung des Jugendvorstandes

Horst Wagner bedankte sich für die geleistete Jugendarbeit des Vorstandes und beantragte die Entlastung des gesamten Verbandsjugendausschusses. Der gesamte Verbandsjugendausschuss wurde einstimmig entlastet.

TOP 8 Wahl des Verbandsjugendausschusses

Stefan Larisch wurde einstimmig zum 1. Vorsitzenden des Verbandsjugendausschusses gewählt. Nadine Fiedler wurde einstimmig zum 2. Vorsitzenden des Verbandsjugendausschusses gewählt.

Zu Jugendvertretern wurden Andrea Rogowicz aus Troisdorf und Chris-Uwe Hornberger aus Siegen gewählt.

TOP 9 Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2007

Monika Assmann (Geschäftsführerin und Kassenwartin) erläuterte anhand der Zahlen des Haushaltsjahres 2006 den Ansatz für den Haushaltsplan 2007. Der Haushaltsplan 2007 wurde wie vorgelegt beschlossen.

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 9 Sonstiges

Es lag nichts vor.

Die Sitzung wurde von Stefan Larisch um 11:45 Uhr beendet.

Bochum, den 12.03.2007

Stefan Larisch (1. Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses), Dr. Frank-Erwin Bußmann (Protokollführer)

www.KarateNW.de



Jugendvertreter: Andrea Rogowicz und Chris-Uwe Hörnberger

Termine

15. September 2007

Fortbildungsmaßnahme NRW Jugend/Junioren in Wattenscheid

28./29. September 2007

Lehrgang mit Shihan Hideo Ochi in Hennef

13. Oktober 2007

Fortbildungsmaßnahme NRW Jugend/Junioren in Wattenscheid

20. Oktober 2007

LM der Kinder, Schüler und Jugendlichen in Pulheim

3. November 2007

Fortbildungsmaßnahme NRW Jugend/Junioren in Wattenscheid

10. November 2007

JKA-Cup in Bottrop

17. November 2007

DM der Kinder, Schüler und Jugendlichen in Hennef

1. Dezember 2007

Kids-Advents-Cup



**Ansprechpartner
und Adressen**

NWTV e.V.
Alfred-Trappen-Str. 20
44263 Dortmund
www.nwtv.de

1. Vorsitzender

Wilfried Peters
Postfach 10 30 14
44030 Dortmund
Tel. und Fax: 02 31 / 8 82 00 91
Mobil: 01 73 / 7 25 38 76
wilfriedpeters@nwtv.de

2. Vorsitzender

(Meldewesen)
Werner Bergner
Triftweg 5
37671 Hötter
Tel.: 0 52 71 / 80 87
wernerbergner@nwtv.de

Kassenwart

Rudolf Misera
Schleusinger Str. 21
58840 Plettenberg
Tel.: 0 23 91 / 1 45 21
rudolfmisera@nwtv.de

Jugendwart

Günter Potthast
Möhrlingstr. 14
37671 Hötter
guenterpotthast@nwtv.de

Referent für Breitensport

Burkhard Ladewig
Am Kornfeld 2
44627 Herne
Tel.: 0 23 23 / 39 00 77
Mobil: 01 78 / 8 17 04 50
burkhardladewig@nwtv.de

**Referentin für Öffentlich-
keitsarbeit**

Karola Kilian
karolakilian@nwtv.de

Pressewart/Webmaster

Andreas Silberkuhl
Webmaster@nwtv.de

**Artikel, die über die
Geschäftsstelle des NWTV
geordert werden können**



NWTV-Pass (grün)
2,50 €



NWTV-Pass (blau-rot)
5,00 €



Stickabzeichen

1 Stück Abnahmemenge
5,00 Euro/Stück,
insgesamt 5,00 Euro

5 Stück Abnahmemenge
4,50 Euro/Stück,
insgesamt 22,50 Euro

10 Stück Abnahmemenge
4,00 Euro/Stück,
insgesamt 40,00 Euro

15 Stück Abnahmemenge
3,50 Euro/Stück,
insgesamt 52,50 Euro

20 Stück Abnahmemenge
3,00 Euro/Stück,
insgesamt 60,00 Euro

NWTV-Anzug

160er komplett 30,00 €
170er komplett 32,00 €
180er komplett 34,00 €
190er komplett 36,00 €
200er komplett 38,00 €

Demnächst zusätzlich
150er 28,00 €, 140er 26,00 €,
130er 24,00 €, 120er 22,00 €



Termine des NWTV 2007/2008

(genaue Ausschreibungen folgen)

29./30. September 2007	7) Übungsleiterausbildung
20. Oktober 2007	NRW-Jugendmeisterschaften Valbert/Stokic
20./21. Oktober 2007	8) Übungsleiterausbildung
21. Oktober 2007	Dan-Prüfung ab 3. Dan Dortmund/Bushido
25. November 2007	Dan-Vorbereitungslehrgang ???
8. Dezember 2007	Nikolaus-Turnier ???
9. Dezember 2007	Dan-Prüfung ???
8. März 2008	Senioren-Turnier (Sen. + A + B) ???
6.-8. Juni 2008	Jugendtrainingscamp Hachen ???
23./24. August 2008	30 Jahre NWTV e.V. Fürstenberg ??
20. September 2008	NRW-Jugend-Meisterschaften ???

Dan-Kollegium des NWTV

Stand: 26.06.2007

Im Dan-Kollegium (ob es bei diesem Namen bleibt, ist noch nicht sicher) beschäftigt sich mit Fragen der Prüfungs- und Wettkampfordnung und diskutiert über die Durchführung der einzelnen TKD-Techniken, bei denen es Unklarheiten gibt. Die Ergebnisse sollen in verschiedenen Ordnungen zusammengefasst werden, die dann auf der MV zur Abstimmung gebracht werden sollen.

Name	Dan-Grad
Wilfried Peters	4. Dan
Jörg Raven	4. Dan
Dieter Quandt	4. Dan
Thomas Schaeppers	4. Dan
Jörg Bücher	3. Dan
Andreas Silberkuhl	3. Dan
Tanja Rebbert	3. Dan
Michael Philipper	3. Dan
Milan Dujic	3. Dan
Michael Pähler	3. Dan
Holger Kosch	3. Dan
Rudolf Misera	2. Dan
Burkhard Ladewig	2. Dan
Elena Tsvetkov	2. Dan
Marina Tsvetkov	2. Dan
Günter Potthast	2. Dan
Michael Berger	1. Dan
Petra Sennekamp	1. Dan
Andreas Kirsch	1. Dan

Prüferliste des NWTV

Stand: 26.06.2007

Name	Dan-Grad	Prüferlizenz
Wilfried Peters	4. Dan	Kup A-Lizenz
Jörg Raven	4. Dan	Kup A-Lizenz
Dieter Quandt	4. Dan	Kup A-Lizenz
Thomas Schaeppers	4. Dan	Kup A-Lizenz
Jörg Bücher	3. Dan	Kup A-Lizenz
Andreas Silberkuhl	3. Dan	Kup A-Lizenz
Tanja Rebbert	3. Dan	Kup A-Lizenz
Michael Philipper	3. Dan	Kup A-Lizenz
Milan Dujic	3. Dan	Kup A-Lizenz
Michael Pähler	3. Dan	Kup A-Lizenz
Holger Kosch	3. Dan	Kup A-Lizenz
Rudolf Misera	2. Dan	Kup A-Lizenz
Burkhard Ladewig	2. Dan	Kup B-Lizenz
Elena Tsvetkov	2. Dan	Kup B-Lizenz
Marina Tsvetkov	2. Dan	Kup B-Lizenz
Günter Potthast	2. Dan	Kup B-Lizenz
Andreas Kirsch	1. Dan	Kup C-Lizenz

Kampfsporttag

Kampfsporttag im
Movie Park Germany
- Fotos: Erik Gruhn -



Wushu



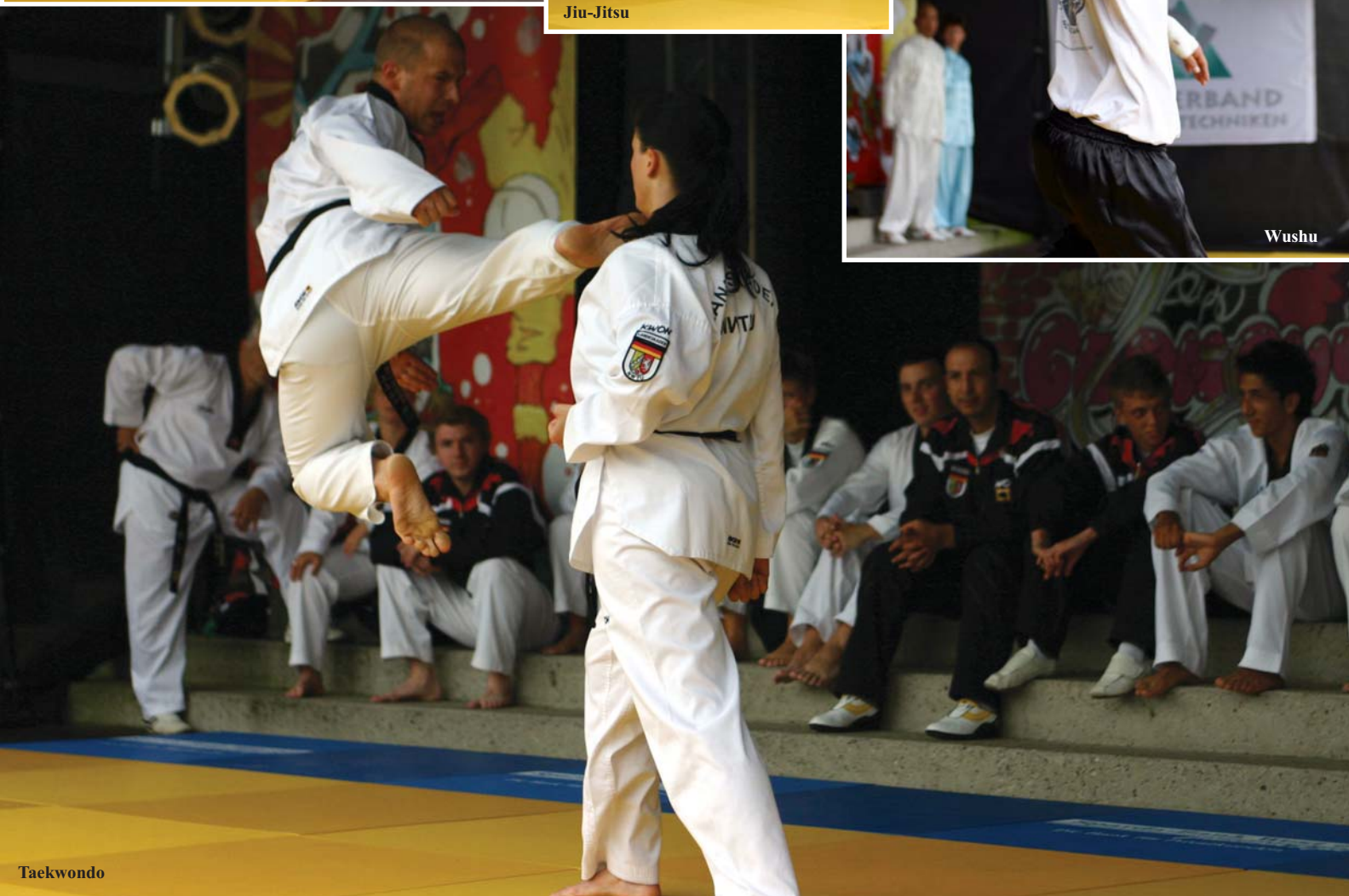
Taekwondo



Jiu-Jitsu



Wushu



Taekwondo

Abwechslungsreiches Freizeit- und Trainingscamp

Das diesjährige Trainingscamp des NWTV fand bei den angereisten 59 Sportlern großen Beifall. Der Donnerstag stand ganz im Zeichen einer großen Kanufahrt auf der Weser. Hier konnten sich die Kinder kennen lernen und den gleichen Takt finden. Ein gemütlicher Grillabend mit Spiel und Spaß in Beverungen rundete das Tagesprogramm ab. Am Freitag gab es zwei Trainingseinheiten à 90 Minuten sowie eine Demonstration von mittelalterlichen Waffen und Bogenschießen für die Kinder. Auch das alljährige große NWTV-Fußballturnier mit allen Teilnehmern durfte nicht fehlen. Der Samstag stand ganz im Zeichen des Sports. Es gab drei Stationen, an denen sich die Teilnehmer ausprobieren konnten. Im Detail handelte es sich hierbei um Taekwon-Do-Wettkampftraining, Escrima und einen Kletterwagen mit einer sieben Meter hohen Kletterwand. Jede Trainingseinheit dauerte 90 Minuten und wurde von den Kindern in Altersgruppen unterteilt durchlaufen. Alle Stationen forderten ihre Aufmerksamkeit, aber auch der Spaß sollte nicht zu kurz kommen. Am Sonntag konnten alle Teilnehmer an einem mittelalterlichen Turnierfechten oder an Tai Chi teilnehmen. Nach dem Mittagessen wurde ein kurzer Rückblick gehalten, bevor es dann daran ging, sich für die Heimreise zu rüsten. Insgesamt konnte den Kindern in vier Tagen ein spannendes Programm über alle Altersgruppen von 8-17 Jahren geboten werden und viele werden dieses wohl auch im kommenden Jahr wieder nutzen.



2. Dan-Prüfung des NWTV in Unna

Am 16. Juni 2007 führte der NWTV in Unna seine zweite Dan-Prüfung nach der wiedergefundenen Unabhängigkeit von der ITF-D durch. Die praktische Prüfung dauerte ca. fünf Stunden. Geprüft wurde in den Disziplinen Tul (Formen), Matsogi (abgesprochen und frei), Hosinsul (Selbstverteidigung) und Kyokpa (Bruchtest). Die Theorie wurde wieder als Klausur beim Vorbereitungslehrgang durchgeführt. Geprüft wurde nach der neuen Prüfungsordnung und dem hunderter Punktesystem. Die Prüfer waren: Wilfried Peters, 4. Dan, Dr. Jörg Raven, 4. Dan und Dr. Jörg Bücher, 3. Dan. Folgende Prüflinge konnten sich über eine bestandene Prüfung freuen:

Dirk Siegerstetter, 1. Dan
Kolja Simonis, 1. Dan
Hans-Jürgen Bitterberg, 1. Dan
Udo Folgmann, 1. Dan
Kevin Verheggen, 1. Dan
Andreas Stein, 1. Dan
Tim Berkenkopf, 1. Dan
Günter Potthast, 2. Dan



Demo-Team-Training in Dortmund

Am 20. Juni 2007 trafen sich auf Einladung von Koordinatorin Tanja Rebbert 26 Sportler aus sechs Vereinen des NWTV zum ersten Demo-Team-Training. Dan-Träger und Hausmeister Andreas Kirsch vom Multisportverein Dortmund hatte kurzfristig eine große Halle in Dortmund besorgt. Nach einer ausgiebigen Grundschule, bei der sich die Leiterin ein Bild von den einzelnen Akteuren machen konnte, wurde das System erklärt, mit dem die Vereine getrennt für sich am Ort trainieren können.

Schließlich wird dann das ganze zu einer gemeinsamen Vorführung zusammgebaut.

Die Teilnehmer waren Kinder, Jugendliche und Erwachsene vom Gelbgurt bis zum 2. Dan, die teilweise für das Training sogar 200 Kilometer weit anreisten. Das gemeinsame Training hat neben der Vorbereitung auf die beiden Vorführungen im Movie Park und beim LSB-Jubiläum in Paderborn allen viel Spaß gemacht. Das Demoteam soll demnächst ein fester Bestandteil der NWTV-Außendarstellung sein mit einer Wertigkeit vergleichbar einem Landeskader, was in absehbarer Zeit ebenfalls entstehen soll.



DACHVERBAND FÜR BUDOTECHNIKEN NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg - **Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22, **E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

Ansprechzeiten der Geschäftsstelle:
 Montags bis Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.00 Uhr, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

AIKIDO	Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.	Marijan Tole Asterweg 4 47475 Kamp-Lintfort	Tel.: 02842 719869 Fax: 02842 719869 Mato6789@aol.com	www.aikido-nrw.de
GOSHIN-JITSU	Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Günter Tebbe Lohsestr. 3-5 50733 Köln	Tel.: 0221 1794271 Tel.: 0221 1794274 Fax: 0221 1794273 g-tebbe@t-online.de	www.goshin-jitsu.de
HAPKIDO	Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.	Geschäftsstelle Guido Böse Fleitmannstr. 17 58329 Schwerte	Tel.: 02304 78525 vorstand@hapkido-nrw.de	www.hapkido-nrw.de
JIU-JITSU	Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Ralf Stecklum Cronenberger Str. 325 42349 Wuppertal	Tel.: 0202 2648723 Fax: 0202 2648722 geschaeftsstelle@jju-nw.de	www.jju-nw.de
JIU-JITSU	Deutscher Jiu-Jitsu Bundesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Peter Rasche Maxstr. 33 45479 Mülheim a.d. Ruhr	Tel.: 0208 4125926 Fax: 0208 4125913	www.djjb.de
JIU-JITSU	Deutscher Fachsportverband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Andreas Kress Nordring 15 50765 Köln	Tel.: 0221 7405666 Fax: 0221 7409900 Kress.andreas@t-online.de	www.dfjj.de
JUDO	Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.	Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg Friedrich-Alfred-Str. 25 47055 Duisburg	Tel.: 0203 7381-622 Fax: 0203 7381-624 info@nwjv.de	www.nwjv.de www.judoverband.de
JU-JUTSU	Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.	Geschäftsstelle Ulrich-Brisch-Weg 1 50858 Köln	Telefon: 0221 9918005 Telefax: 0221 9918007 nwjv@netcologne.de	www.ju-jutsu-nwjjv.de
KARATE	Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Monika Assmann Waldenburger Str. 21 b 44795 Bochum	Tel.: 0234 94429898 Fax: 0234 3386153 Monika@KarateNW.de	www.KarateNW.de
KENDO KYUDO	Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.	Thorsten Mesenholl Metzmachersrath 43 42111 Wuppertal Landessachbearbeiter Kyudo Reinhard Kollotzek Benrather Str. 31 a 40721 Hilden	Tel.: 0202 2721717 thorstenmesenholl@freenet.de Tel.: 02103 53899 Tel.: 0211 9396333	www.nrwkendo.de
TAEKWONDO	Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.	Geschäftsstelle Andreas Braun Hindenburgstr. 28 51766 Engelskirchen	Tel.: 02263 903738 Fax: 02263 903739 nwtu-ev@t-online.de	www.nwtu.de
TAEKWON-DO	Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.	Geschäftsstelle Wilfried Peters Alfred-Trappen-Str. 20 44263 Dortmund	Tel.: 0231 8820091 Fax: 0231 8820091 Mobil: 0173 7253876 WilfriedPeters@aol.com	www.nwtdv.de
WUSHU	Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Manfred Eckert Melatenweg 144 46459 Rees	Tel.: 02851 58490 Fax: 02851 2921 praesident@wushudwf.de	www.wushudwf.de

SpardaYoung+

Wir machen Ihr Geld glücklich.



30% p.a. Zinsen

Bis 1.500 Euro
Guthaben. Zinssatz
variabel.



Das starke Konto

für 14- bis 26-Jährige

in Schule, Ausbildung oder Studium

Sparda-Bank West eG

freundlich & fair

Die Bank für Privatkunden

Mit mehr als 65 Geschäftsstellen in NRW auch in Ihrer Nähe!
Telefon: gebührenfrei anrufen mit PIN unter 08000-SPARDA (772732)
alternativ: 0180-50-SPARDA (772732)

(z.B. aus dem Festnetz der Dt. Telekom 0,12 EUR/ Min.)

www.sparda-west.de